FRANZ LISZTS
MUSIKALISCHE WERKE

HERAUSGEGEBEN VON DER

FRANZ LISZT-STIFTUNG

BAND 13

I. FÜR ORCHESTER

WERKE FÜR PIANOFORTE UND ORCHESTER

VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG
BERLIN • BRÜSSEL • LONDON • NEW YORK

FRANZ LISZTS MUSIKALISCHE WERKE

HERAUSGEGEBEN VON DER

FRANZ LISZT-STIFTUNG

I

FÜR ORCHESTER

4. ABTEILUNG

WERKE FÜR PIANOFORTE UND ORCHESTER

1. Erstes Konzert — First Concerto — Premier Concerto
2. Zweites Konzert — Second Concerto — Deuxième Concerto
3. Totentanz. Paraphrase über „Dies irae" — Dance of Death. Paraphrase on „Dies irae" — Danse macabre. Paraphrase sur «Dies irae»
4. Malediction für Klavier solo und Streichinstrumente — Malediction for Piano solo and String-Instruments — Malédiction pour Piano solo et Instruments à cordes

VERLAG VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG

BERLIN • BRÜSSEL • LONDON • NEW YORK

Die Ergebnisse der kritischen Revision sind Eigentum der Verleger

REVISIONSBERICHT

Erstes Konzert, Es dur, für Pianoforte und Orchester.

Vorlagen: 1. Gedruckte Orchesterpartitur (Carl Haslinger, gen. Tobias, Wien)

2. Gedruckte Orchesterstimmen (Carl Haslinger, gen. Tobias, Wien)

3. Partituren des Lisztmuseums in Weimar Nr. 181 (Originalhandschrift) und Nr. 187 (Kopie mit Korrekturen und Bezeichnungen von Liszts eigener Hand). Beide Partituren sind frühere Fassungen.

Seite 1, Takt 5. Die Paukenstimme wurde analog Liszts Schreibweise in anderen Orchesterwerken mit den eventuellen Versetzungszeichen vor den betreffenden Noten versehen; Angabe der Stimmung jedoch beibehalten.

Seite 5, Takt 7. Ein Triller auf *des* (erste Note der kleinen Kadenz) ist eine traditionelle von Liszt sanktionierte Variante.

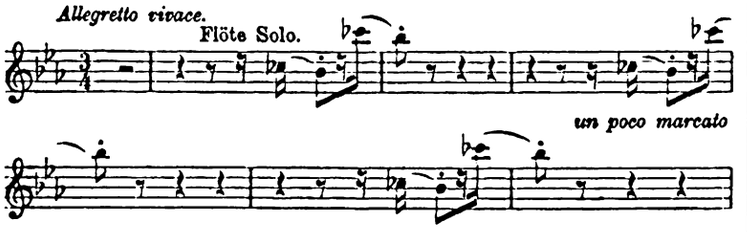
Seite 11, letzter Takt. Im ersten Horn sind die beiden ersten Noten 𝔠 anzubinden, und nicht die beiden letzten.

Seite 14, Takt 2. In den Stimmen spielen 1. und 2. Flöte unisono; da später, im 4. Takt (letzter *Es dur*-Akkord) das *g* von beiden Oboen gespielt wird, so ist zweifellos das darüberliegende *Es* der Flöte ebenfalls zu verdoppeln, die Lesart in den Stimmen ist richtig und die Partitur demgemäß korrigiert.

Seite 15, letzter Takt. Liszt wollte keine längere Pause zwischen den beiden Teilen, die Fermate ist demnach als irreführend eingeklammert worden.

Seite 19, dritter Takt nach Buchstaben *E*. Die Violinstelle wurde in der Partitur so eingeteilt, wie bereits in den Orchesterstimmen geschehen. (Es ist zweifellos, daß die Lesarten in den Stimmen, die ja später als die Partitur gedruckt wurden, authentische Korrekturen gegenüber der alten Partitur enthalten.)

Seite 21, 1.—7. Takt in der 1. Flöte:



Da für diese auch später Seite 24 und 27 auftretende Variante (die ich selbst in London bei Anwesenheit des Meisters spielte) Liszts Handschrift nicht vorliegt, so wird dieser Zusatz nicht im Text der neuen Partitur gebracht.

Seite 25 Takt 4. Diese Stelle ist von einer Bratsche allein und nicht wie üblich von allen Violen auszuführen; Liszt schreibt übrigens selbst acht Takte später »Tutti« vor.

Seite 31 (nach der Klavierkadenz): In den Orchesterstimmen stand bereits Allegro animato ¢, also alla breve und nicht 4/4.

Seite 32, Takt 9. Ich hielt für angebracht, bei Eintritt des ersten Themas »Tempo I allegro maëstoso« in Klammern beizufügen, um die leider fast allgemein übliche Verhetzung des Hauptmotivs an dieser Stelle möglichst zu verhindern.

Seite 34, Takt 2. Die von mir korrigierte Phrasierung, die Bindebogen in den Hoboen betreffend, findet sich im Manuskript Liszts (1. Concerto symphonique, Es dur, Partitur Nr. 181 des Lisztmuseums in Weimar), die Klarinetten betreffend in Partitur Nr. 187 des Lisztmuseums in Weimar (eigenhändige Korrekturen Liszts).

Seite 45, Takt 2. Obgleich in den Orchesterstimmen (Klarinetten und Fagotte) ein forte steht, hielt ich es dennoch für besser das »marcato« der Partitur beizubehalten, weil das Klavier hier leicht Gefahr läuft »gedeckt zu werden«.

Seite 51, Takt 1. Der Überlieferung gemäß ist im Klavier »*p*« zu beginnen.

Seite 52, Takt 4. Die melodieführenden Holzbläser haben hier 3½ Takt in einem Atem zu blasen, so daß also die ganze Stelle bis zum Buchstaben *O* mit nur 2 Legatobogen versehen wurde. Die Phrasierung deckt sich mit der von Liszt geforderten (vgl. Orchesterpartitur Nr. 187 des Lisztmuseums in Weimar).

Seite 57, Takt 4. Daß in den Trompeten und Posaunen der Akzent (>) fehlt, halte ich nicht für ein Versehen. Ich fügte — um das Klavier hier nicht zu decken und das einen Takt später vorgeschriebene crescendo (<) recht zur Geltung zu bringen, in den Trompeten und Posaunen ein *fp* (natürlich in Klammern) hinzu.

Seite 58, Takt 6. Hier ist ein »Senza ritenuto« in Parenthese eingezeichnet. da entgegen des Meisters Intention häufig ein Zurückhalten und breiter werden beliebt wird.

Zweites Konzert, A dur, für Pianoforte und Orchester.

Vorlagen: 1. Gedruckte Orchesterpartitur (B. Schotts Söhne, Mainz)
2. Geschriebene Orchesterstimmen (zweimal vorhanden, Stichvorlage)
3. Partituren des Lisztmuseums in Weimar Nr. 182 und 183 (Originalhandschriften), Nr. 185 und 187 (Kopien mit Korrekturen und Bezeichnungen von Liszts Hand).

Seite 2, Takt 8. Der Punkt auf dem letzten Viertel (*h*) der ersten Flöte war durch nichts gerechtfertigt und hielt ich ihn, trotzdem er auch in der Originalstimme (Stichvorlage) steht, für einen Schreibfehler, denn abgesehen von der schlechten Klangwirkung findet sich das Punktzeichen weder in den mit der ersten Flöte unisono gehenden Primgeigen, noch in korrespondierenden Stellen.

Seite 6, Takt 5. In der Original-Flötenstimme (Stichvorlage) steht ein kurzer Vorschlag, also: 𝅘𝅥𝅯 anstatt 𝅘𝅥.

Seite 21, vorletzter Takt. Nicht staccato sondern portamento in Geigen und Bratschen.

Seite 22, Takt 1. In Vorlage I sind die letzten Viertel der Kontrabässe pizzicato, in Vorlage II legato col arco, ich halte erstere Fassung für richtig.

Seite 24, Takt 4. In Vorlage I und II steht *g* in den Violoncelli und *e* in den Bässen. Die Bässe sind ebenfalls in *g* abzuändern (Partitur 185 des Lisztmuseums, Kopie, Korrekturen von Liszts eigener Hand).

Seite 25, Takt 7. Die Kontrabässe setzen erst im 7. Takt mit der Viertelbewegung ein (vgl. Vorlage II und Partitur 185 des Lisztmuseums).

Seite 31, Takt 2. Das Achtel in den Flöten ist wie in den Klarinetten und Fagotten anzubinden, der Punkt ist falsch.

Seite 38, Takt 7. Ich hielt ungeachtet der Vorlagen 1 und 2 das *g* (1. Viertel) im Quartett für einen Fehler, muß meines Erachtens wie in den Bläsern *e* heißen (vgl. Partituren 185 und 187 des Lisztmuseums).

Seite 43, Takt 1 und 2. Das eingeklammerte diminuendo-Zeichen in den Posaunen ist sicher zu vertreten, vgl. die ähnliche Stelle in den Posaunen 20 Takte nach Buchstaben *F*.

Seite 57, Takt 6. Es muß unter allen Umständen heißen un poco meno mosso, nicht più mosso.

Seite 58, Takt 2. Um der 1. Klarinette und den Primgeigen den »singenden« Charakter zu wahren, wurden die Staccatopunkte in portamenti abgeändert.

Seite 60, Takt 2. In der ersten Flöte *c*, nicht *cis*.

Totentanz.

Vorlagen: 1. Partitur (Abschrift, Stichvorlage), Verlag C. F. W. Siegels Musikalienhandlung (R. Linnemann), Leipzig.
2. Partitur Nr. 44 des Lisztmuseums in Weimar (Originalhandschrift, erste Fassung für Orchester).

Seite 1. Liszt gebrauchte in der Widmung den Ausdruck Progonen wohl im Gegensatz zu Epigonen, und insofern mit einem gewissen poetischen Recht. Gemeint ist aber wohl dem Sinne nach Protagonist oder Vorkämpfer.

Seite 11, letzter Takt. Trotz eines offenbaren Versehens wurde Liszts Notierung beibehalten, der letzte Takt ist nämlich ein $^3/_2$-Takt und nicht als solcher bezeichnet.

Seite 12, Buchstabe *D*. Von Veröffentlichung der beiden den meisten Schülern des Meisters wohlbekannten Varianten zu Variation 3 und 6 (vergleiche Silotis Ausgabe des Totentanzes) wird an dieser Stelle abgesehen, da die Änderungen nicht in Liszts Handschriften vorlagen.

Seite 33, Variation VI. In der Stichvorlage steht in den 1. und 2. Violinen »con sordini«, in der gedruckten Partitur ist diese Bezeichnung fortgeblieben. Es ist schwer zu entscheiden, ob der Meister das »con sordini« noch im letzten Moment gestrichen hat oder ob hier eine Eigenmächtigkeit des Korrektors vorliegt, dem vielleicht das »con sordini« in Verbindung mit dem vorgeschriebenen *f* wider den Strich ging. Ich proponierte daher, das »con sordino« in Klammern gesetzt in die neue Partitur aufzunehmen und dem jeweiligen Dirigenten die Entscheidung zu überlassen. Selbstverständlich von Seite 35 an wieder senza sordini.

Malédiction für Klavier solo und Streichinstrumente.

Vorlage: Abschrift des Werkes, mit Korrekturen von Liszts Hand (Weimar. Lisztmuseum).

1. Wie der Titel des Werkes authentisch zu lauten hat, weiß man nicht. Das Wort »Malédiction« findet sich — von Liszt mit Bleistift geschrieben — über der ersten Tempobezeichnung (quasi moderato), korrespondiert indessen auf Seite 14 (neue Partitur Seite 7, 4. Takt) mit: »Pleurs — angoisse — vagues« (letzteres wieder ausgestrichen). Seite 21 (neue Partitur Seite 11, Takt 6) befindet sich wiederum eine Bleistifteinzeichnung: »saillerie« (schwer leserlich). Bemerkenswert ist Seite 47 (neue Partitur Seite 25, letzter Takt) eine vom Meister später wieder verworfene Einschaltung von Schuberts Lied »Du bist die Ruh'«, das dann direkt in das Molto animato, quasi Presto (Seite 26 der neuen Partitur) hinüberleitete.
2. Seite 2, Takt 7. Die linke Hand wurde — entgegen der Vorlage — aus pianistischen Gründen eine Oktave tiefer gelegt, während die ähnliche Stelle Seite 24, letzte Zeile, da immerhin ausführbar, so gelassen wurde, wie sie in der Vorlage steht.

Seite 30, Takt 1 und 3. Ob das letzte Sechzehntel in der rechten Hand *b* oder *h* heißen soll, ist zweifelhaft, beides ist möglich. Ich habe, gemäß der Vorlage, beide Male *b* stehen lassen.

Genf, Dezember 1914.

B. Stavenhagen.

Erstes Konzert für Pianoforte und Orchester.

First Concerto for Piano and Orchestra.

Premier Concerto pour Piano avec accompagnement d'Orchestre.

Első verseny zongorára és zenekarra.

Henry Litolff zugeeignet.

F. Liszt.
(Komponiert 1848.)

Allegro maestoso. Tempo giusto.

Kleine Flöte.
2 große Flöten.
2 Hoboen.
2 Klarinetten in B.
2 Fagotte.
2 Hörner in Es.
2 Trompeten in Es.
2 Tenorposaunen.
Baßposaune.
Pauken in B. F.

Allegro maestoso. Tempo giusto.

Pianoforte.

1. Violinen. *)
2. Violinen.
Bratschen.
Violoncelle.
Kontrabässe.

ff marc. deciso

Allegro maestoso. Tempo giusto.

*) Das Streichquartett soll durchgängig vollständig besetzt bleiben und nicht in Solo und Tutti geteilt werden, ausgenommen an den Stellen, wo dies besonders bezeichnet ist.

The string quartet is to remain throughout in full strength and is not to be divided into solo and tutti, except in those places where this is specially indicated.

On fera jouer le quatuor au complet, ne le divisant en solo et tutti que dans les passages où ce procédé est spécialement indiqué.

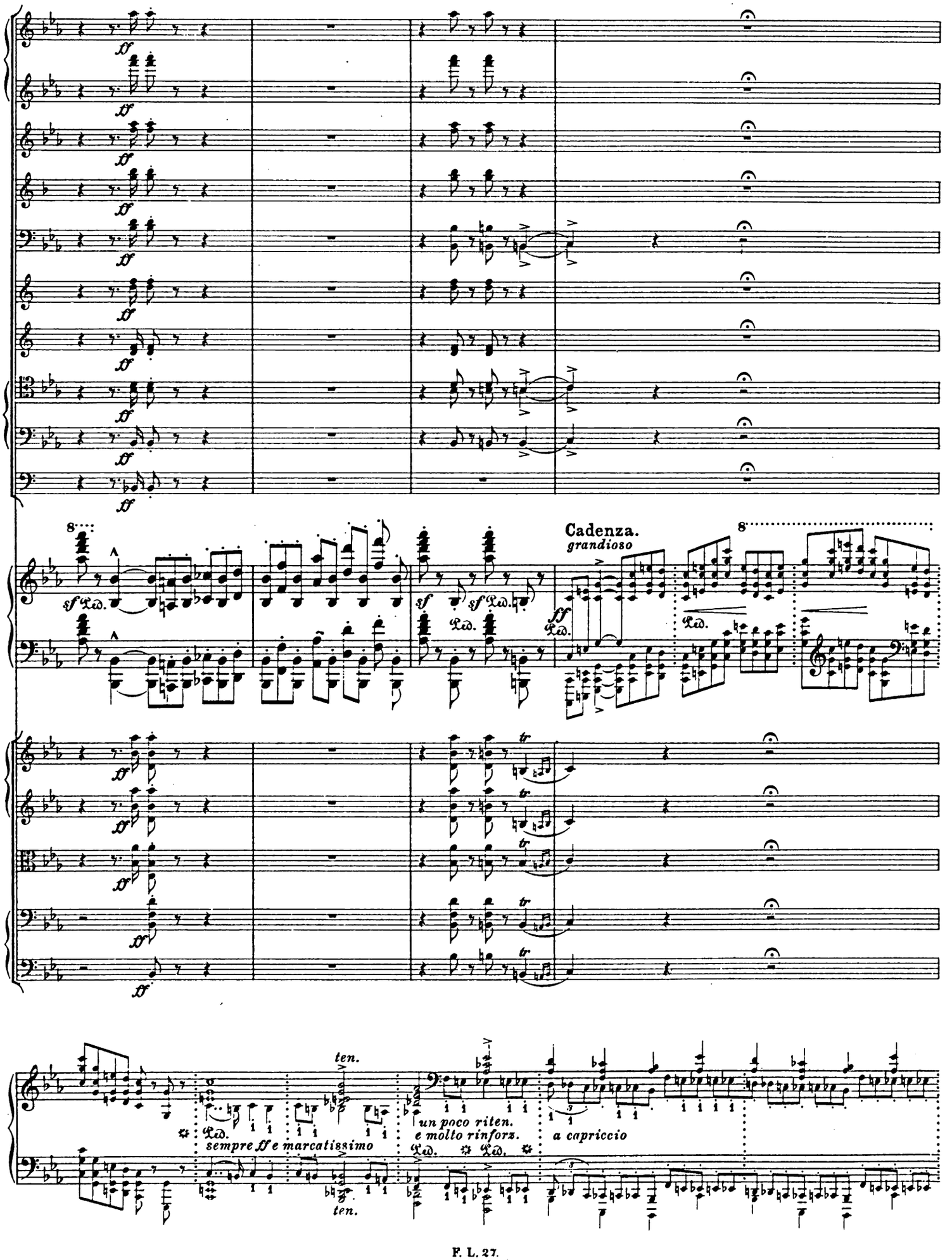
A vonósnégyes mindvégig teljes számú legyen, nem pedig solo és tutti-ra osztva, kivéve olyan helyeken, a hol ez külön meg van jelölve.

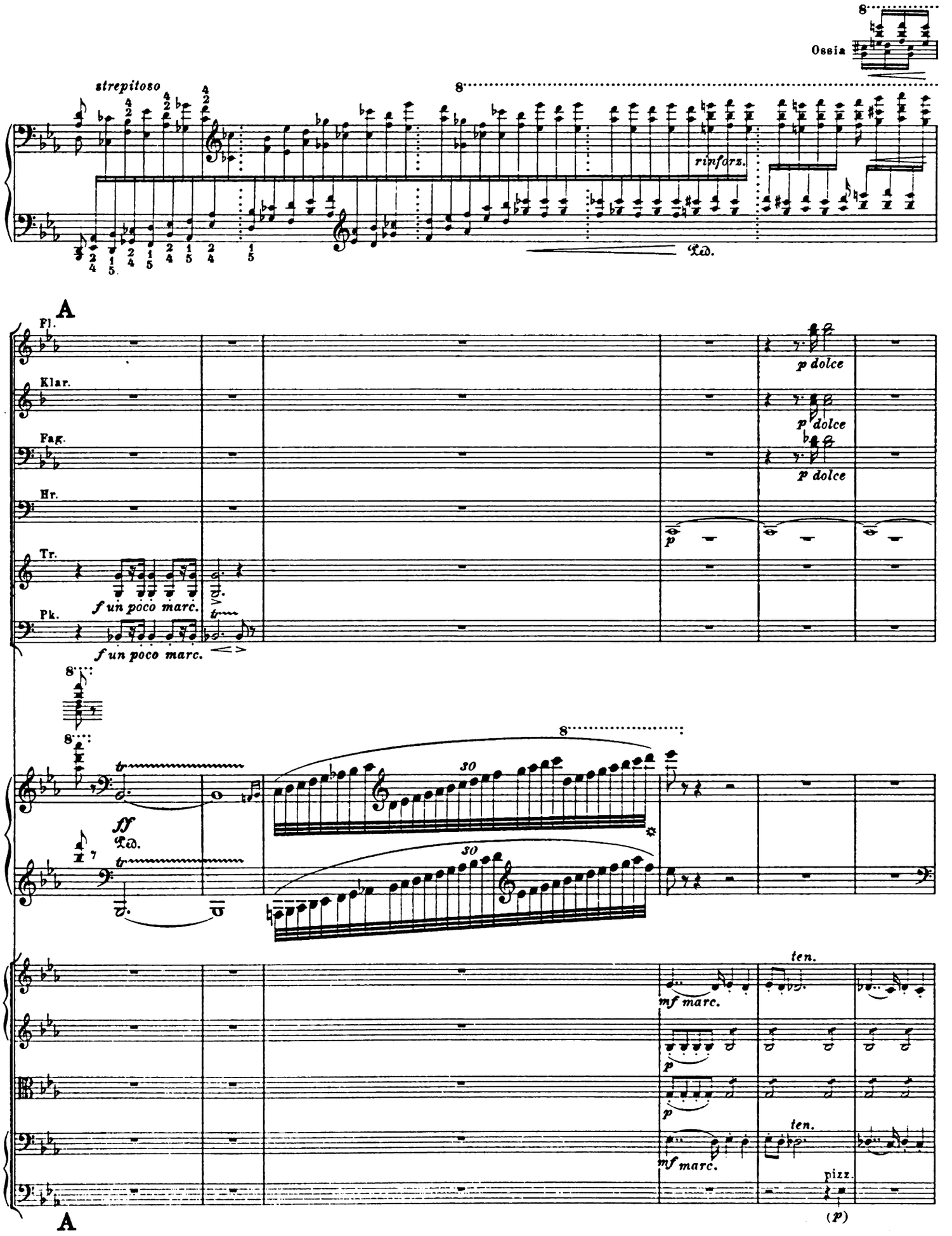
Aufführungsrecht vorbehalten.

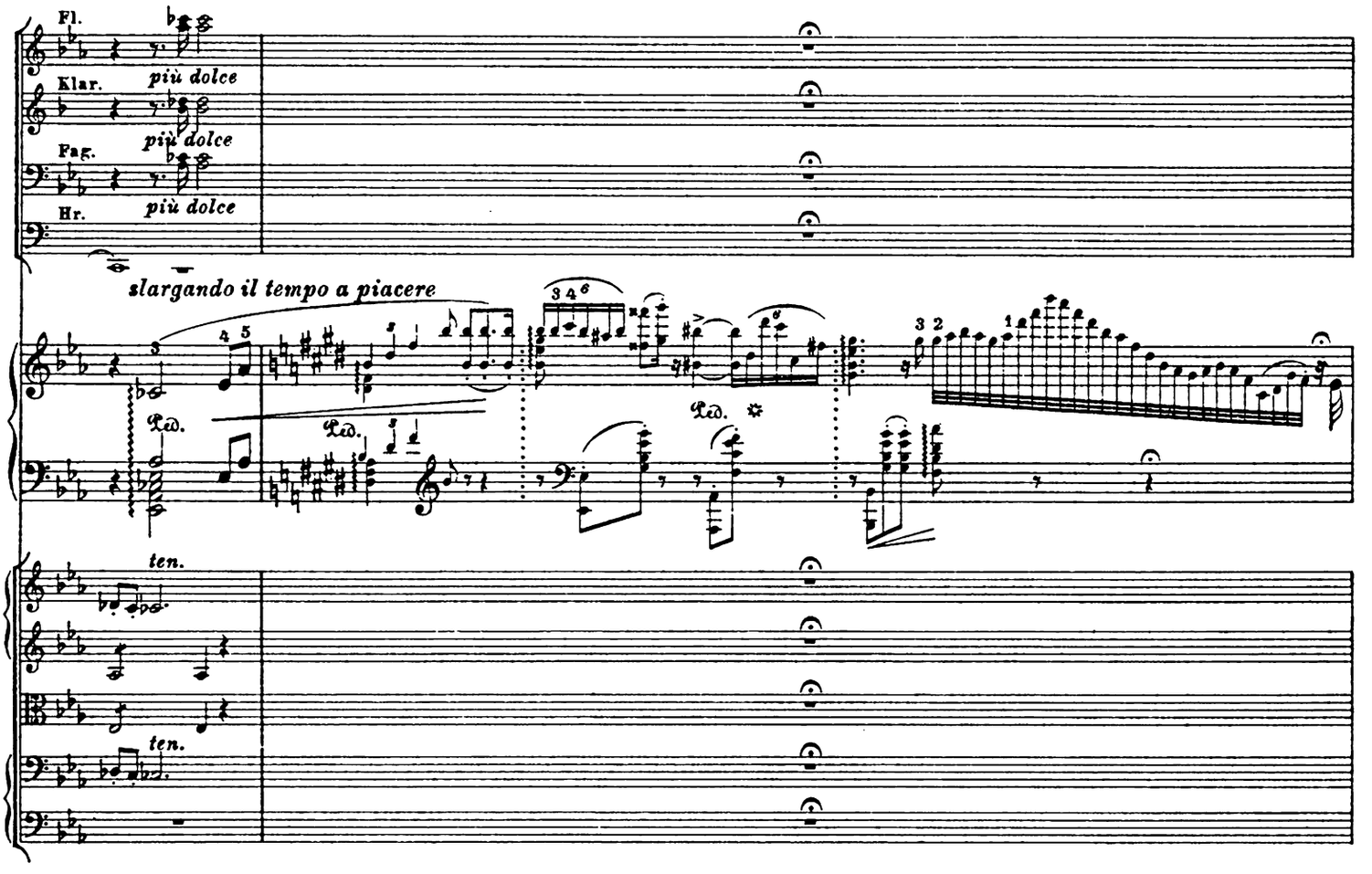
Original-Verleger: Carl Haslinger qm Tobias in Wien.
Schlesinger'sche Buch- u. Musikhandlung in Berlin.

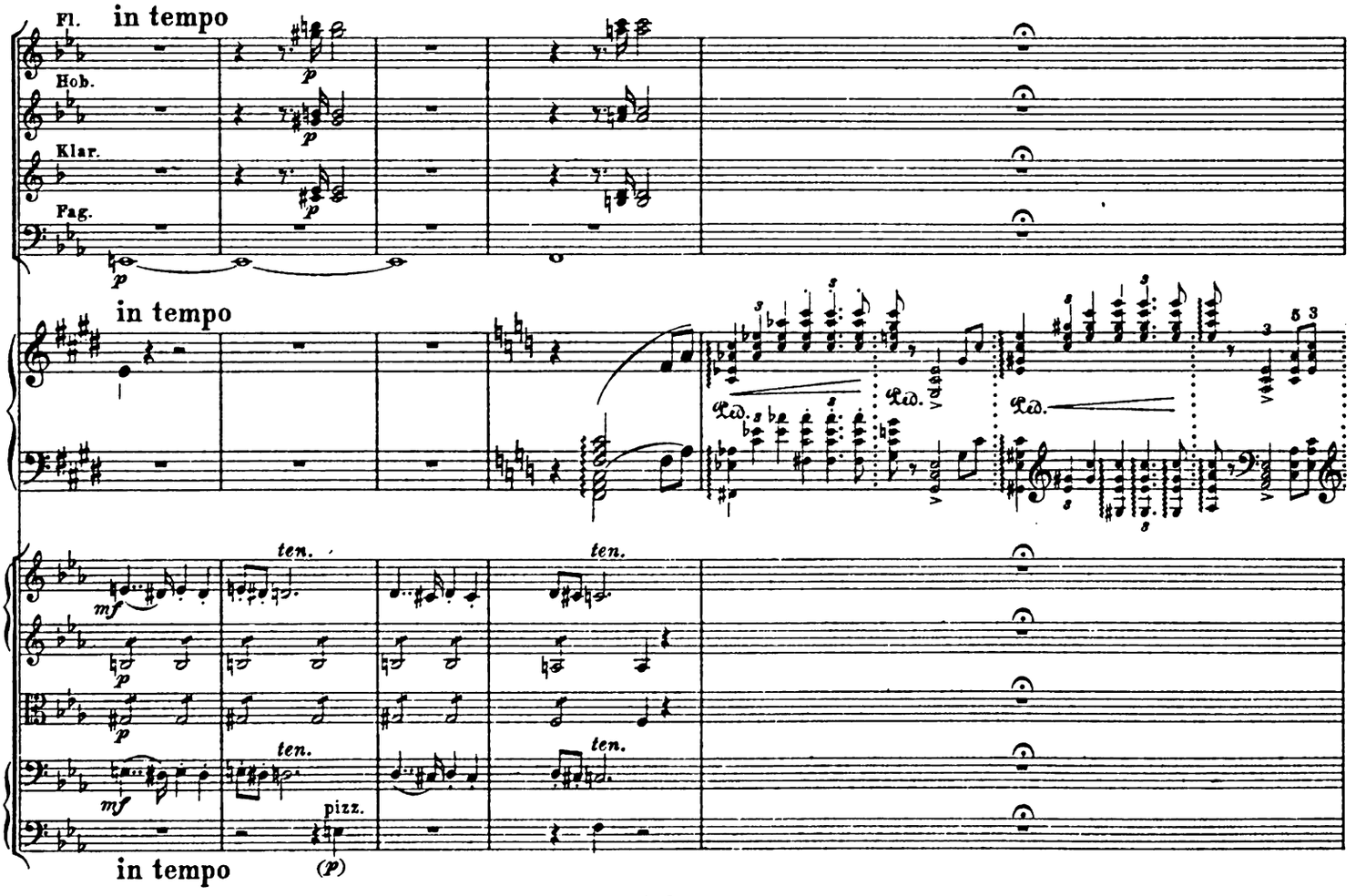
Stich und Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

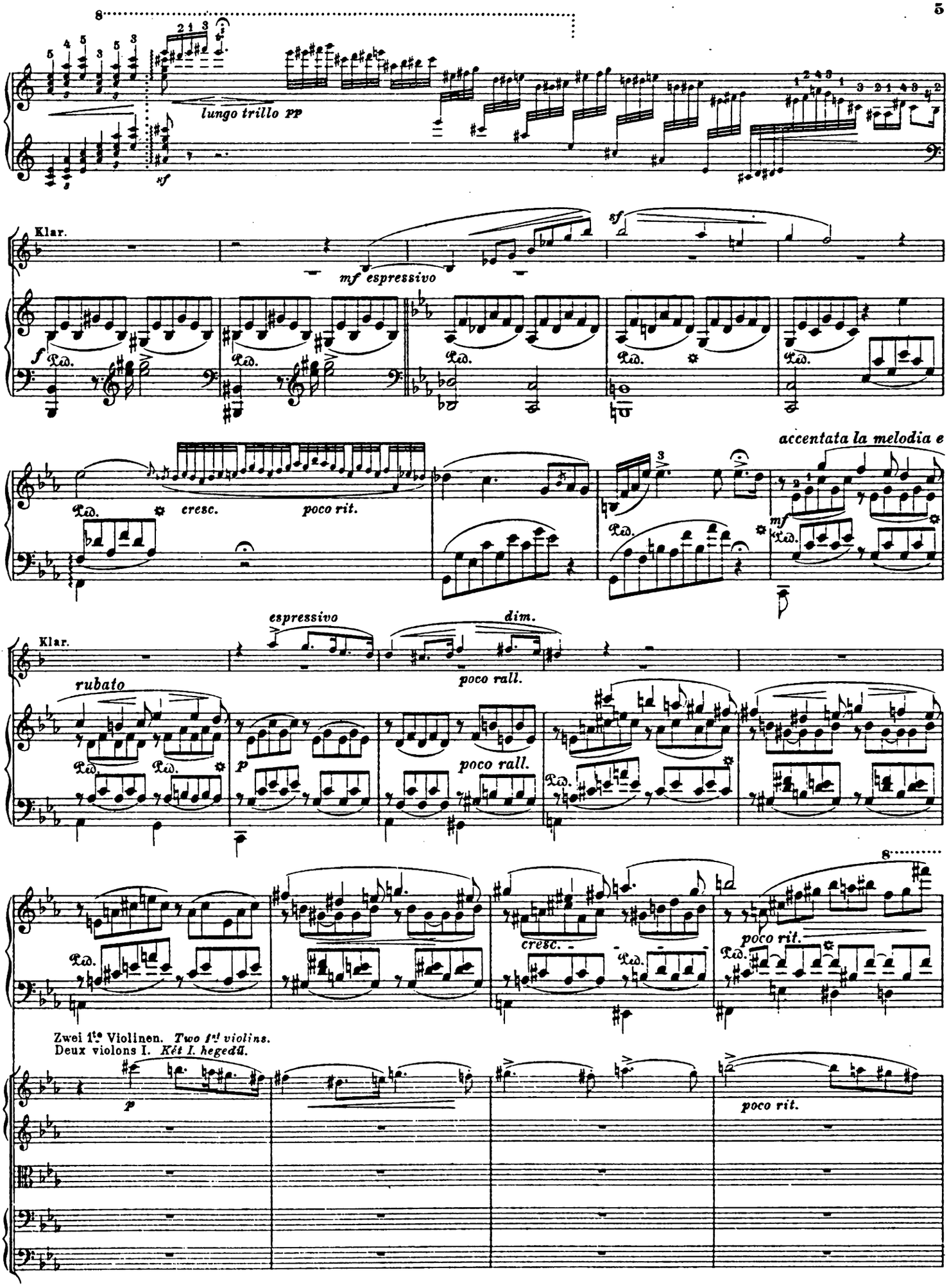
F. L. 27.

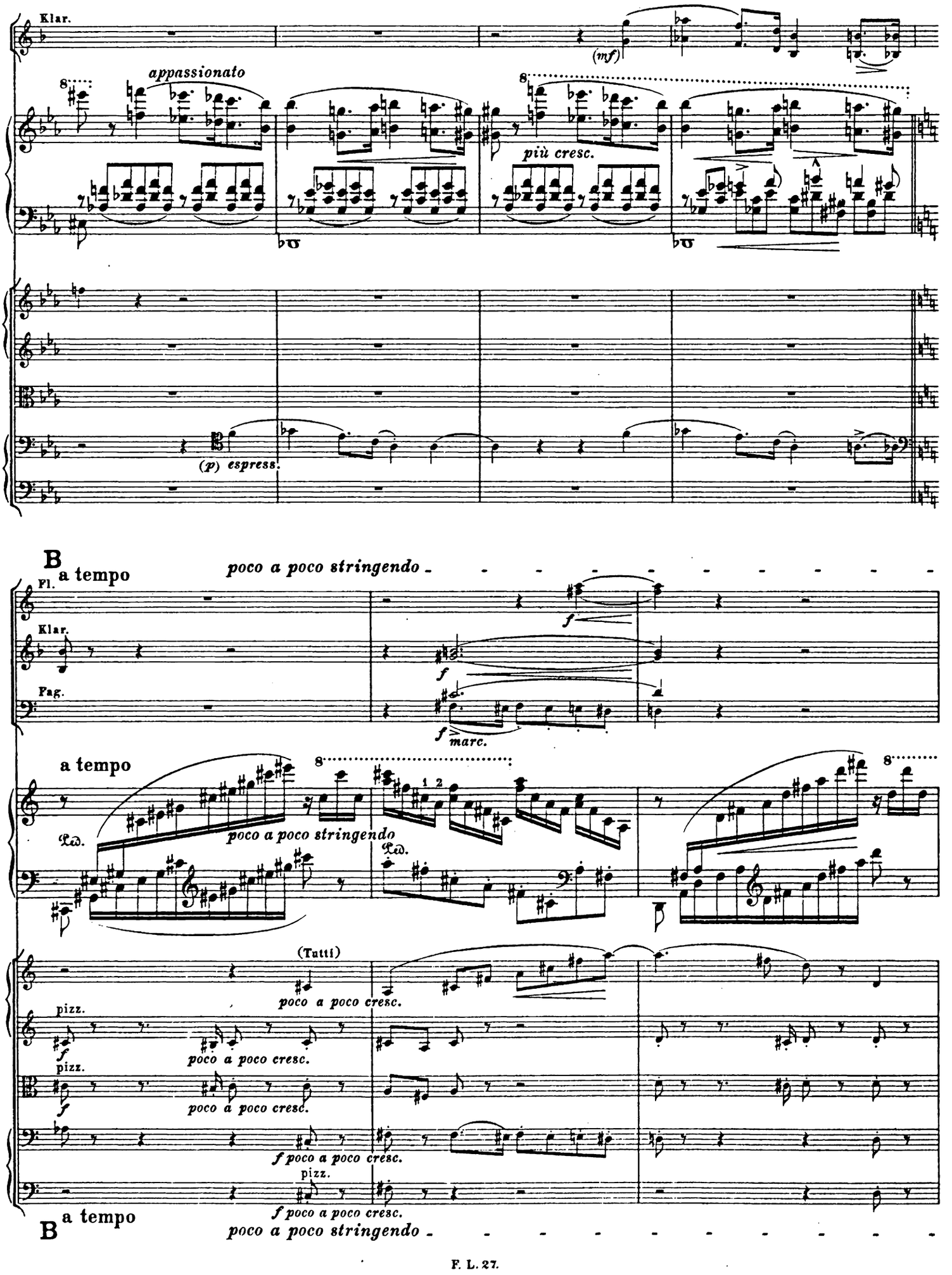

Cadenza.
grandioso
ten.
sempre ff e marcatissimo
ten.
un poco riten.
e molto rinforz.
a capriccio

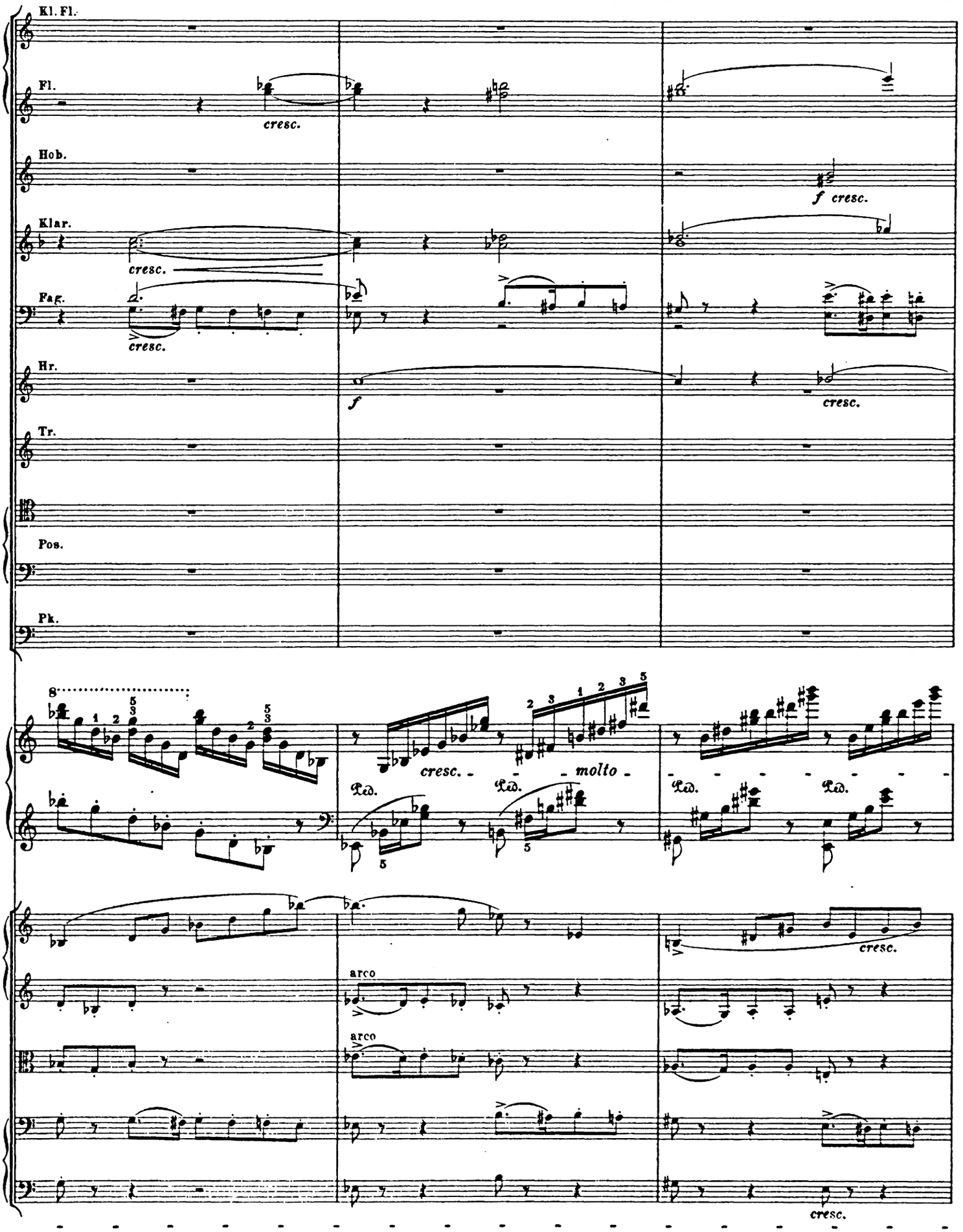

Ossia
strepitoso
rinforz.
Ped.
A
Fl.
Klar.
Fag.
Hr.
Tr.
Pk.
p dolce
f un poco marc.
ff
30
mf marc.
ten.
pizz.
(p)
A

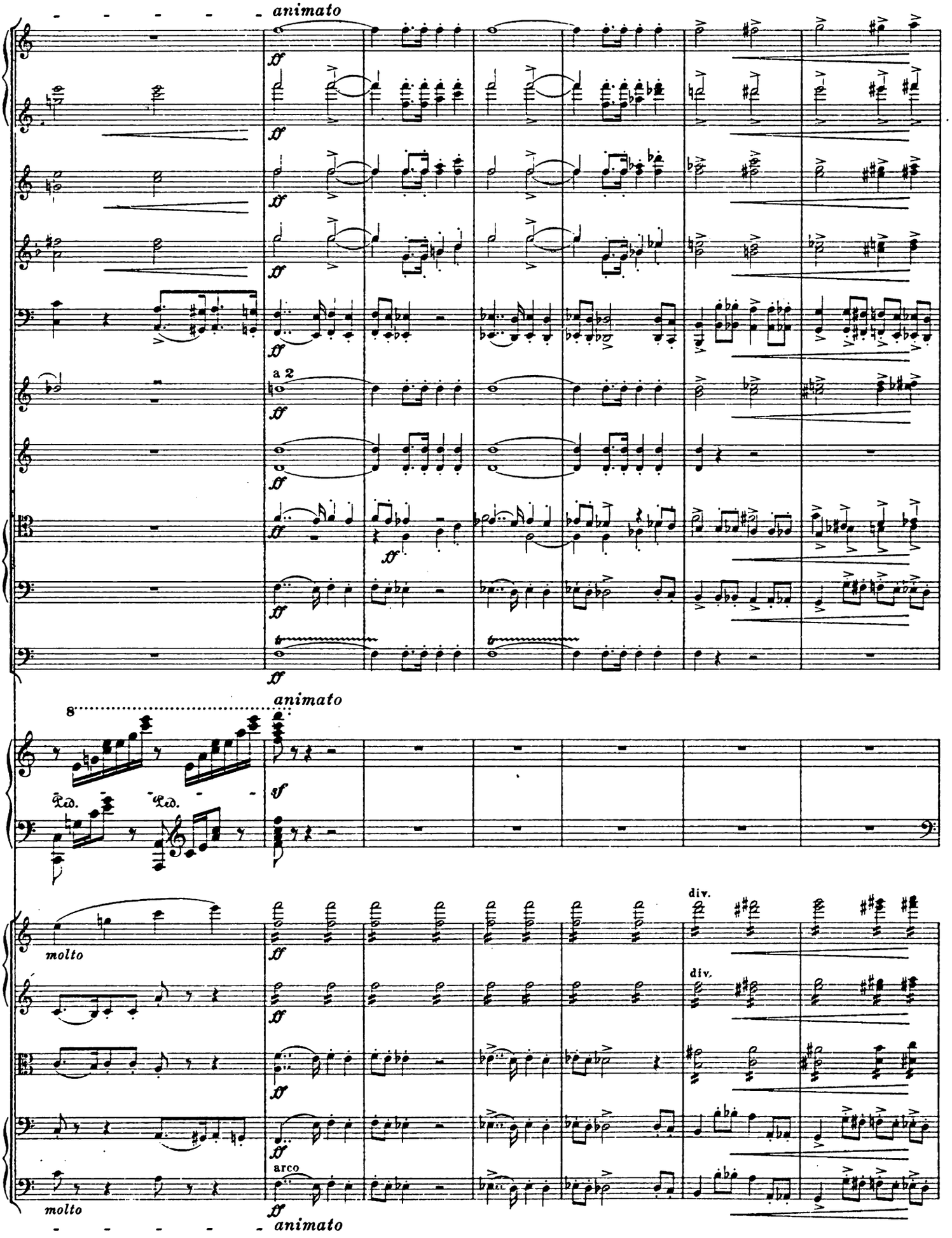

Fl.
Klar.
più dolce
Fag.
più dolce
Hr.
più dolce
slargando il tempo a piacere
Ped.
Ped.
Ped.
ten.
ten.

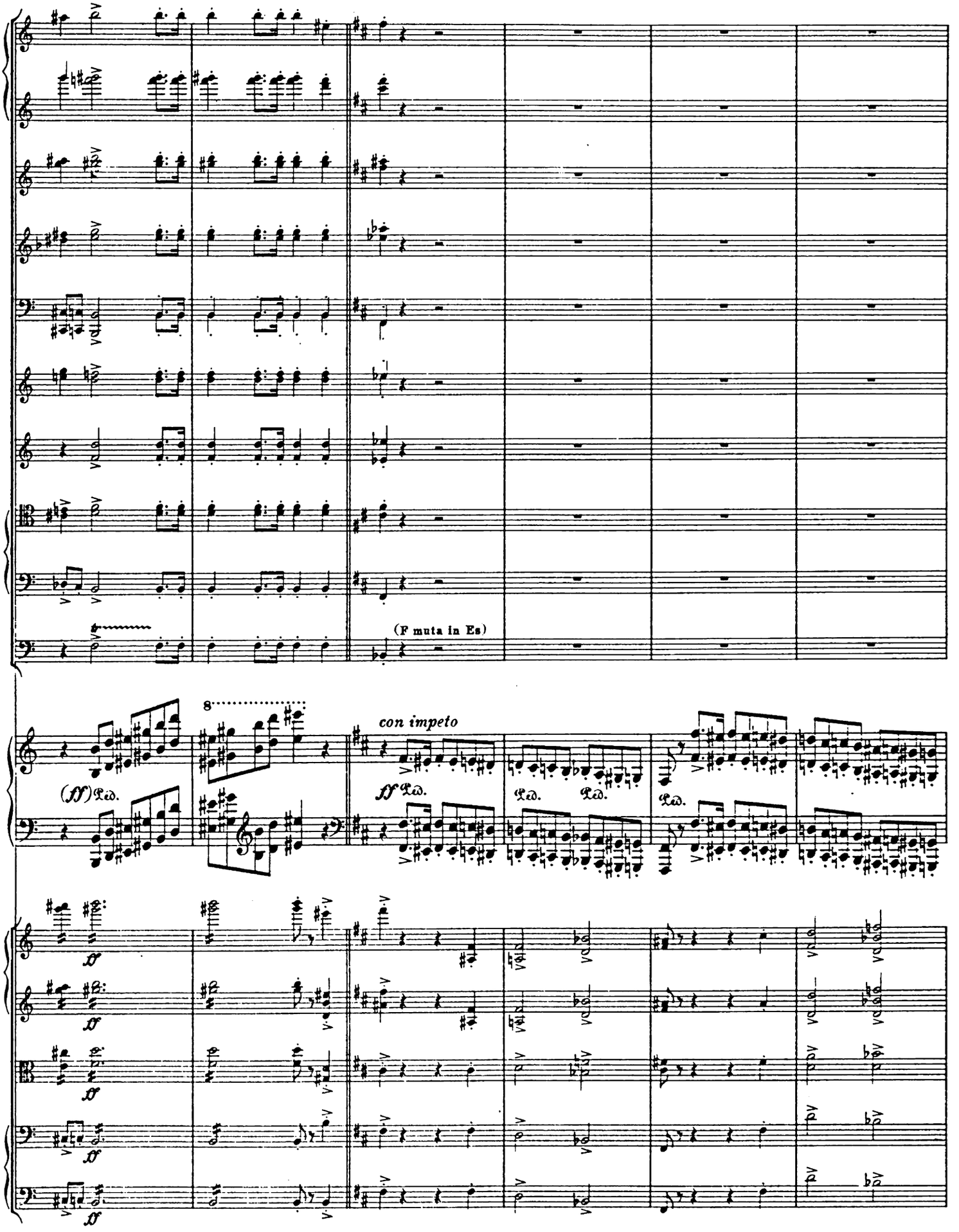

Fl.
in tempo
Hob.
Klar.
Fag.
in tempo
Ped.
Ped.
ten.
ten.
ten.
ten.
pizz.
in tempo

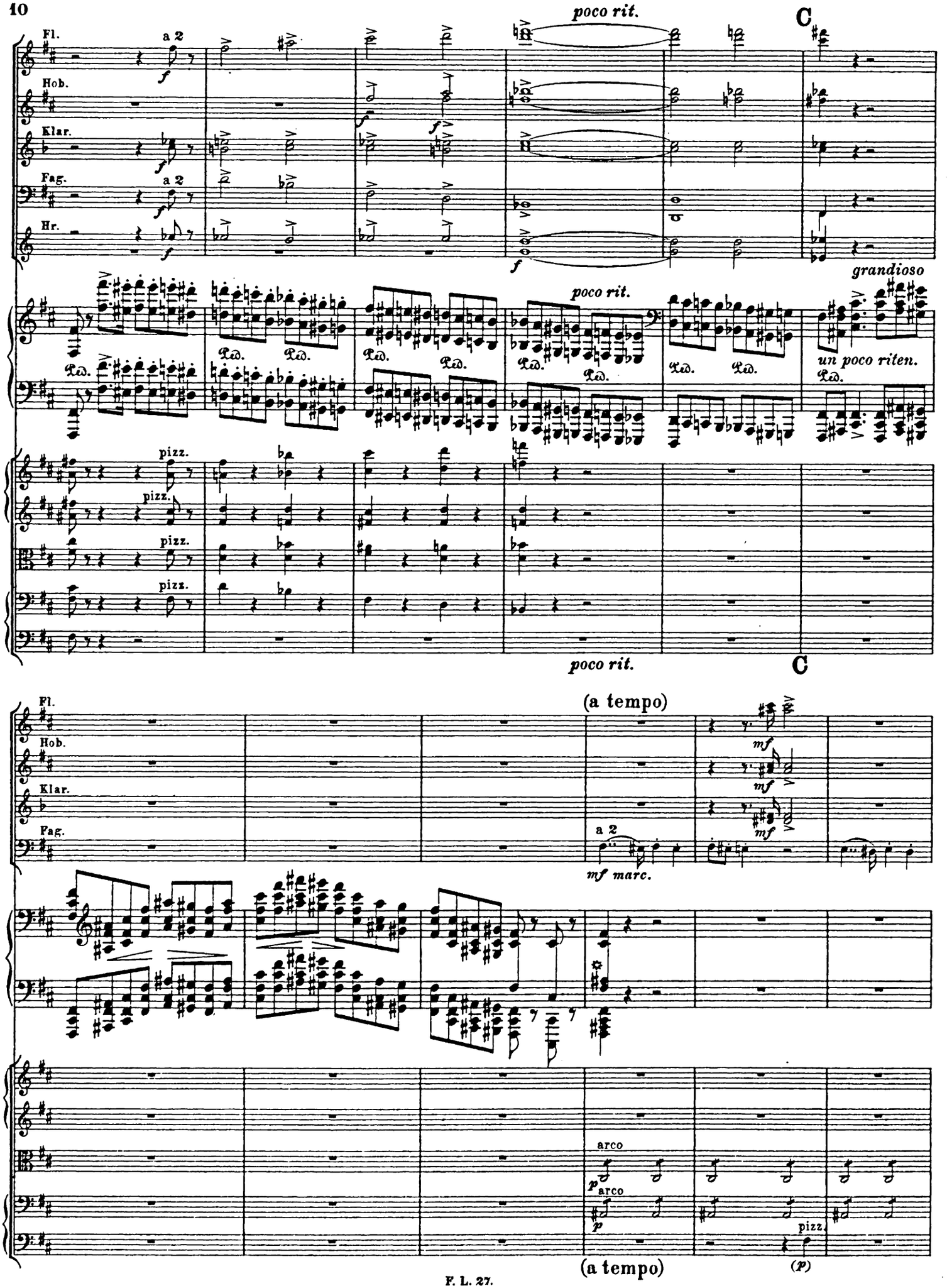

lungo trillo pp
sf
Klar.
mf espressivo
sf
f
Ped.
cresc.
poco rit.
accentata la melodia e
mf
espressivo
dim.
Klar.
poco rall.
rubato
p
poco rall.
cresc.
poco rit.
Zwei 1te Violinen. Two 1st violins.
Deux violons I. Két I. hegedű.
p
poco rit.

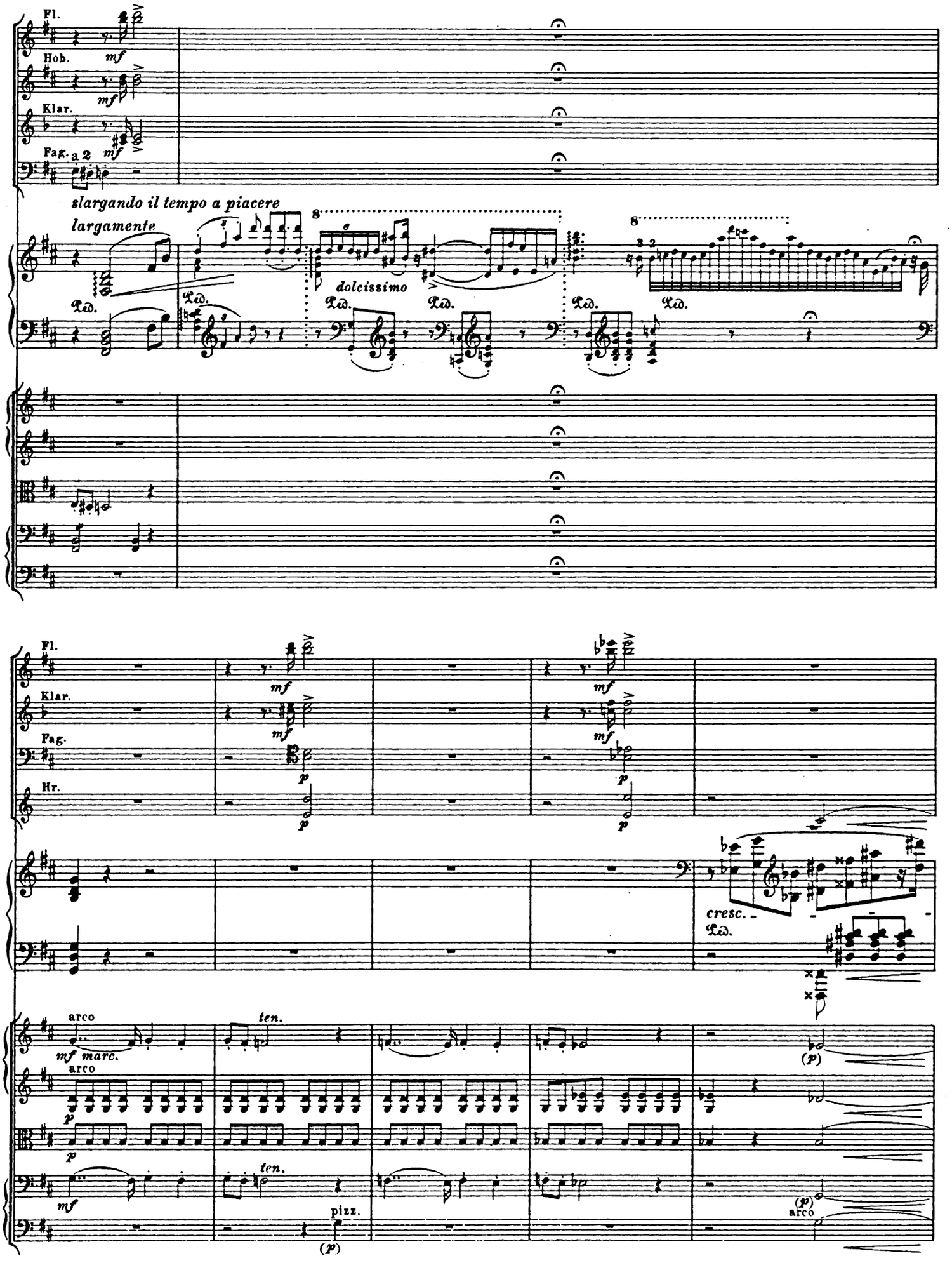

Klar.
(mf)
appassionato
più cresc.
(p) espress.
B
a tempo
poco a poco stringendo
Fl.
Klar.
Fag.
f
f
f marc.
a tempo
poco a poco stringendo
Ped.
Ped.
(Tutti)
poco a poco cresc.
pizz.
f
poco a poco cresc.
pizz.
f
poco a poco cresc.
f poco a poco cresc.
pizz.
f poco a poco cresc.
B
a tempo
poco a poco stringendo

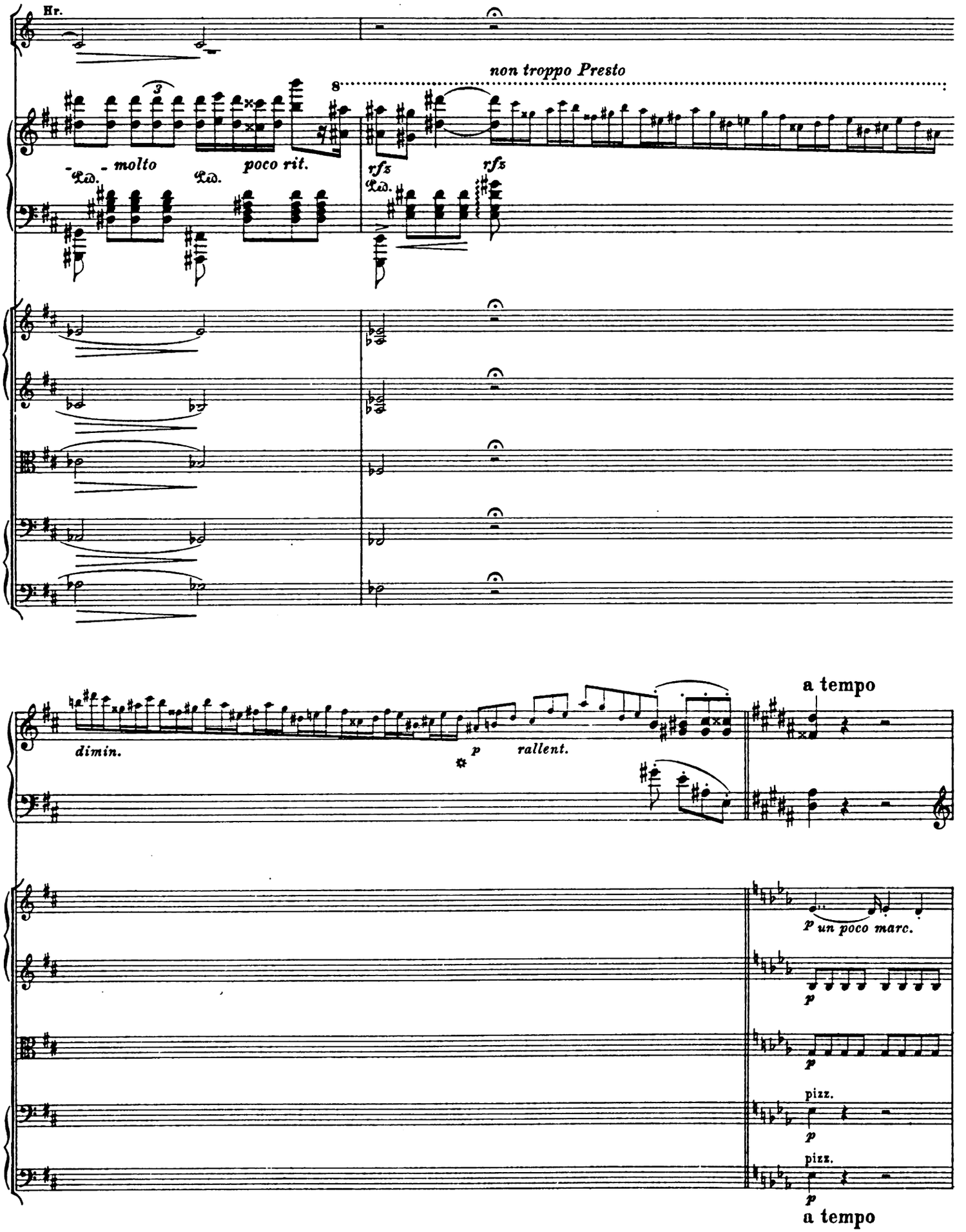

Kl. Fl.
Fl.
cresc.
Hob.
f cresc.
Klar.
cresc.
Fag.
cresc.
Hr.
f
cresc.
Tr.
Pos.
Pk.
cresc.
molto
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
arco
arco
cresc.
cresc.

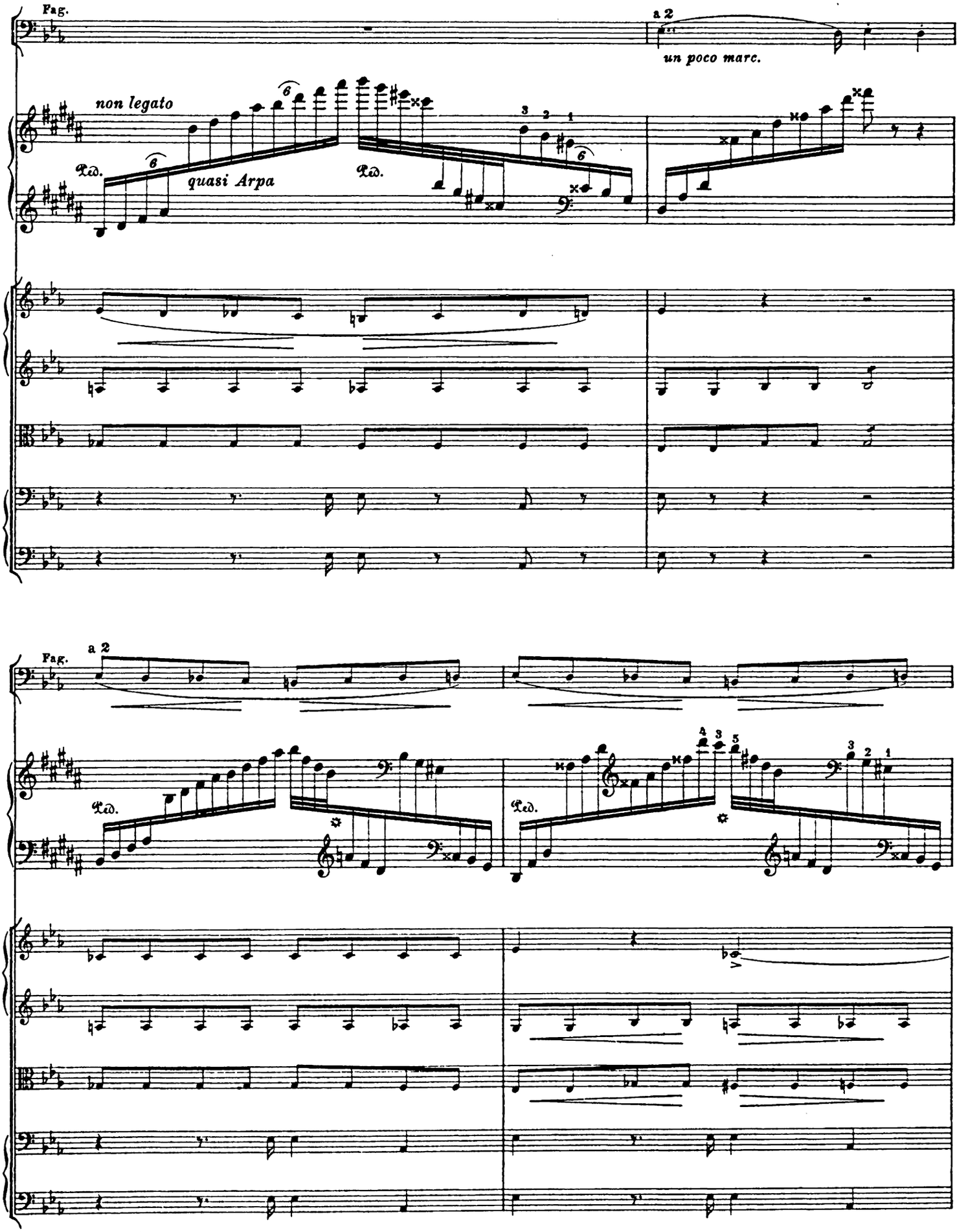

animato
a 2
animato
8
molto
div.
div.
arco
molto
animato

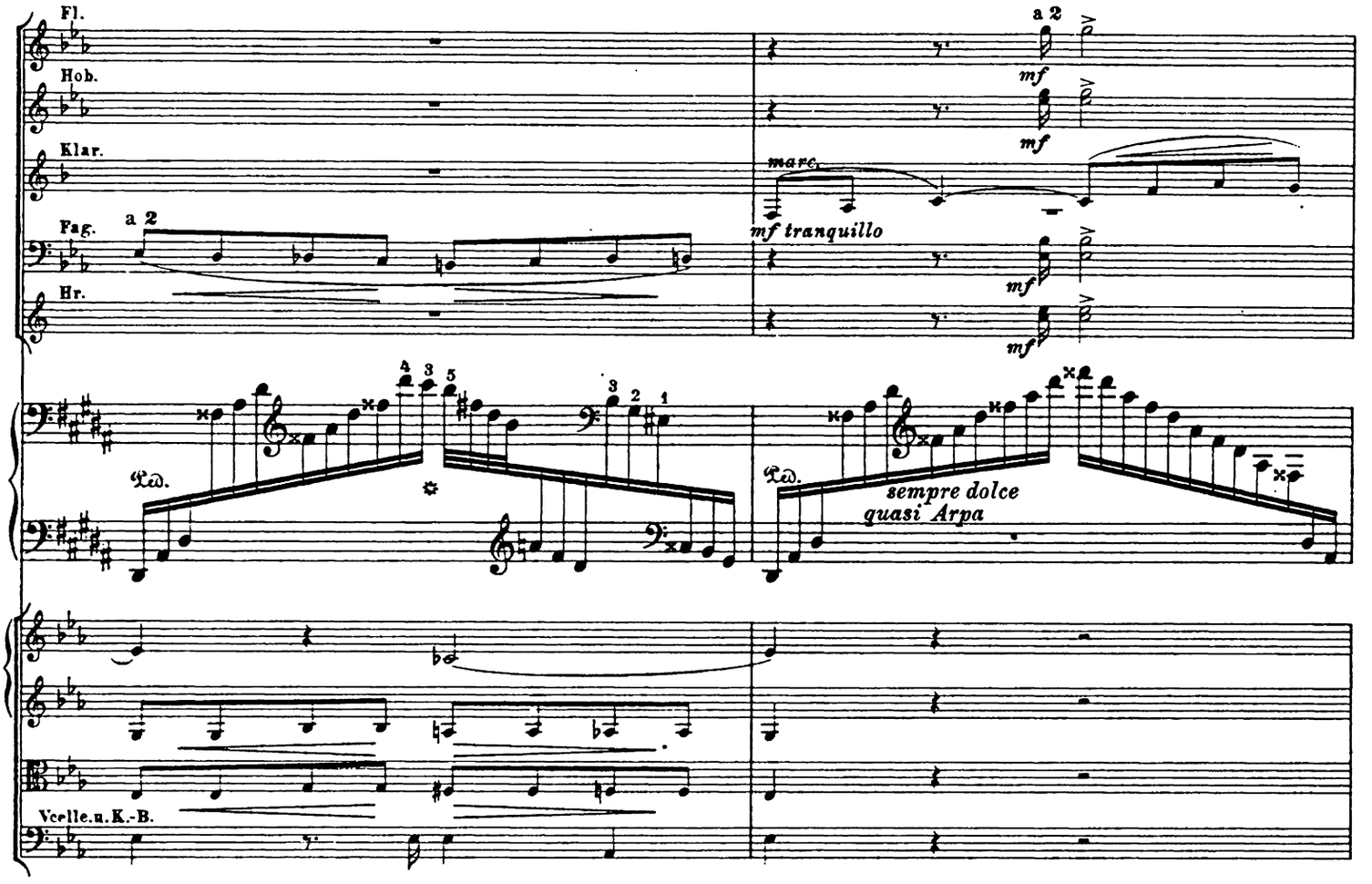

(F muta in Es)
8
con impeto
(ff) Ped.
ff Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
ff
ff
ff
ff

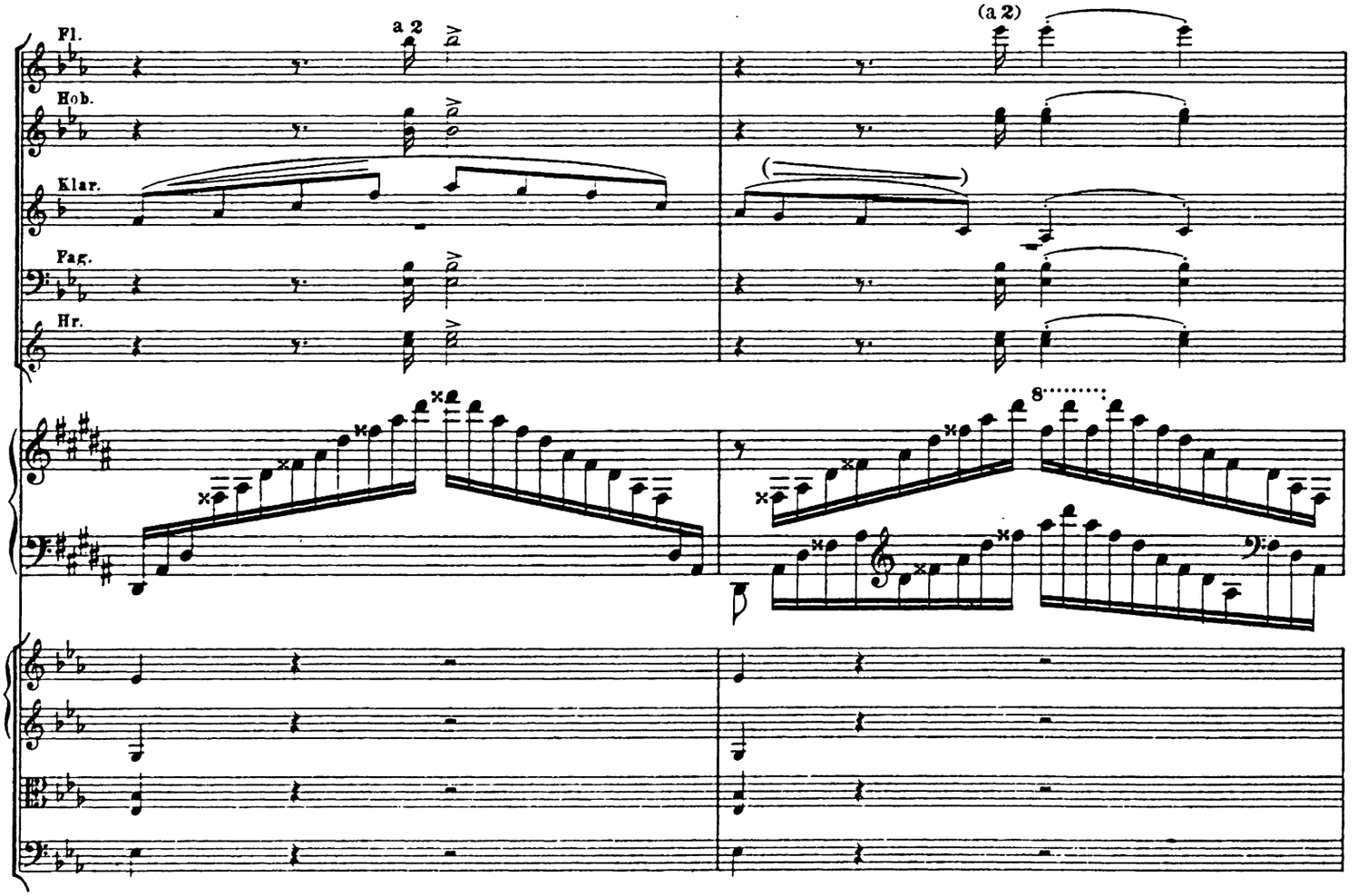

poco rit.
C
Fl.
a 2
Hob.
Klar.
Fag.
a 2
Hr.
grandioso
poco rit.
un poco riten.
pizz.
pizz.
pizz.
pizz.
poco rit.
C
(a tempo)
Fl.
Hob.
Klar.
Fag.
a 2
mf marc.
arco
arco
pizz.
(a tempo)

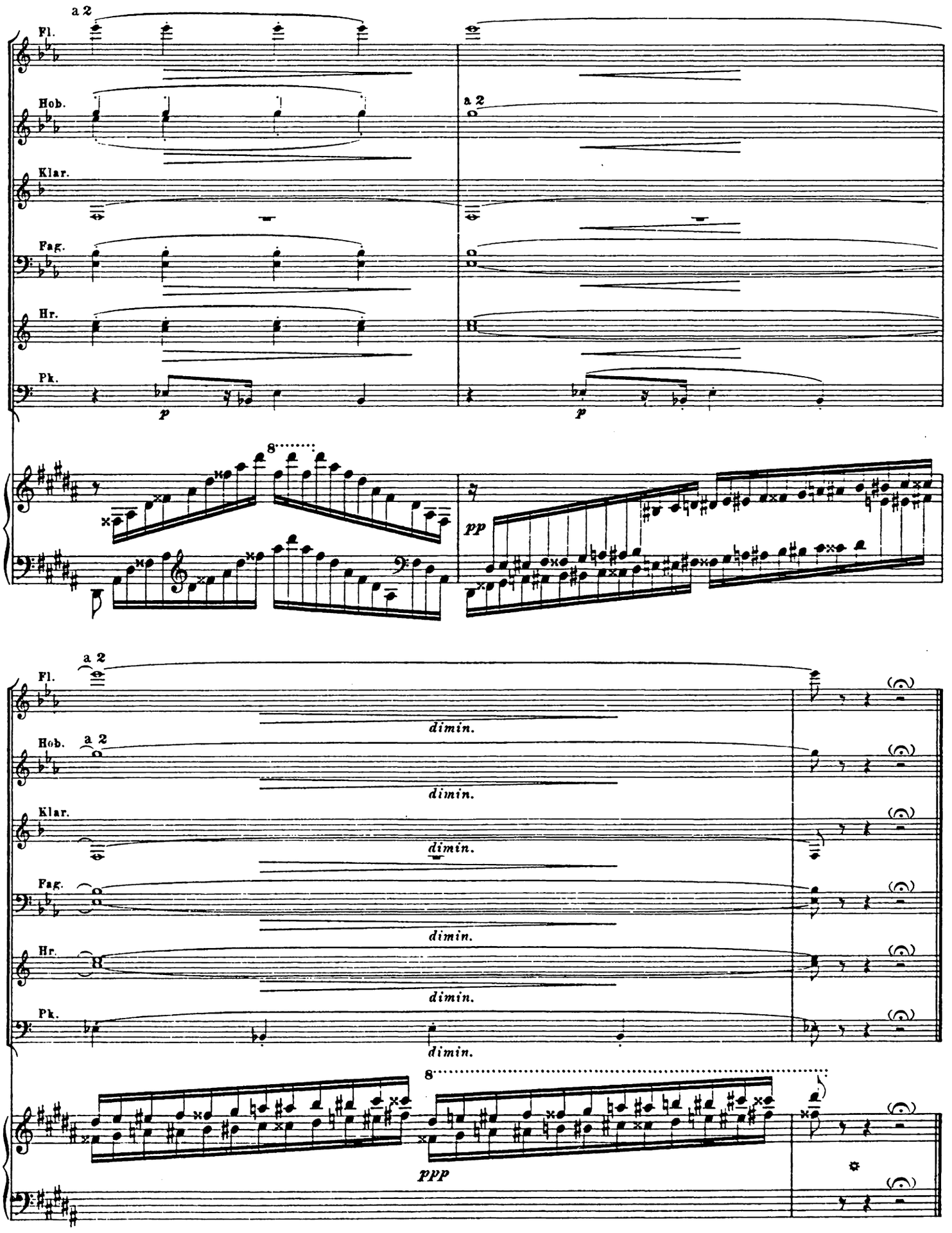

Fl.
Hob.
Klar.
Fag.
a 2
mf
slargando il tempo a piacere
largamente
dolcissimo
Ped.
8
3 2
Hr.
p
cresc.
arco
mf marc.
ten.
pizz.
(p)

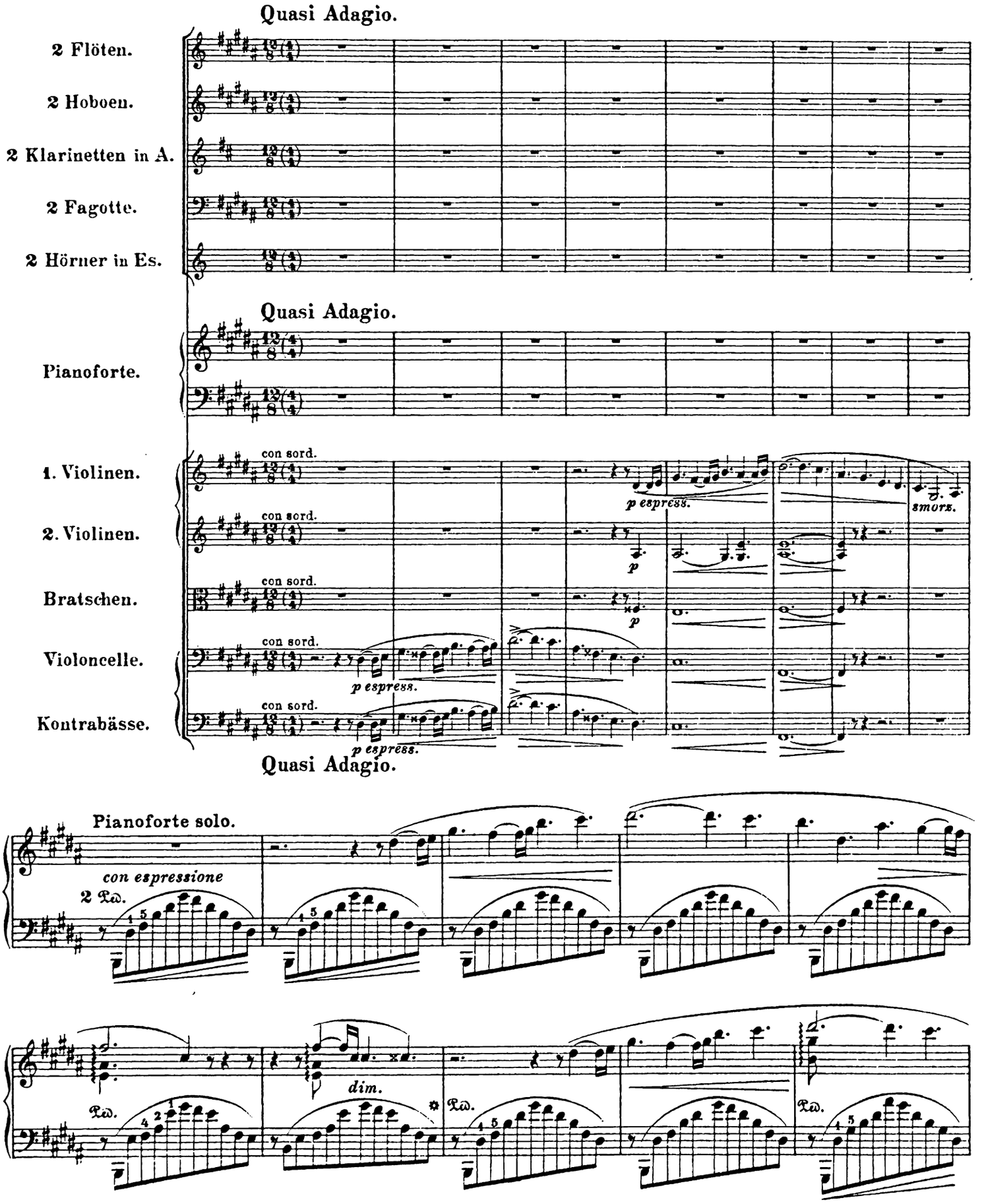

Hr.
non troppo Presto
8
molto
poco rit.
rfz
rfz
Ped.
Ped.
Ped.
dimin.
p
rallent.
a tempo
p un poco marc.
p
p
pizz.
p
pizz.
p
a tempo

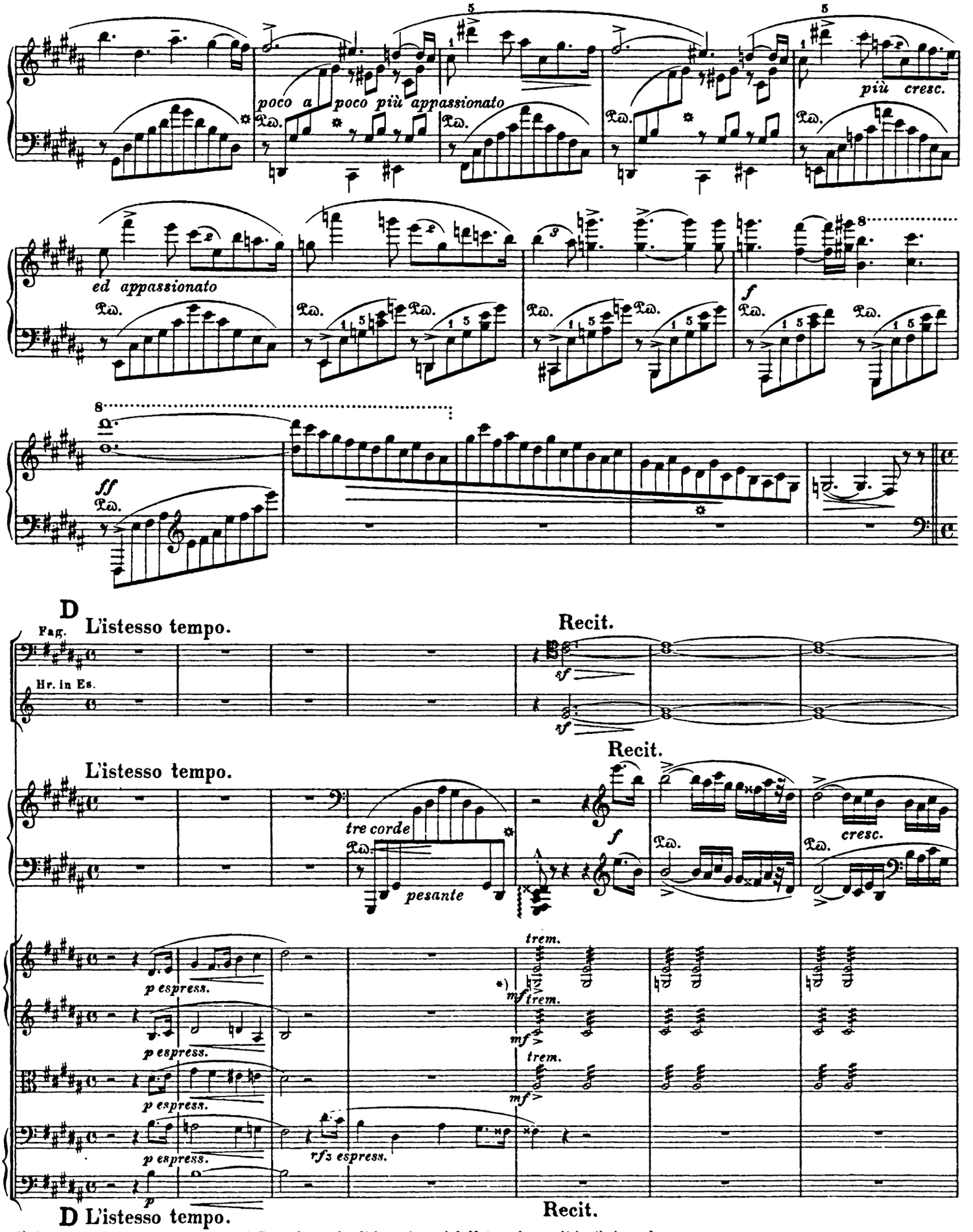

Fag.
a 2
un poco marc.
non legato
quasi Arpa
Ped.
Ped.
Fag.
a 2
Ped.
Ped.


Fl.
Hob.
Klar.
Fag.
Hr.
a 2
mf
marc.
mf tranquillo
Ped.
sempre dolce
quasi Arpa
Vcelle.u.K.-B.

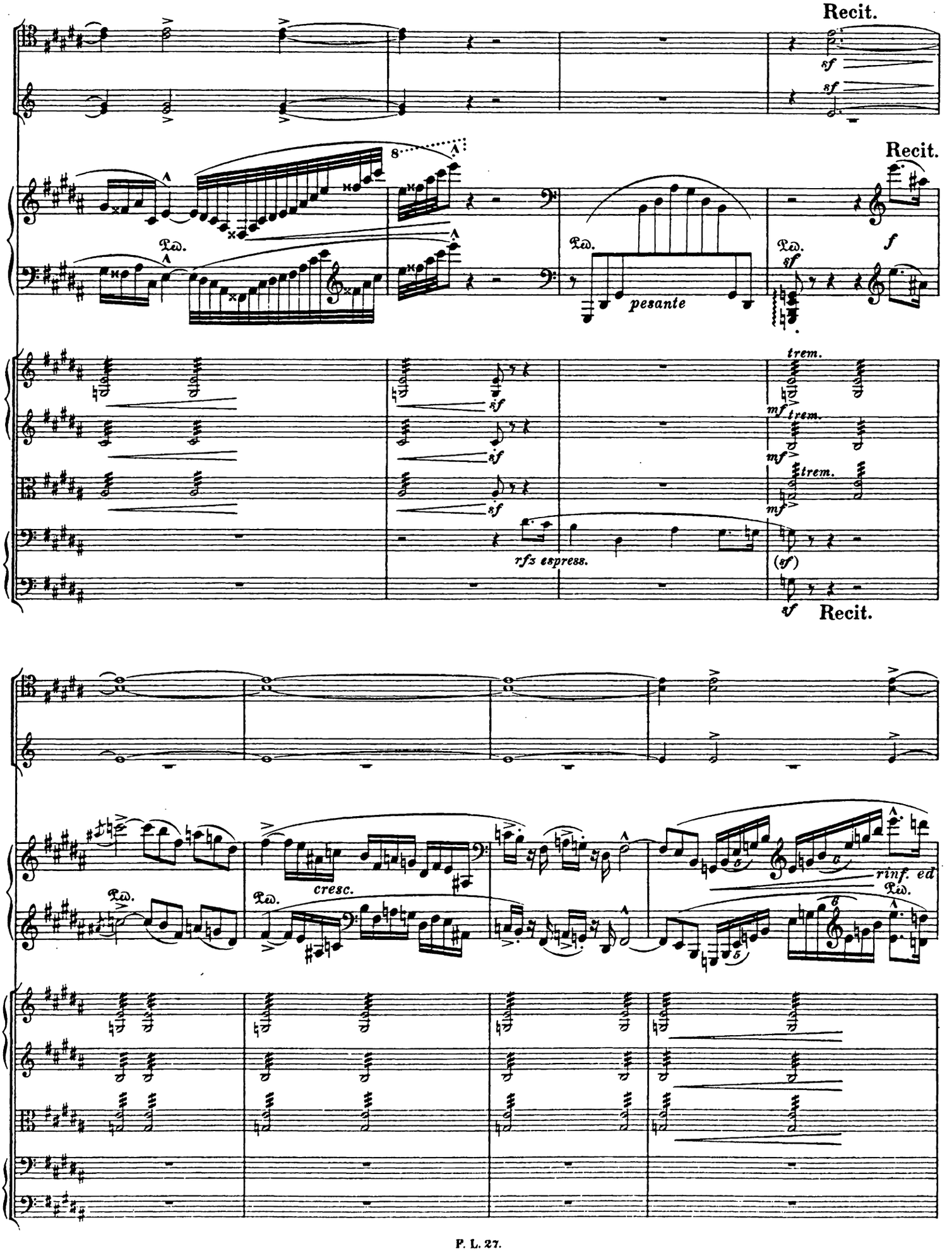

Fl.
Hob.
Klar.
Fag.
Hr.
a 2
(a 2)
8

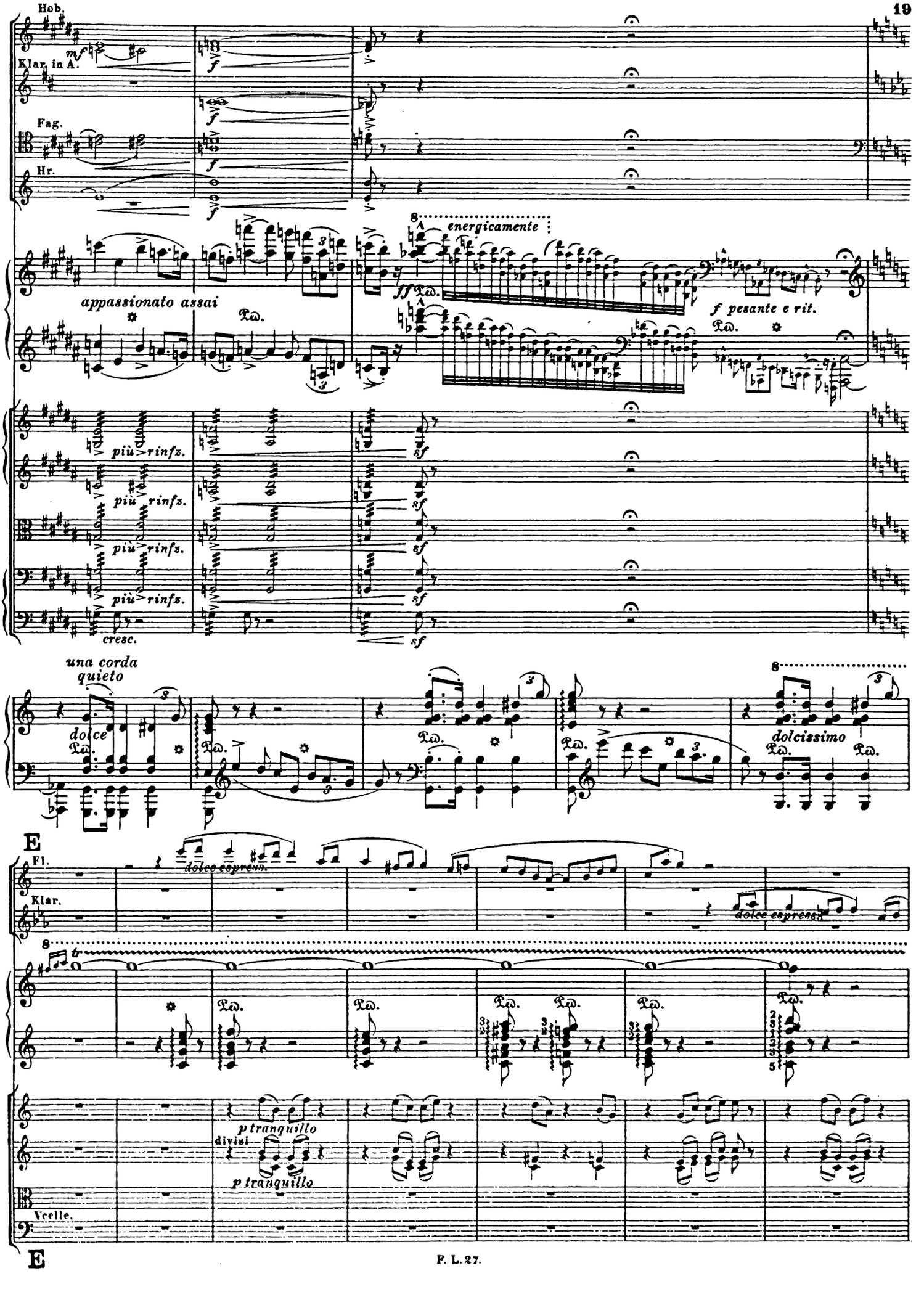

a 2
Fl.
Hob.
Klar.
Fag.
Hr.
Pk.
p
a 2
p
8
pp
a 2
Fl.
dimin.
a 2
Hob.
dimin.
Klar.
dimin.
Fag.
dimin.
Hr.
dimin.
Pk.
dimin.
8
ppp

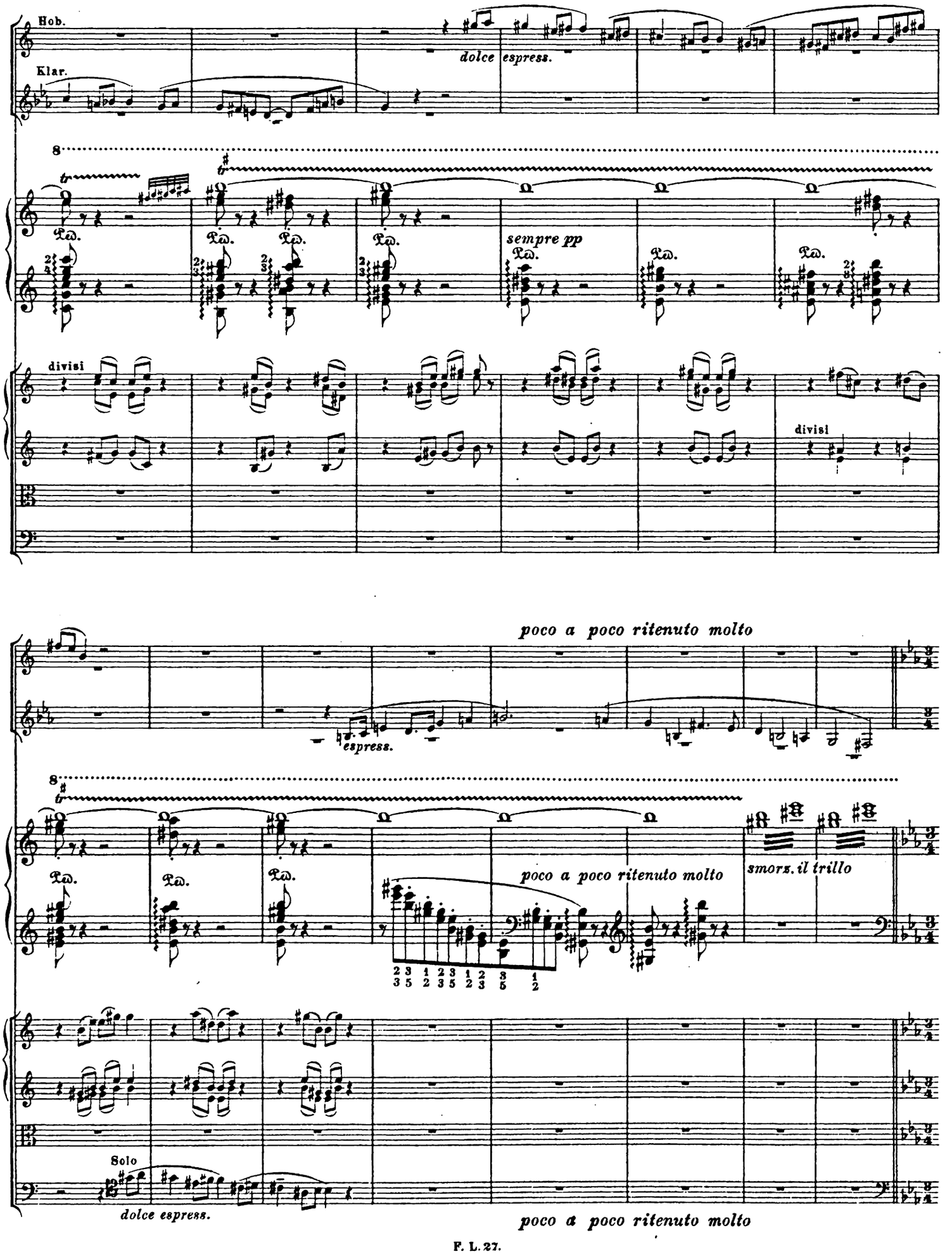

Quasi Adagio.
2 Flöten.
2 Hoboen.
2 Klarinetten in A.
2 Fagotte.
2 Hörner in Es.
Quasi Adagio.
Pianoforte.
1. Violinen.
2. Violinen.
Bratschen.
Violoncelle.
Kontrabässe.
con sord.
p espress.
smorz.
p
Quasi Adagio.
Pianoforte solo.
con espressione
2 Kd.
dim.
Kd.

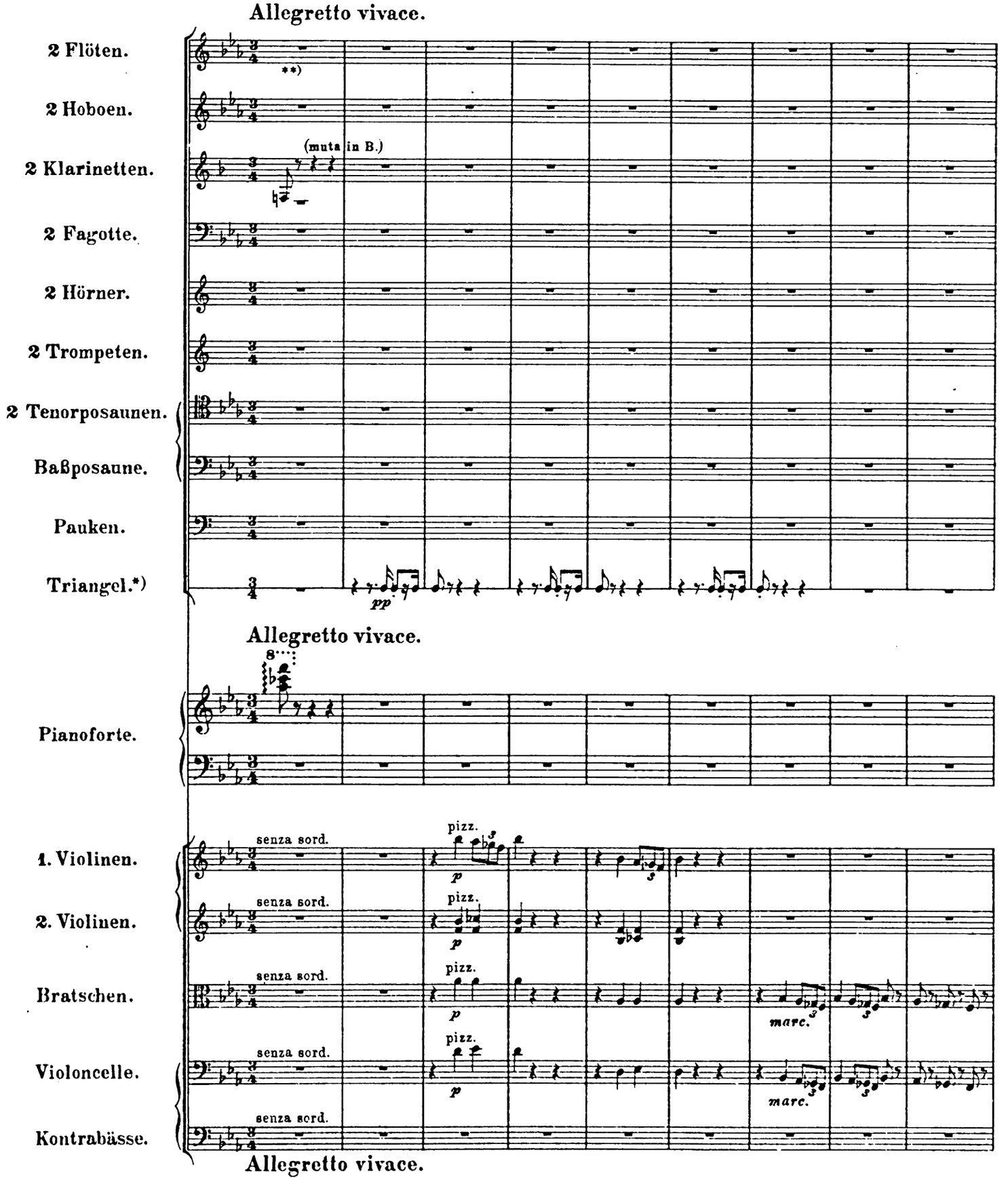


*) Die Tremolos in den Violinen und Bratschen sehr dicht, mit soviel Noten als möglich vibrieren lassen.
The tremolo in the violins and violas with very close vibrations, of as many notes as possible.
Les trémolos des violons et des altos seront aussi serrés et aussi vibrants que possible.
A hegedük és mélyhegedük tremolo-i a lehetö legsürübbek legyenek.


Recit.
sf
sf
Recit.
8
Ped.
Ped.
pesante
Ped.
sf
f
trem.
mf
trem.
mf
trem.
mf
sf
sf
sf
rfz espress.
(sf)
sf
Recit.
cresc.
Ped.
Ped.
rinf. ed
Ped.

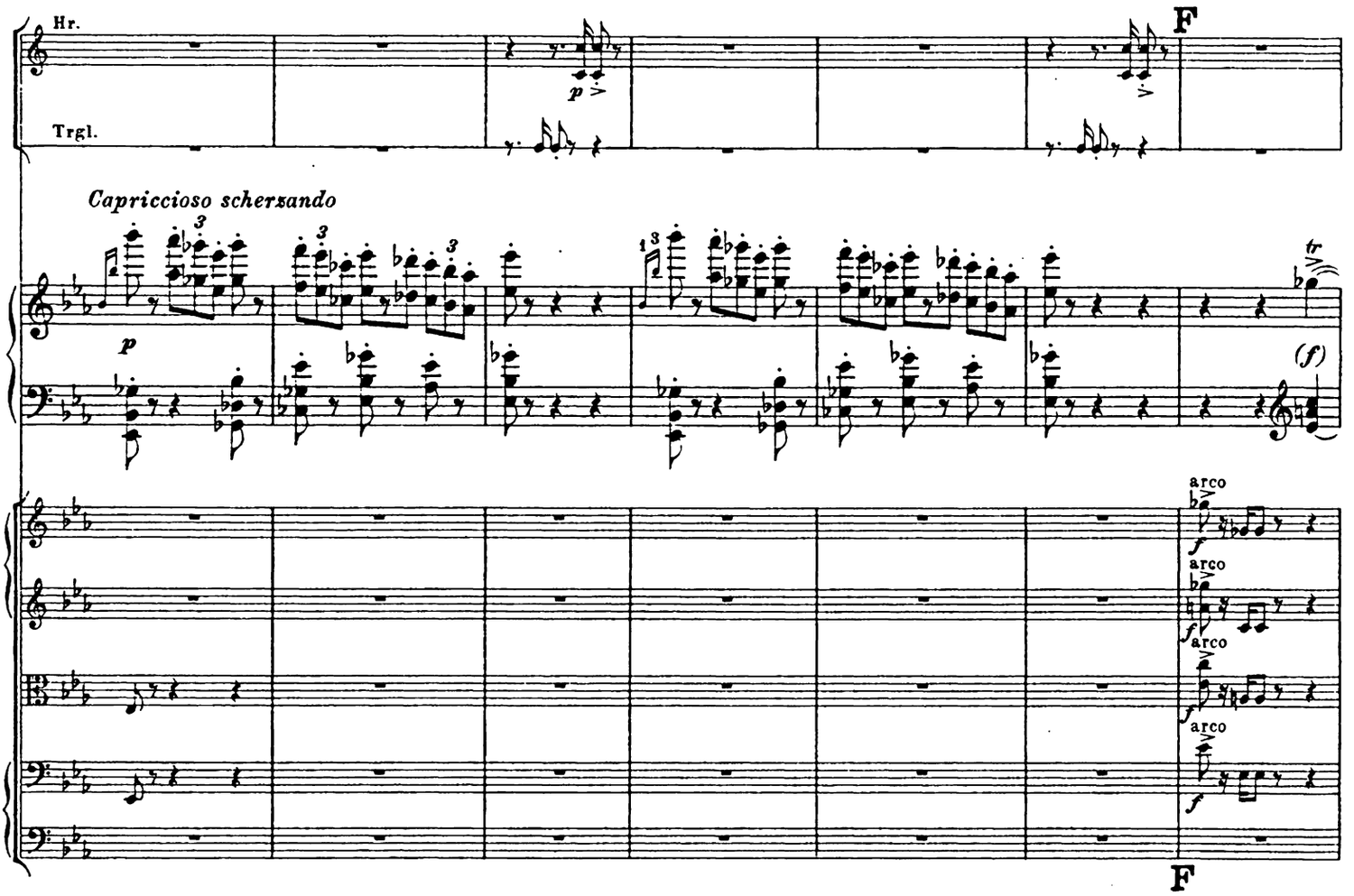

Hob.
Klar. in A.
Fag.
Hr.
mf
f
appassionato assai
energicamente
ff
f pesante e rit.
più rinfz.
sf
cresc.
una corda
quieto
dolce
dolcissimo
E
Fl.
Klar.
dolce espress.
tr
p tranquillo
divisi
Vcelle.
E

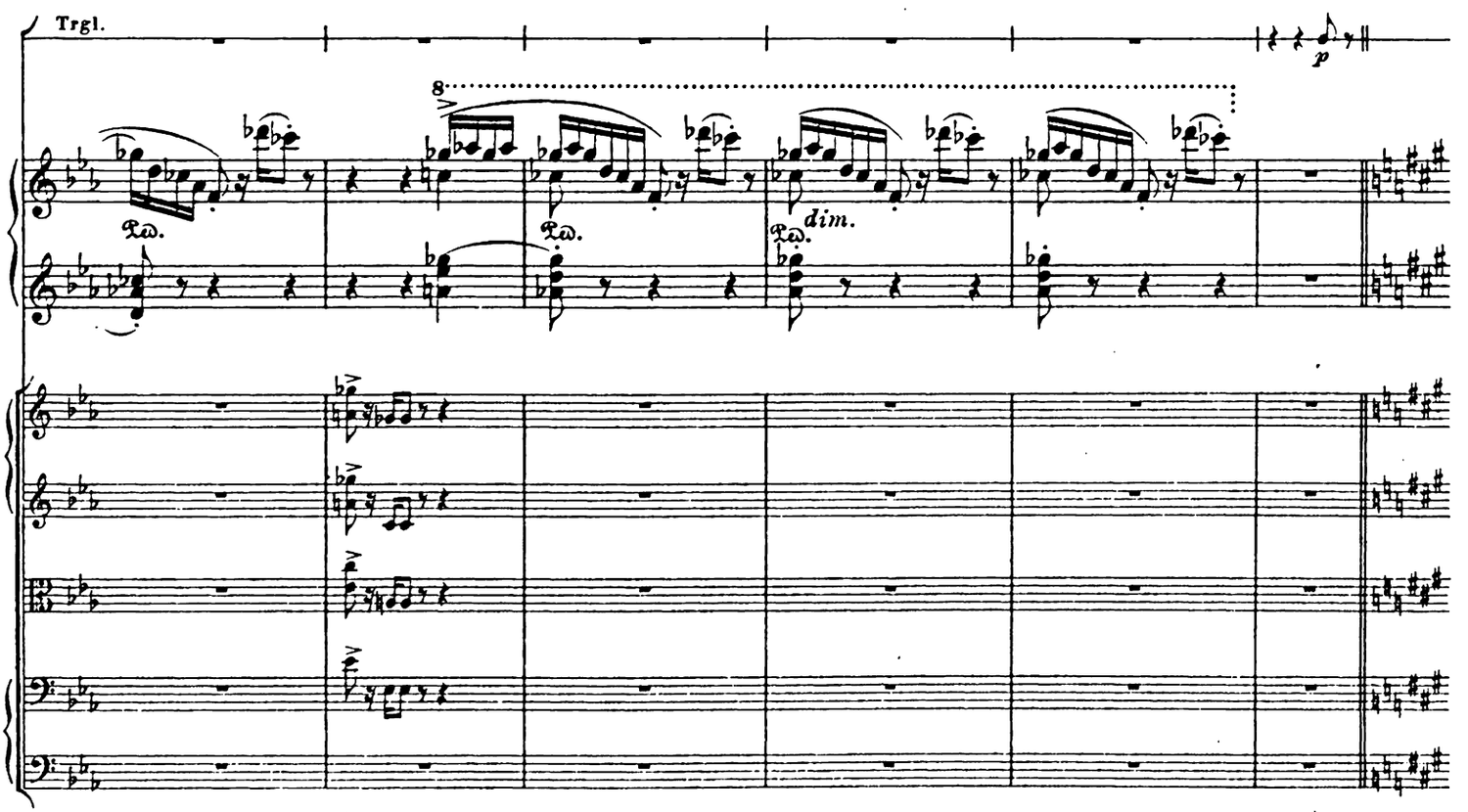

Hob.
Klar.
dolce espress.
sempre pp
divisi
divisi
poco a poco ritenuto molto
espress.
poco a poco ritenuto molto
smorz. il trillo
Solo
dolce espress.
poco a poco ritenuto molto

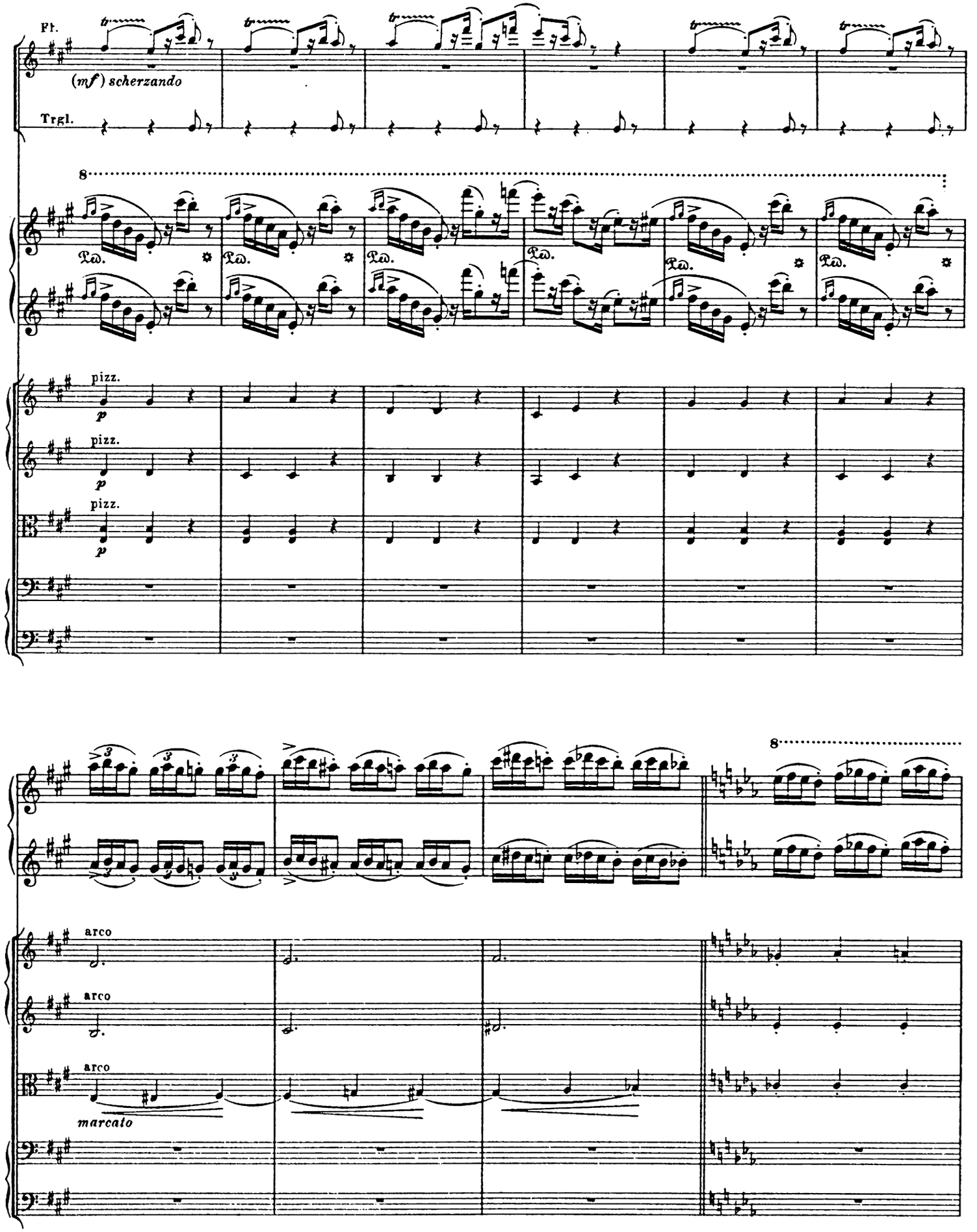


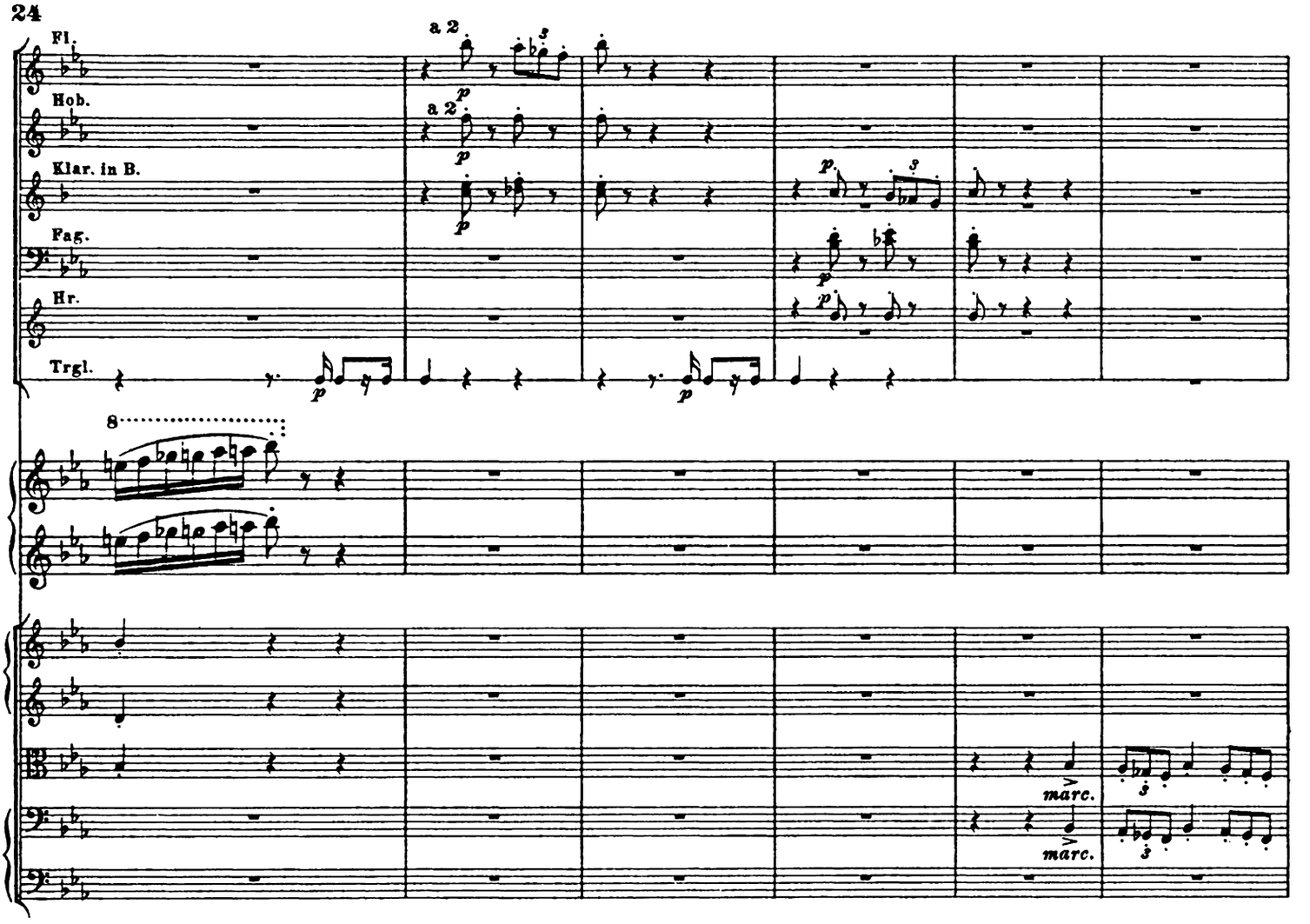
*) Der Triangel soll hier nicht plump, sondern fein rhythmisch, mit klingender Präzision angeschlagen werden.
The triangle is here not to be beaten clumsily, but in a delicately rhythmical manner with resonant precision.
Prendre garde à ce que le triangle ne soit pas lourd, mais qu'il rythme avec délicatesse et, bien que sonore, soit précis.
A triangulum ütései ne hangozzanak durván, hanem finoman csengő pontos ritmizálásban.

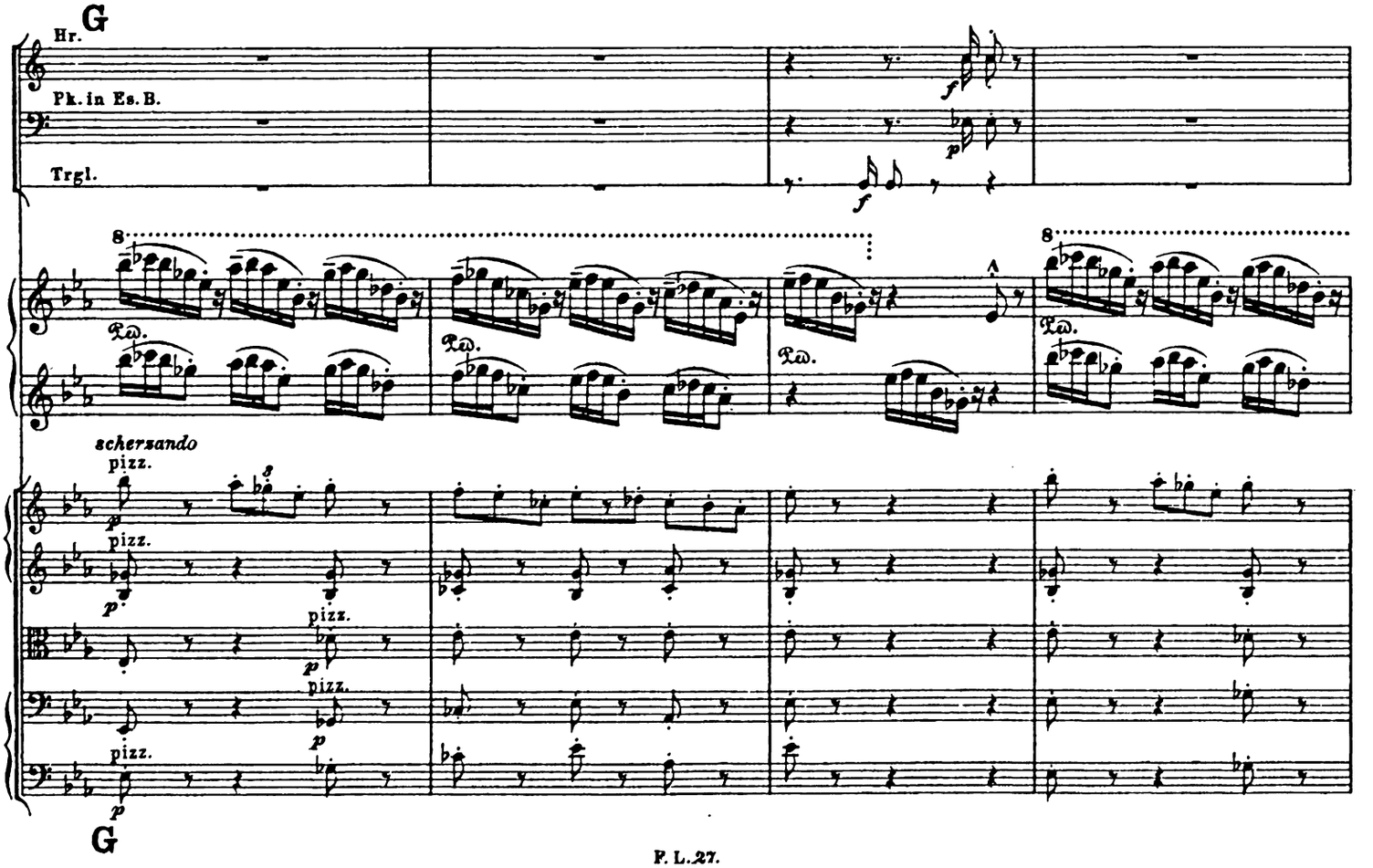
**) Wegen Variante siehe Revisionsbericht und Flötenstimme.
As to Variante see Revisionsbericht and flute part.
Pour Variante voir Revisionsbericht et partie de flûte.
A variánst illetőleg lásd a Revisionsbericht-et és a fuvolaszólamot. F. L. 27.

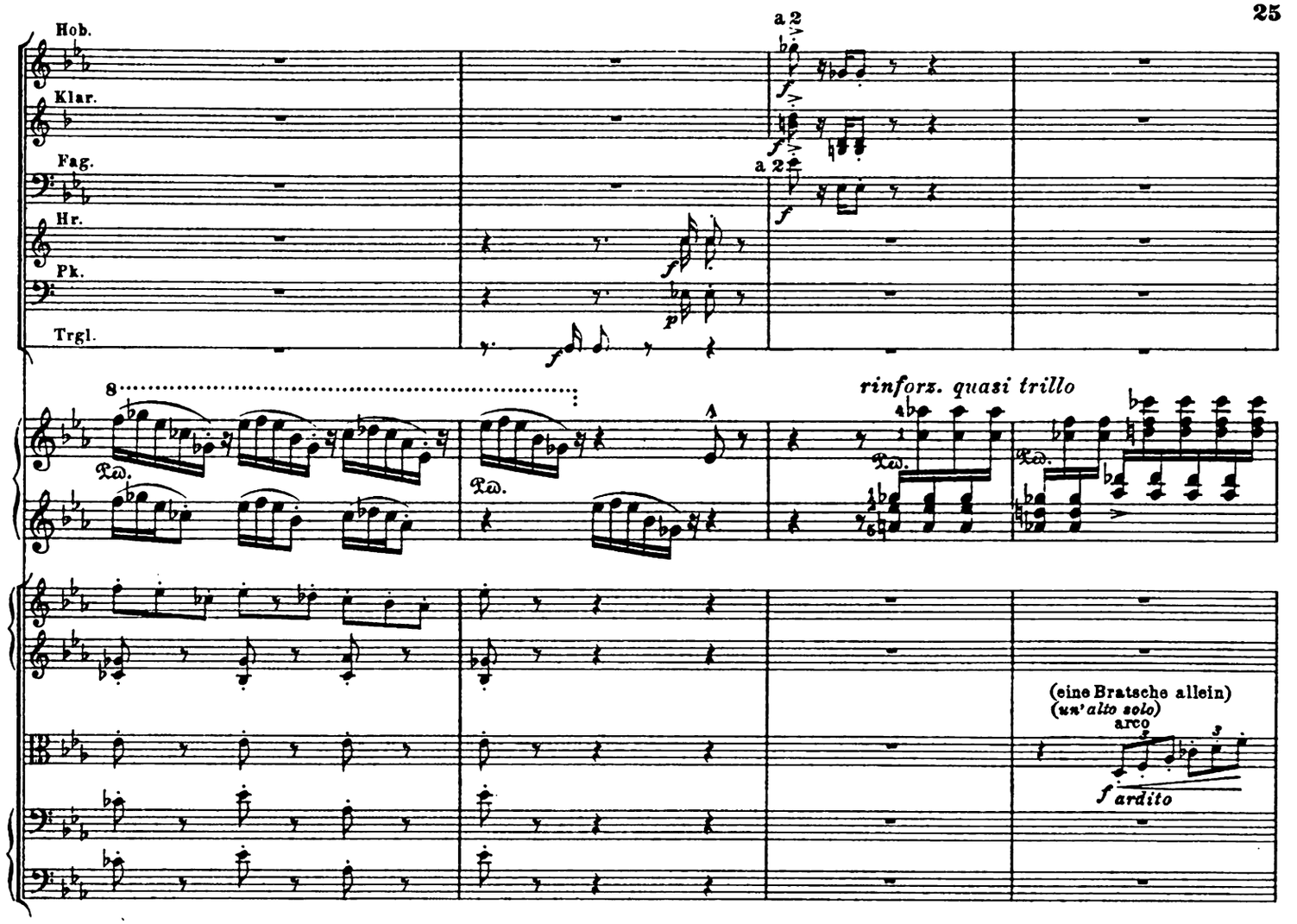

Hr.
Trgl.
F
Capriccioso schersando
p
(f)
tr
arco
f
F

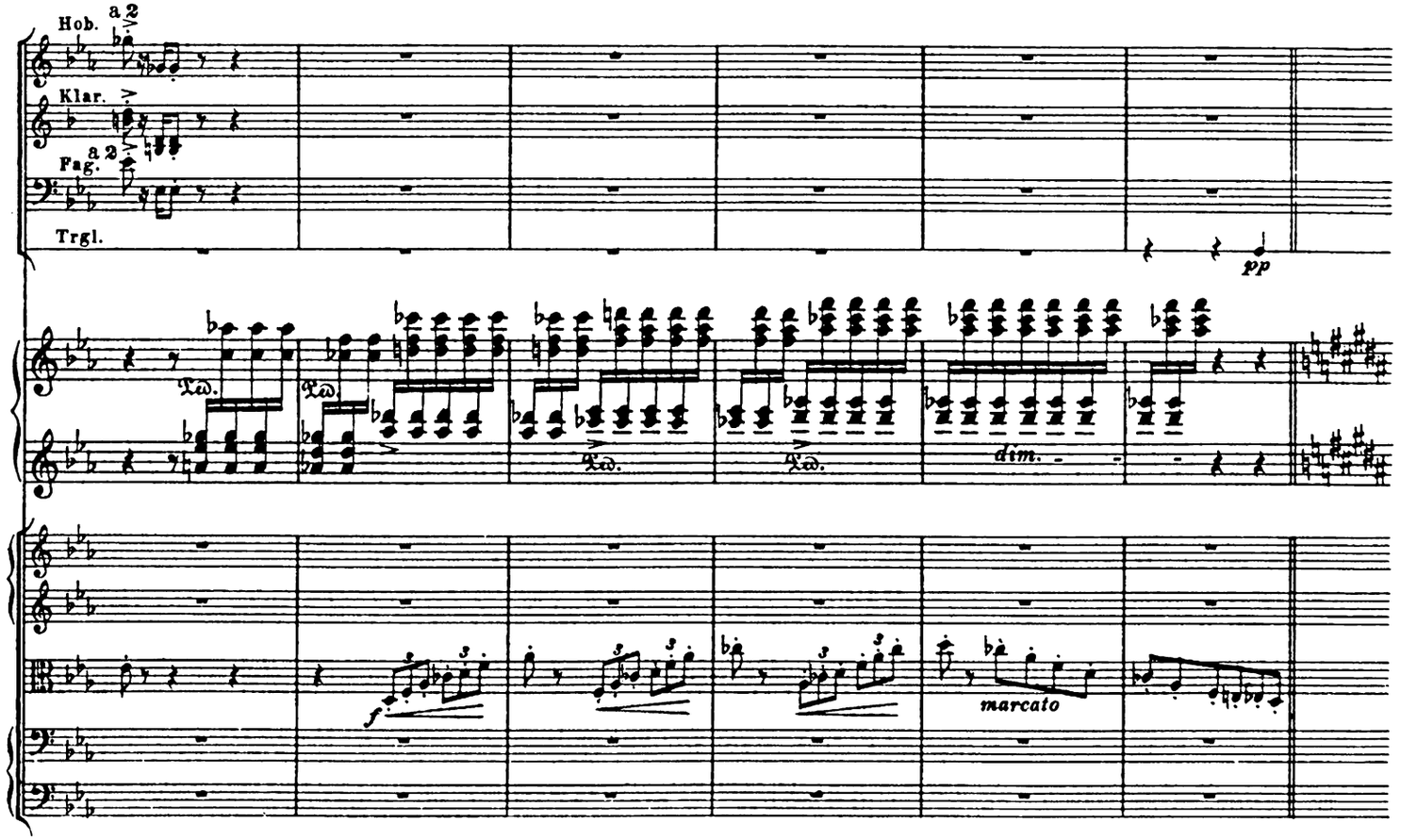

Trgl.
p
8
Ped.
dim.

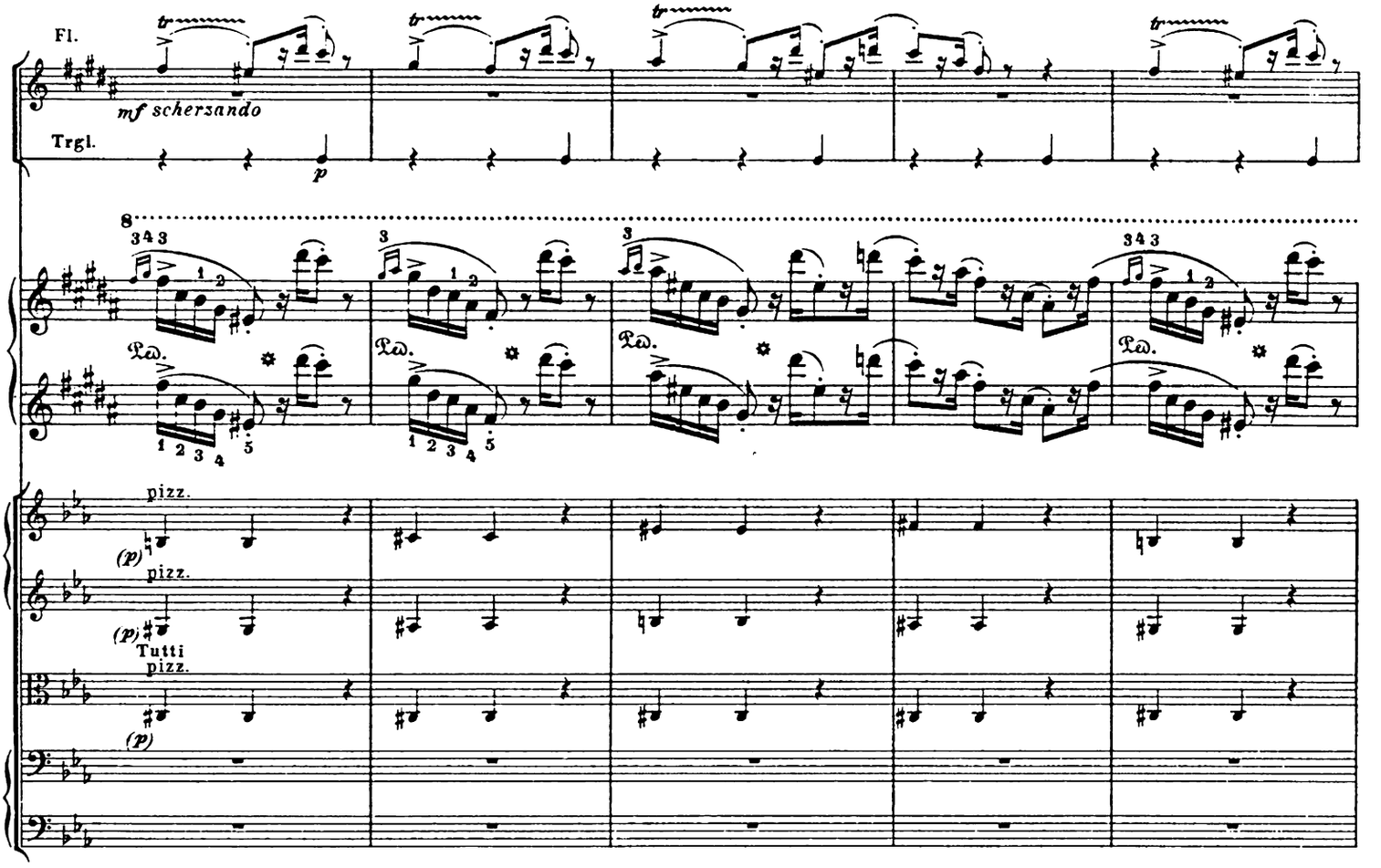

Fl.
(mf) scherzando
Trgl.
8
Ped.
pizz.
p
arco
marcato

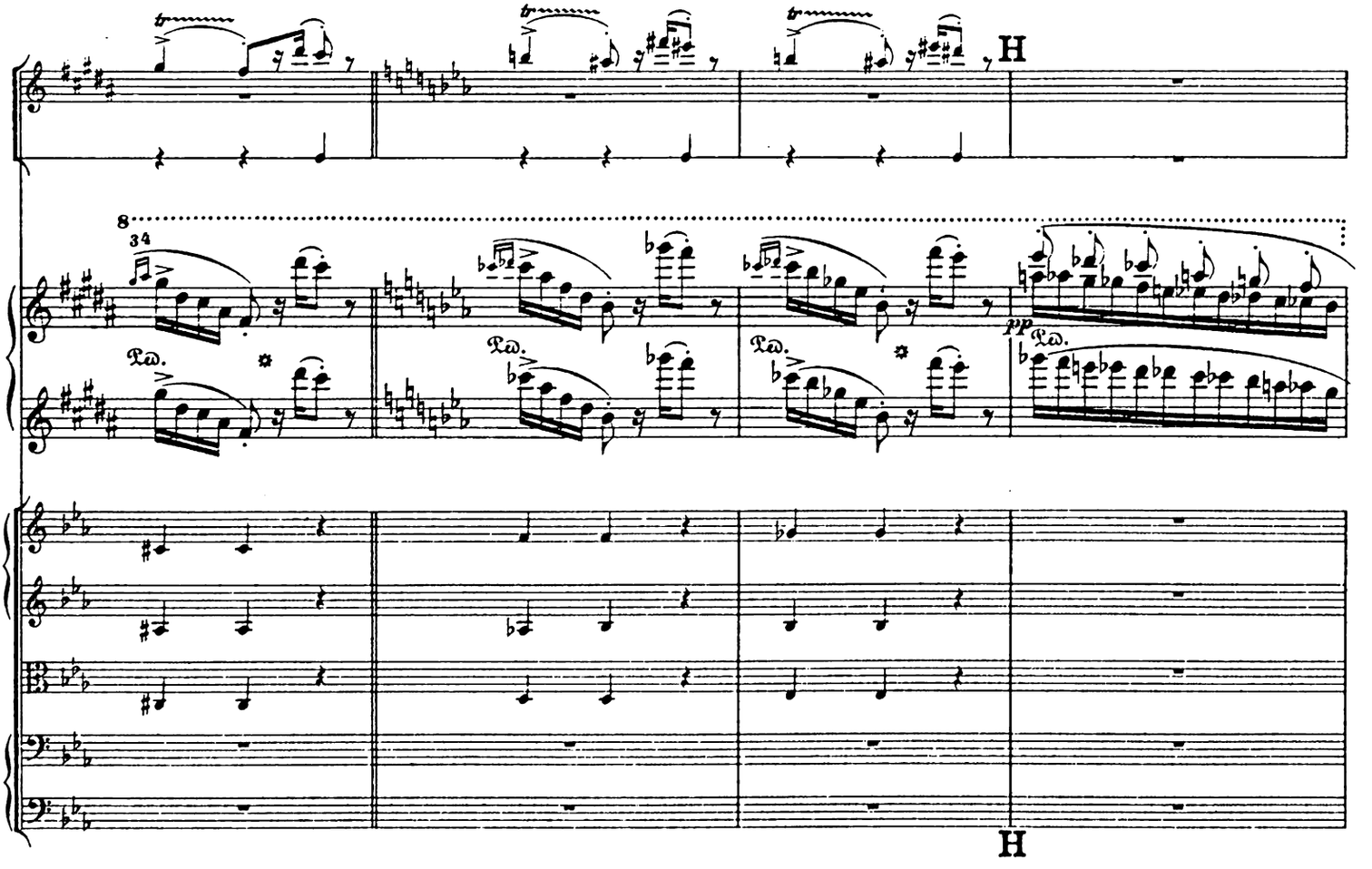

Fl.
a 2
Hob.
a 2
Klar. in B.
Fag.
Hr.
Trgl.
marc.
marc.

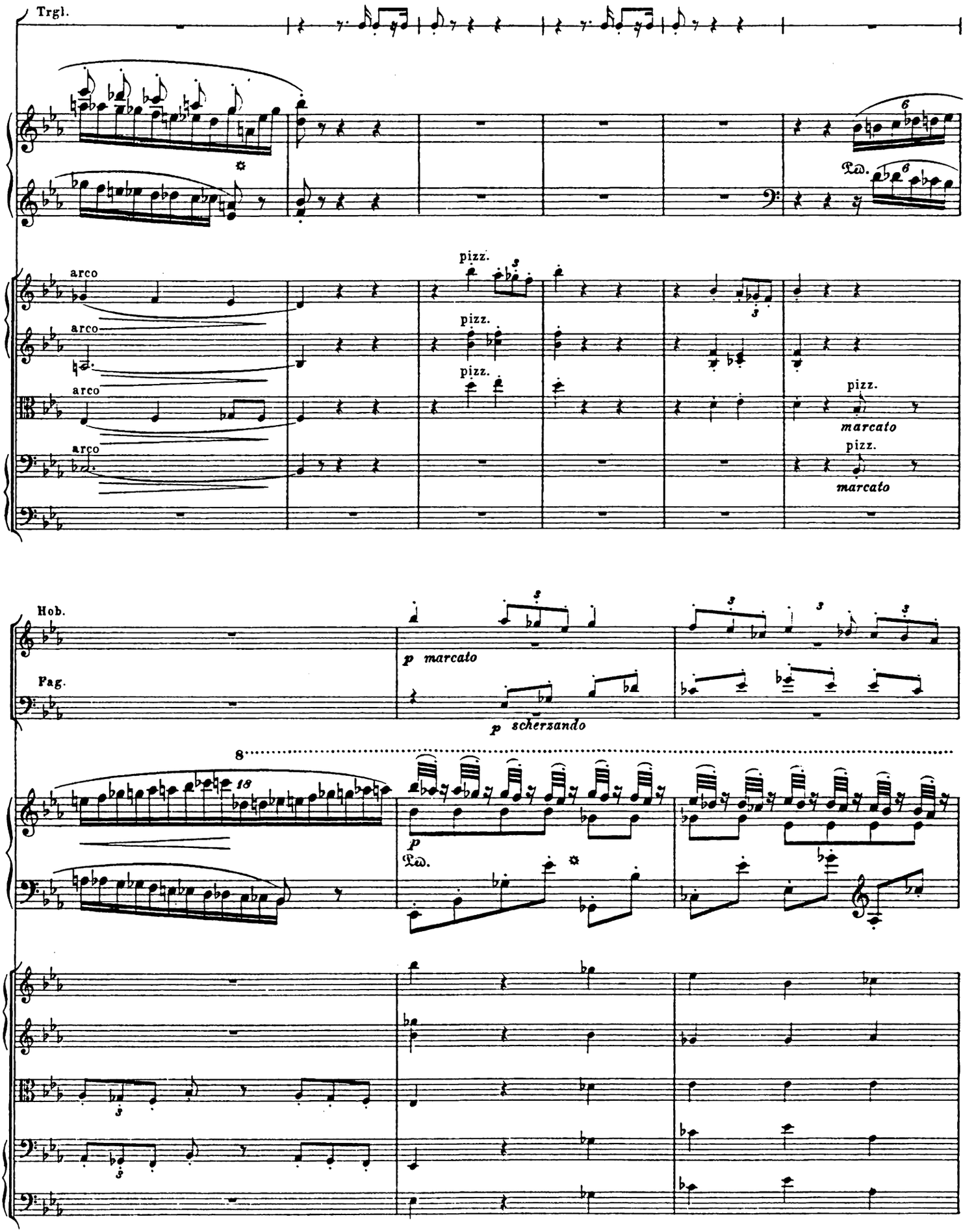

G
Hr.
Pk. in Es. B.
Trgl.
scherzando
pizz.
pizz.
pizz.
pizz.
pizz.
G

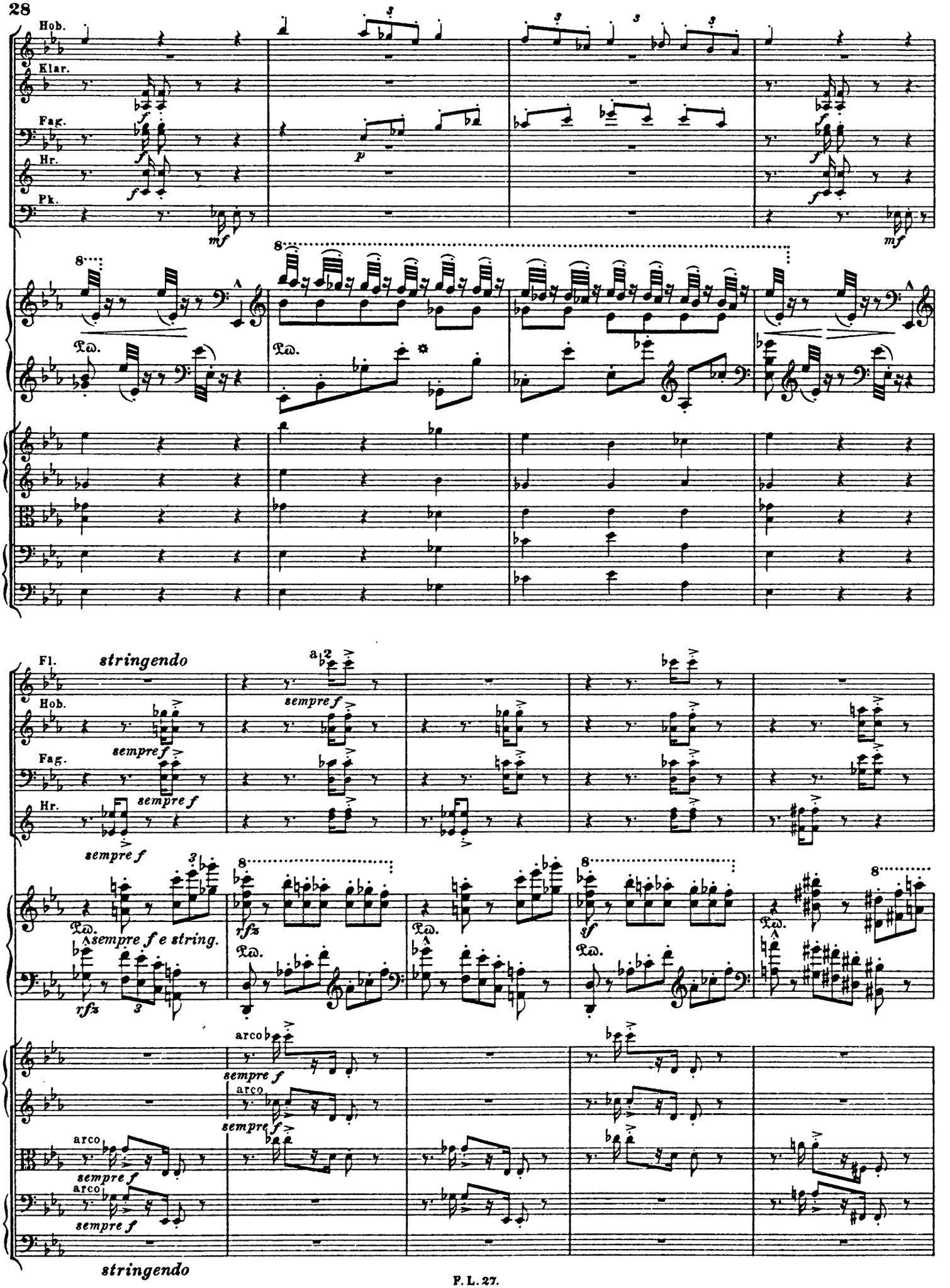

Hob.
Klar.
Fag.
Hr.
Pk.
Trgl.
a 2
a 2
f
f
f
p
f
8
rinforz. quasi trillo
(eine Bratsche allein)
(un' alto solo)
arco
f ardito

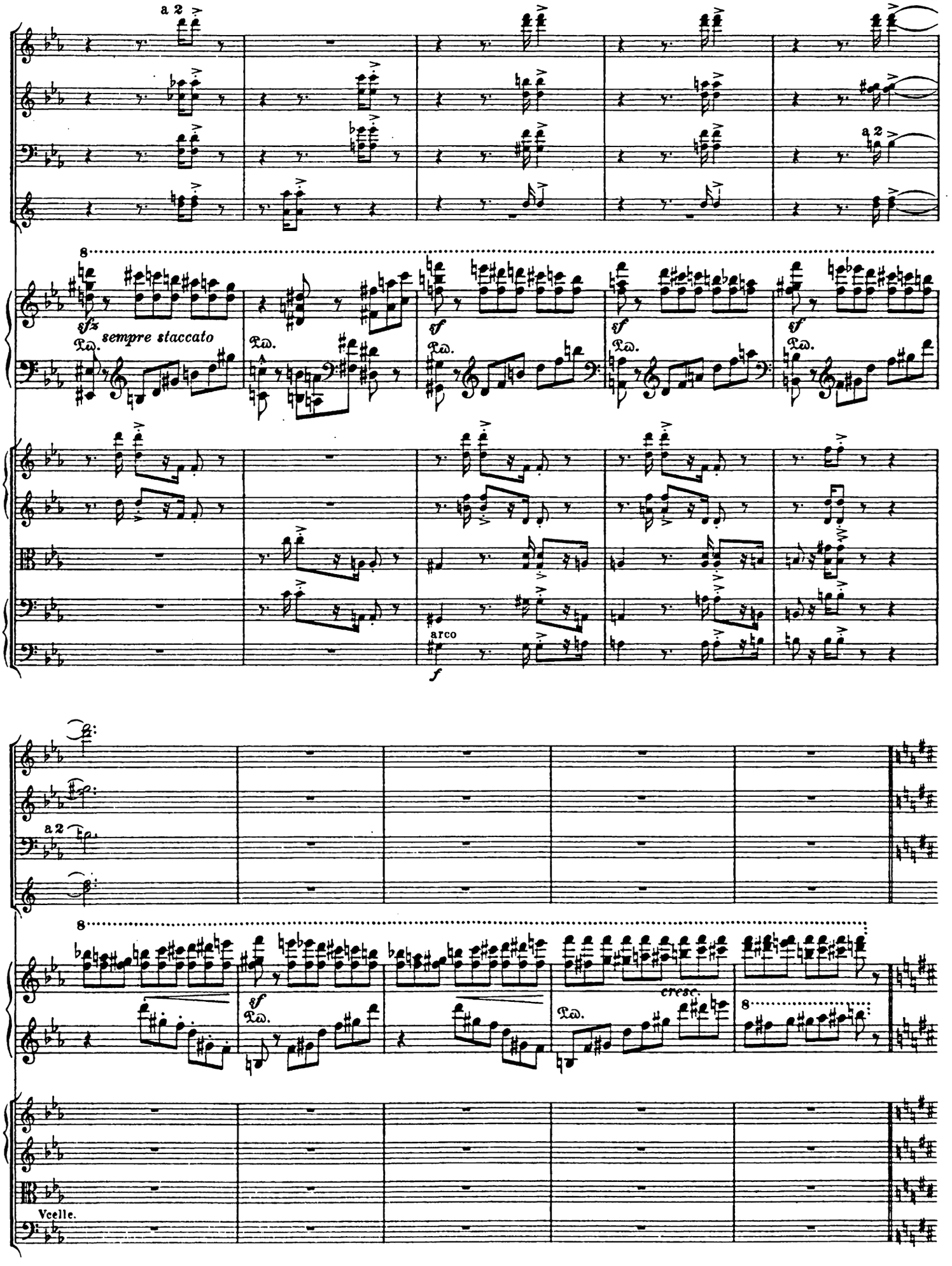

Hob.
a 2
Klar.
Fag.
a 2
Trgl.
pp
dim.
f
marcato

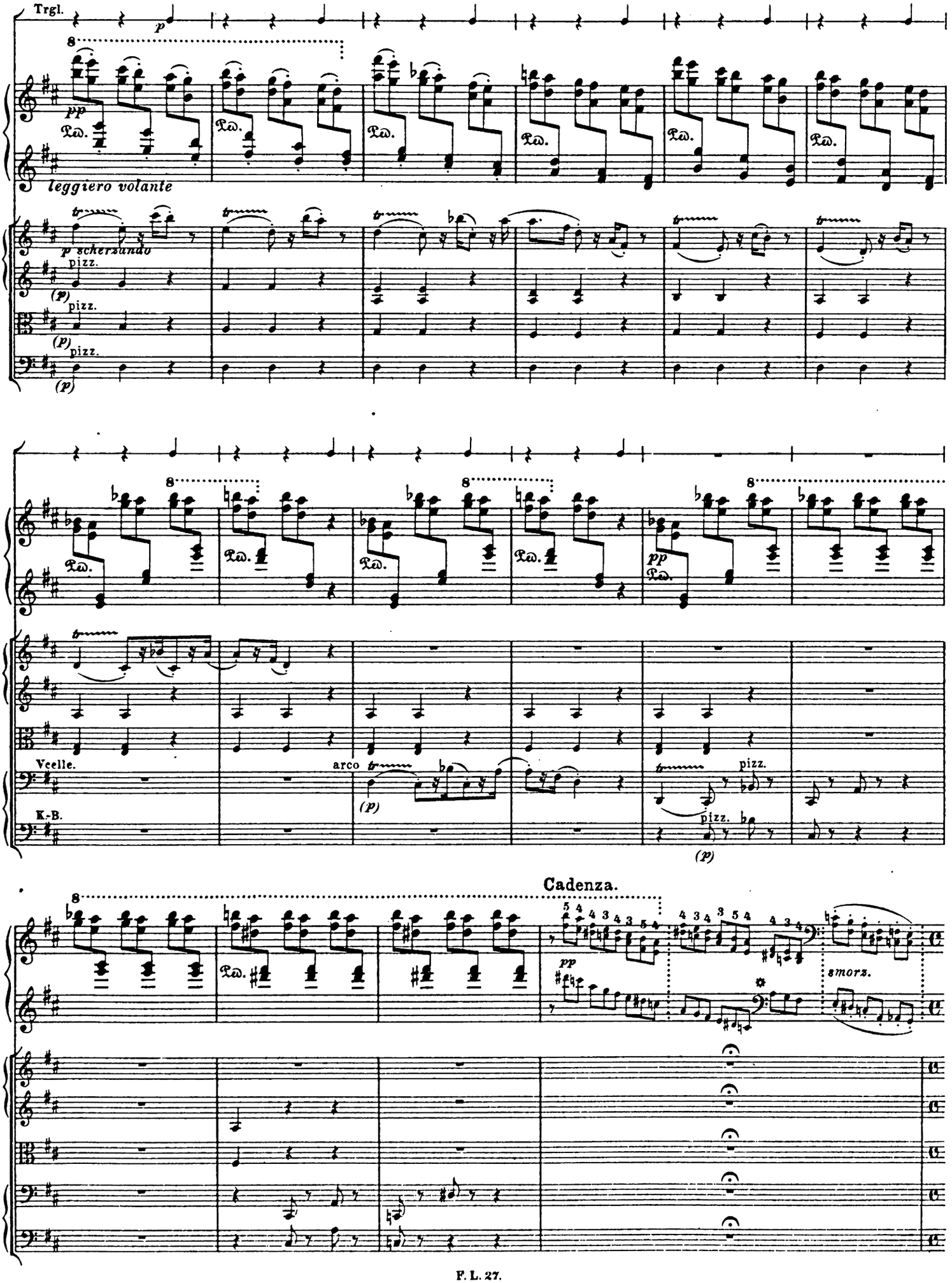

Fl.
mf schersando
Trgl.
p
8
Ped.
pizz.
(p)
Tutti
pizz.

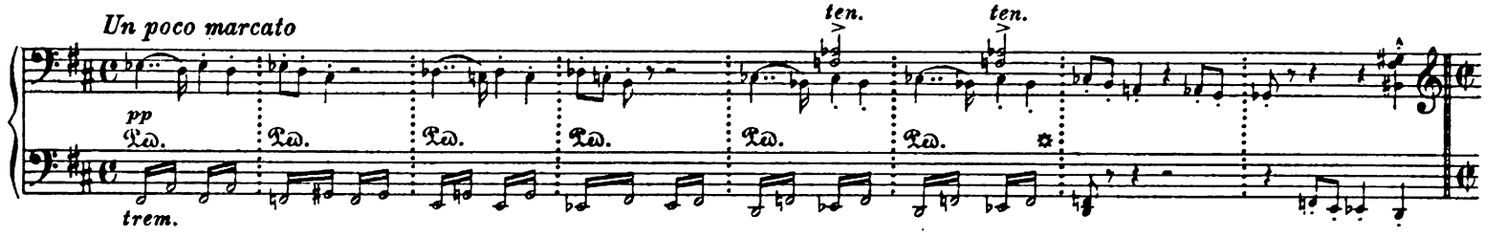

H
8
Ped.
pp
H


Trgl.
arco
arco
arco
arco
pizz.
pizz.
pizz.
pizz.
marcato
pizz.
marcato
Hob.
Fag.
p marcato
p scherzando
8
18
p
Rw.
Rw.

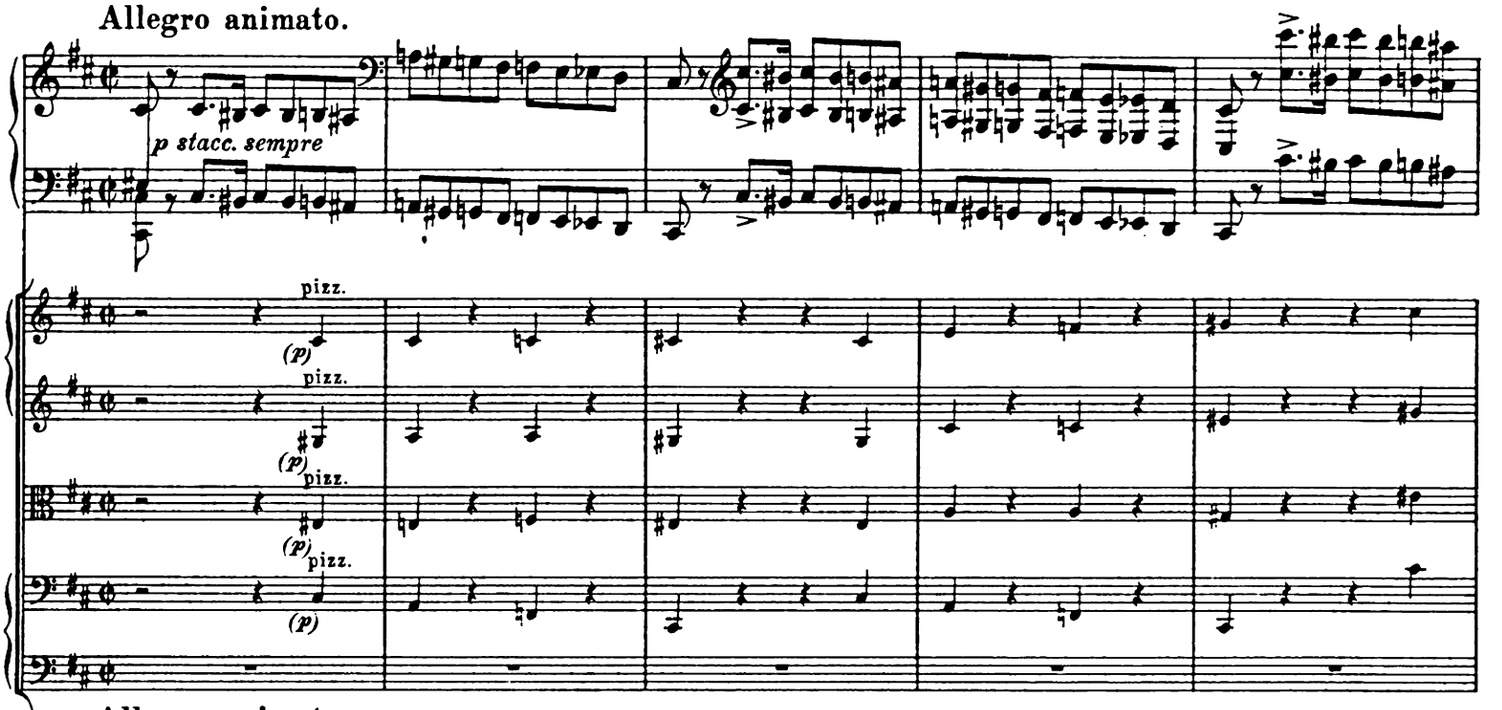

Hob.
Klar.
Fag.
Hr.
Pk.
mf
p
Fl.
stringendo
a 2
sempre f
sempre f e string.
rfz
sf
arco
stringendo


a 2
8
sfz
sempre staccato
Ped.
sf
arco
f
a 2
8
sf
Ped.
cresc.
8
Vcelle.

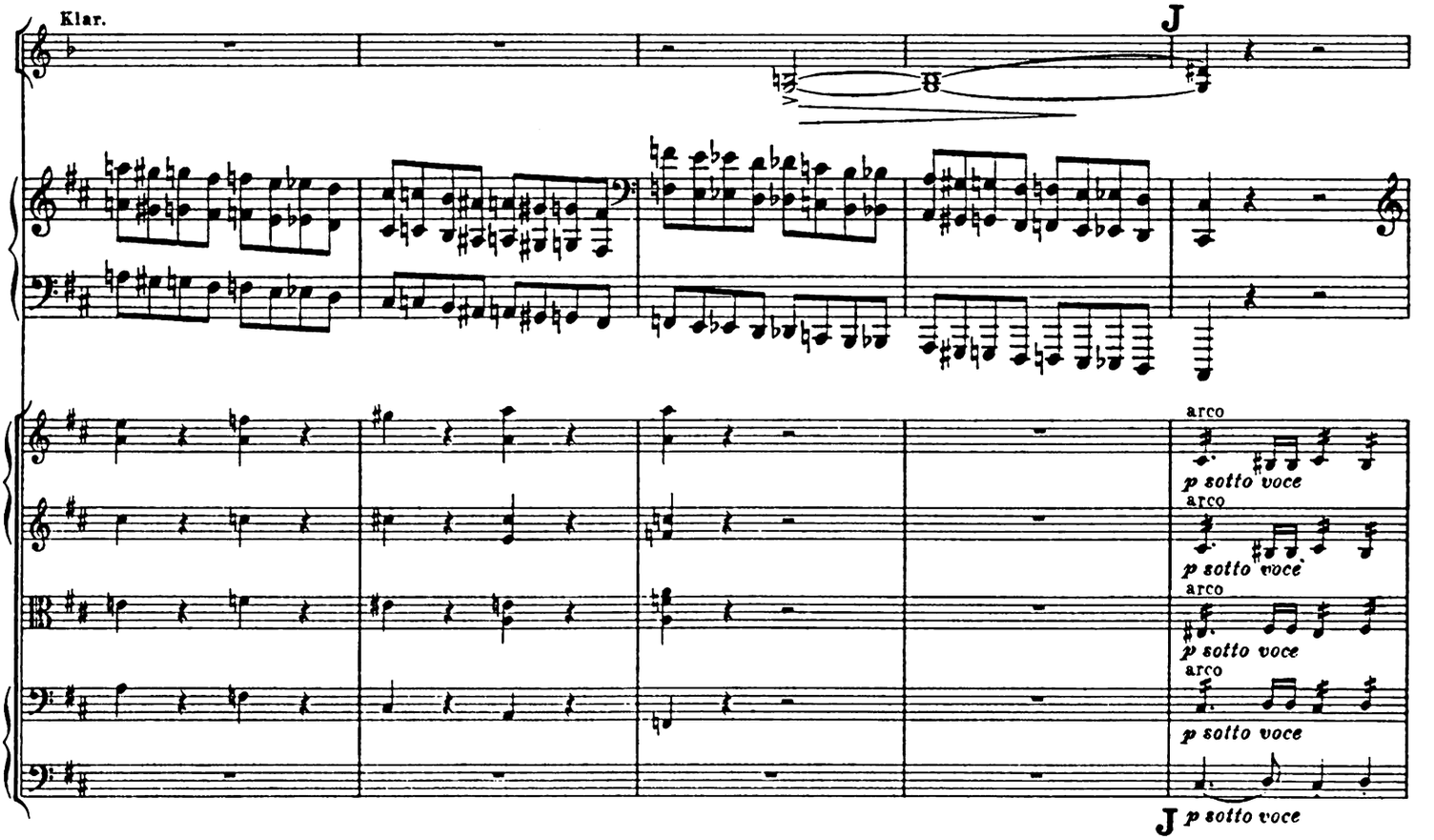

Trgl.
leggiero volante
p scherzando
pizz.
Vcelle.
K-B.
arco
Cadenza.
smorz.

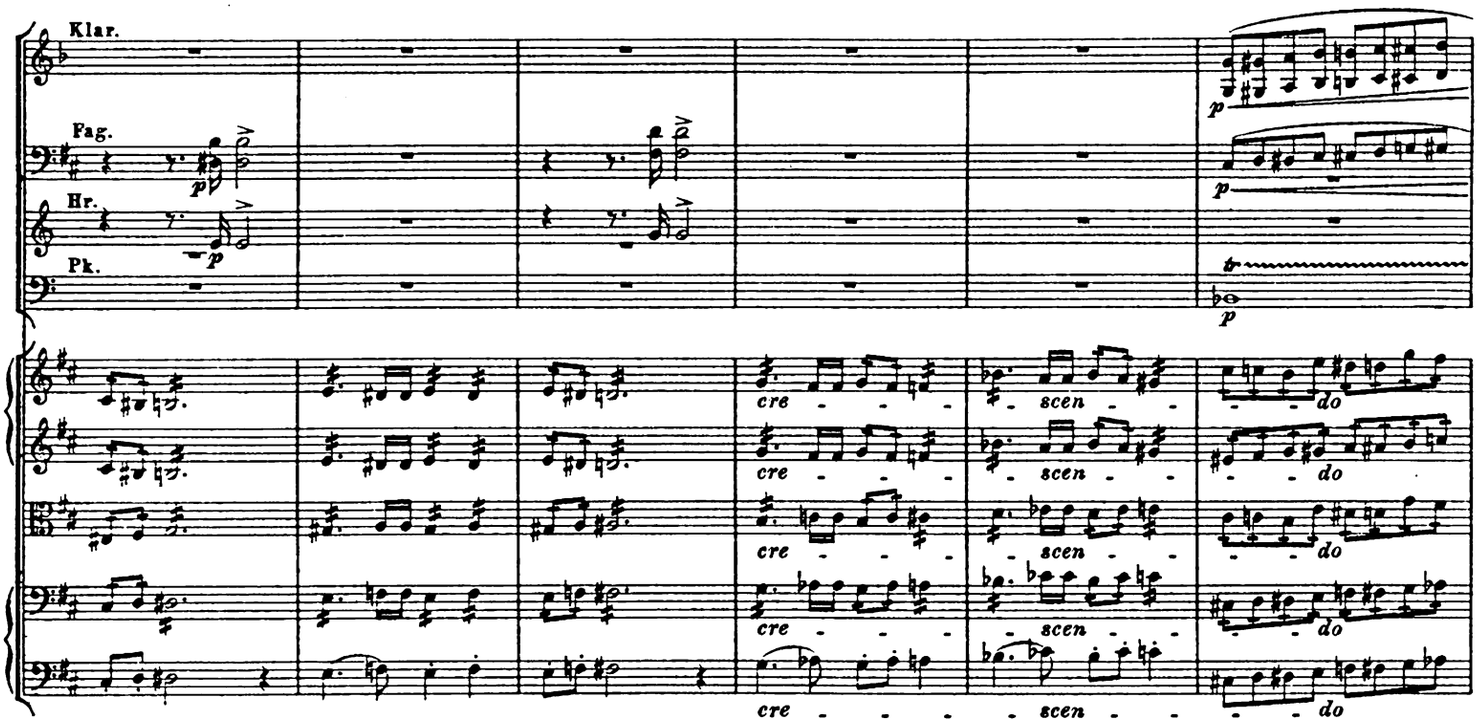


Allegro animato.

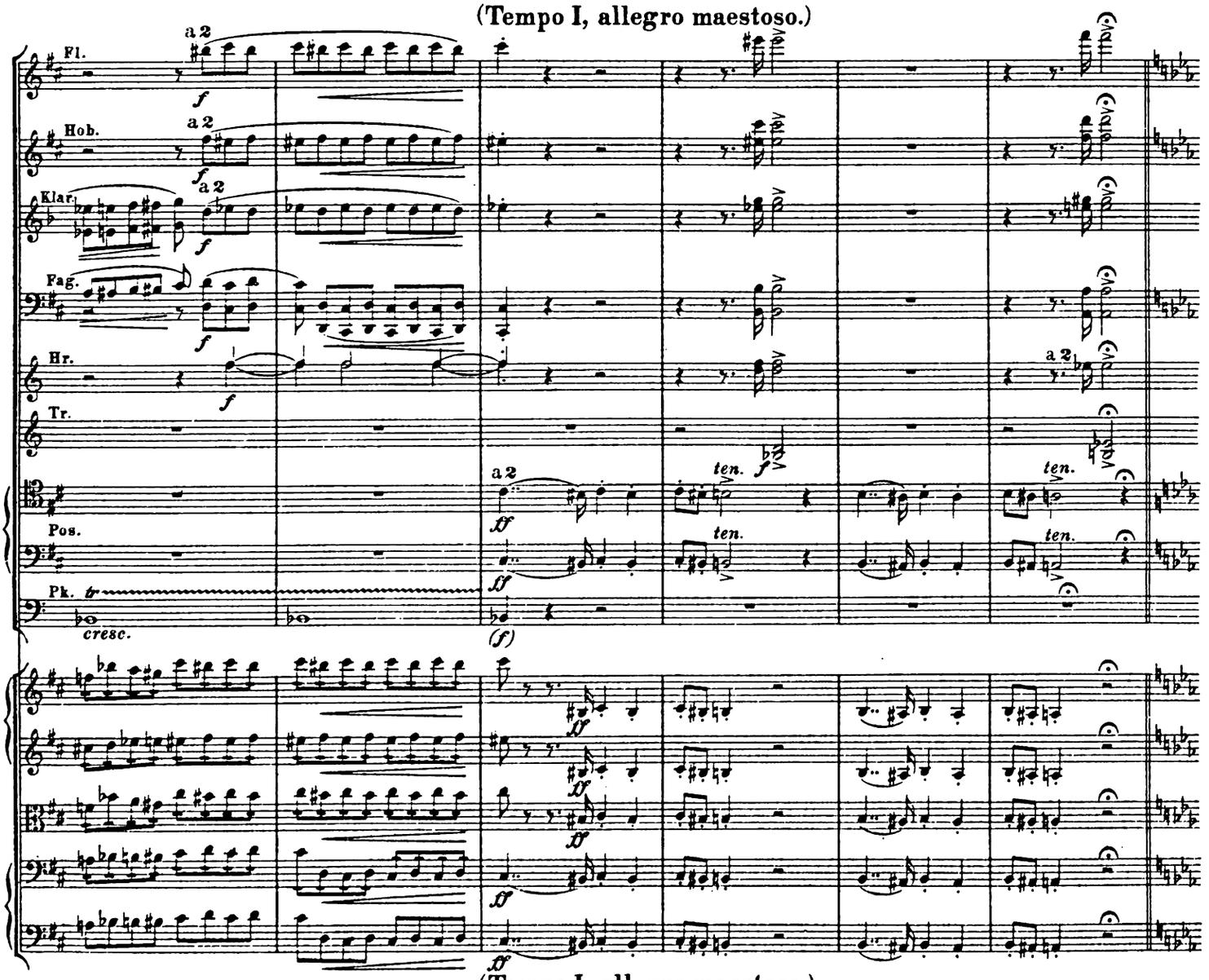


Allegro animato.

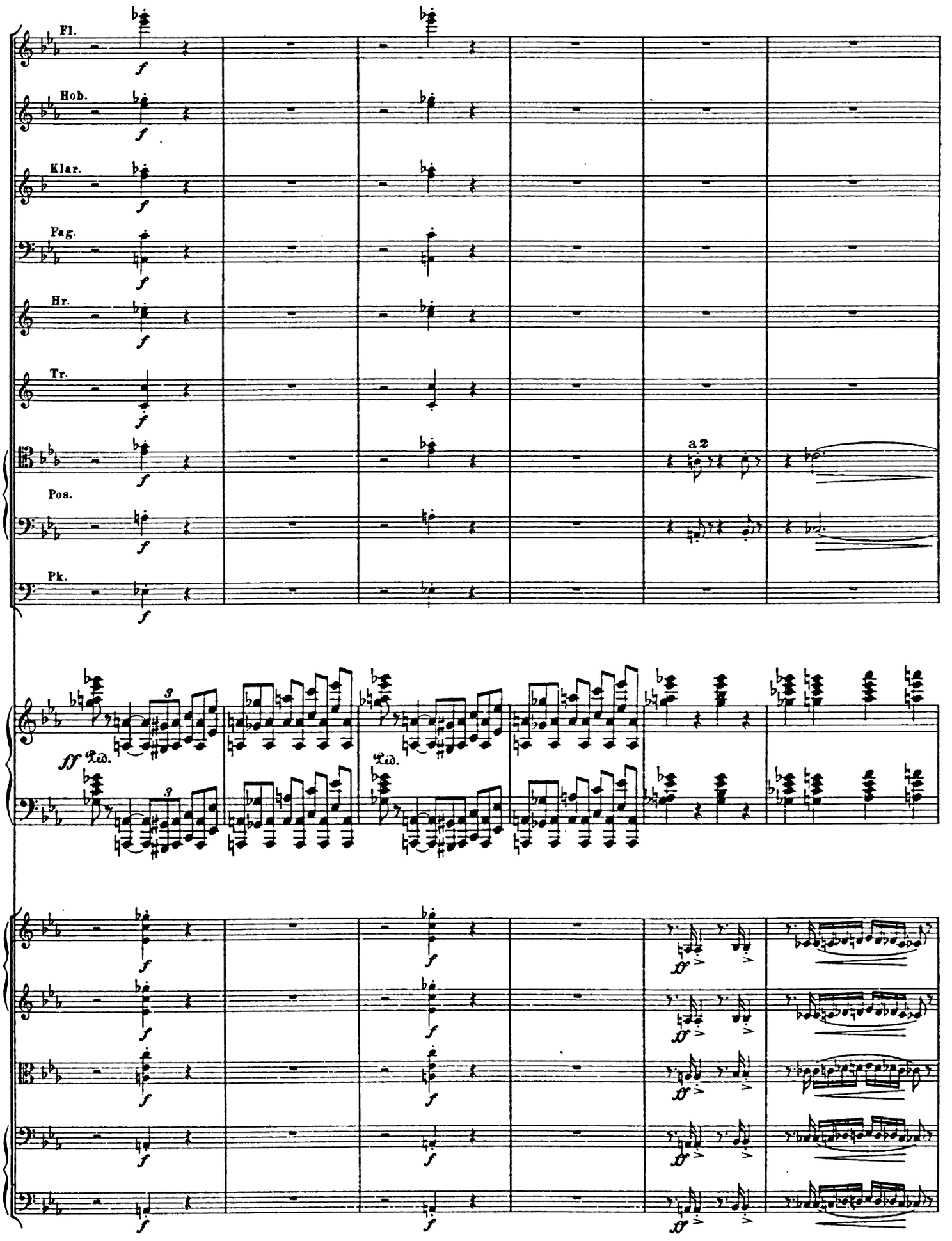


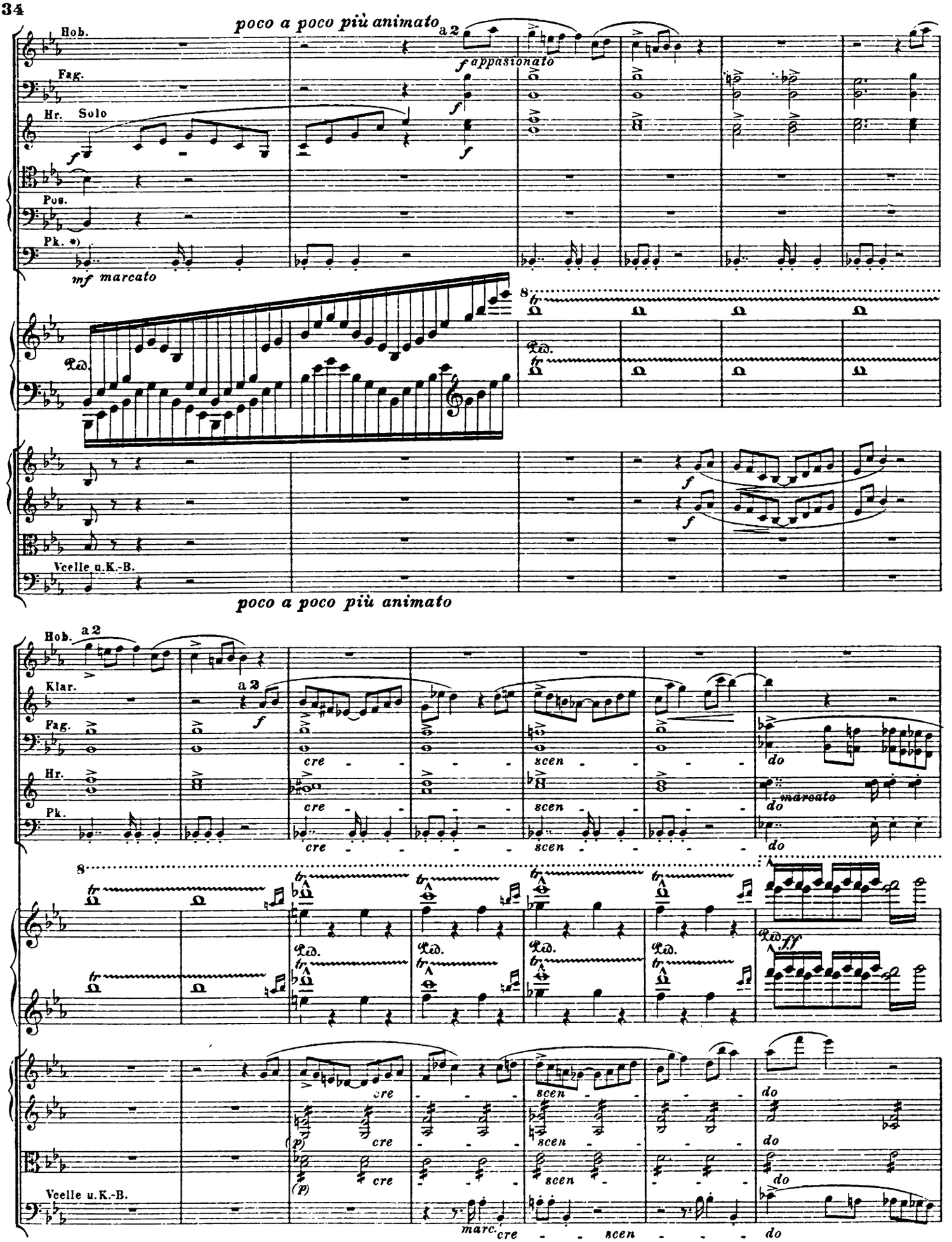


(Tempo I, allegro maestoso.)

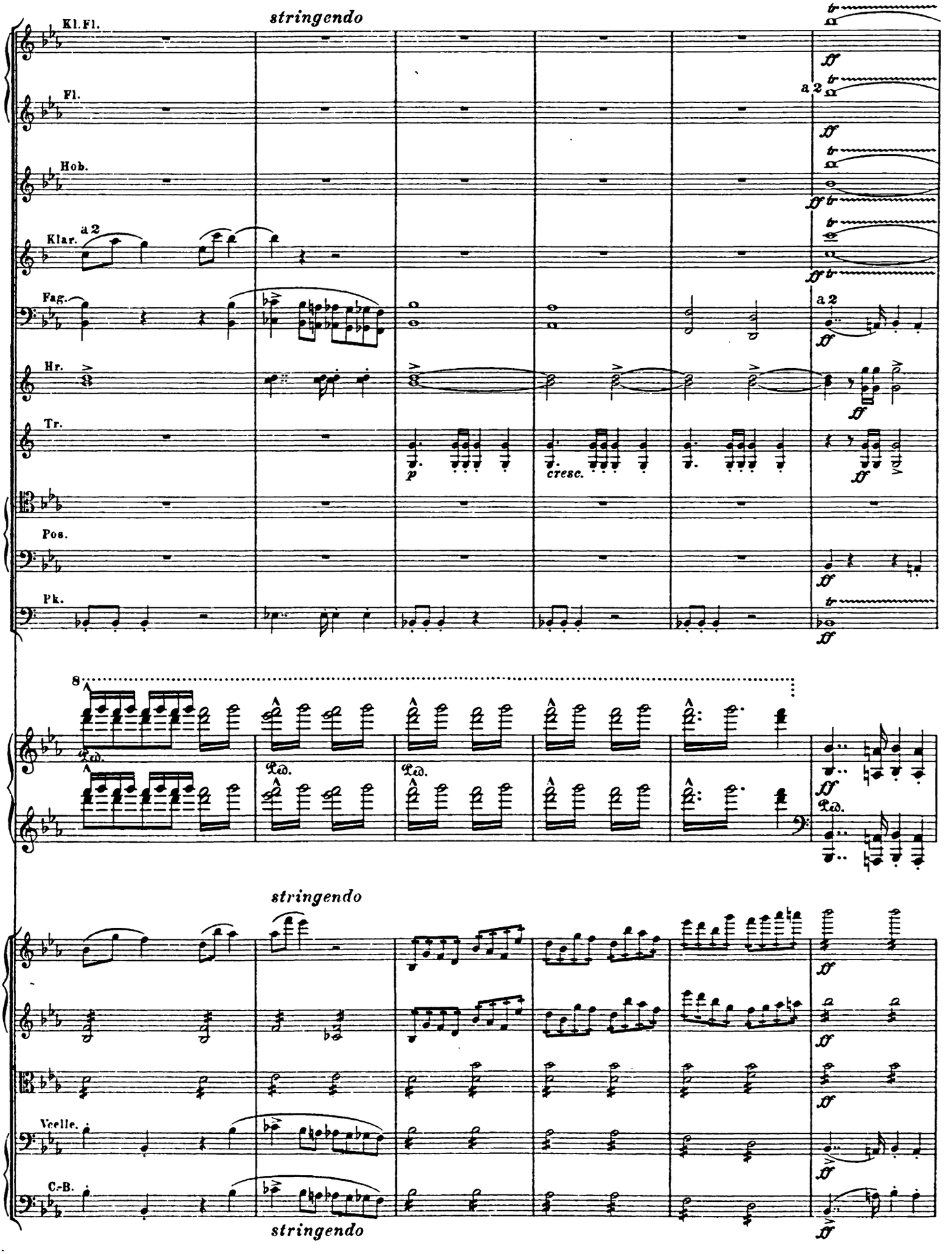


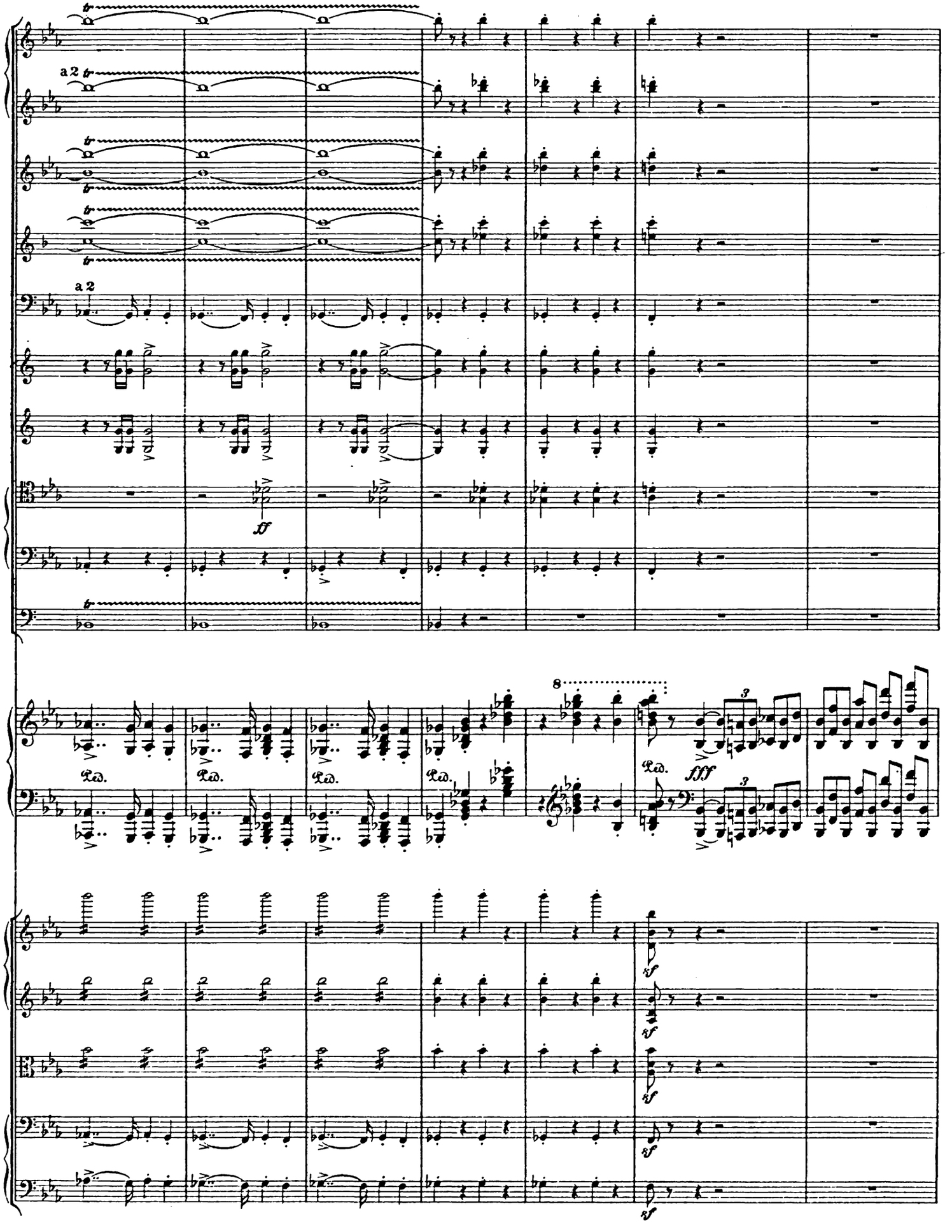
(Tempo I, allegro maestoso.)

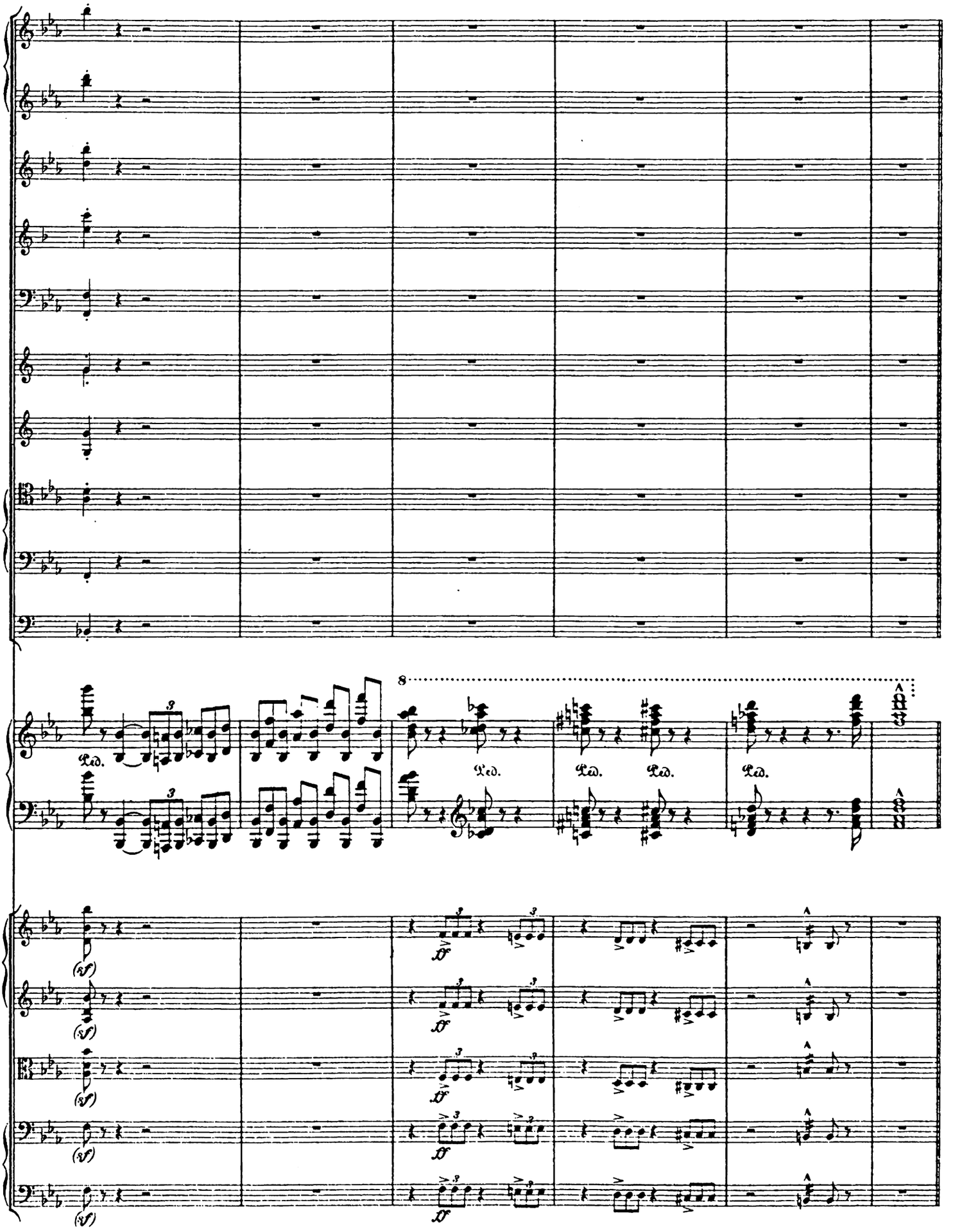

Fl.
Hob.
Klar.
Fag.
Hr.
Tr.
Pos.
Pk.
a 2
ff
Ped.
Ped.

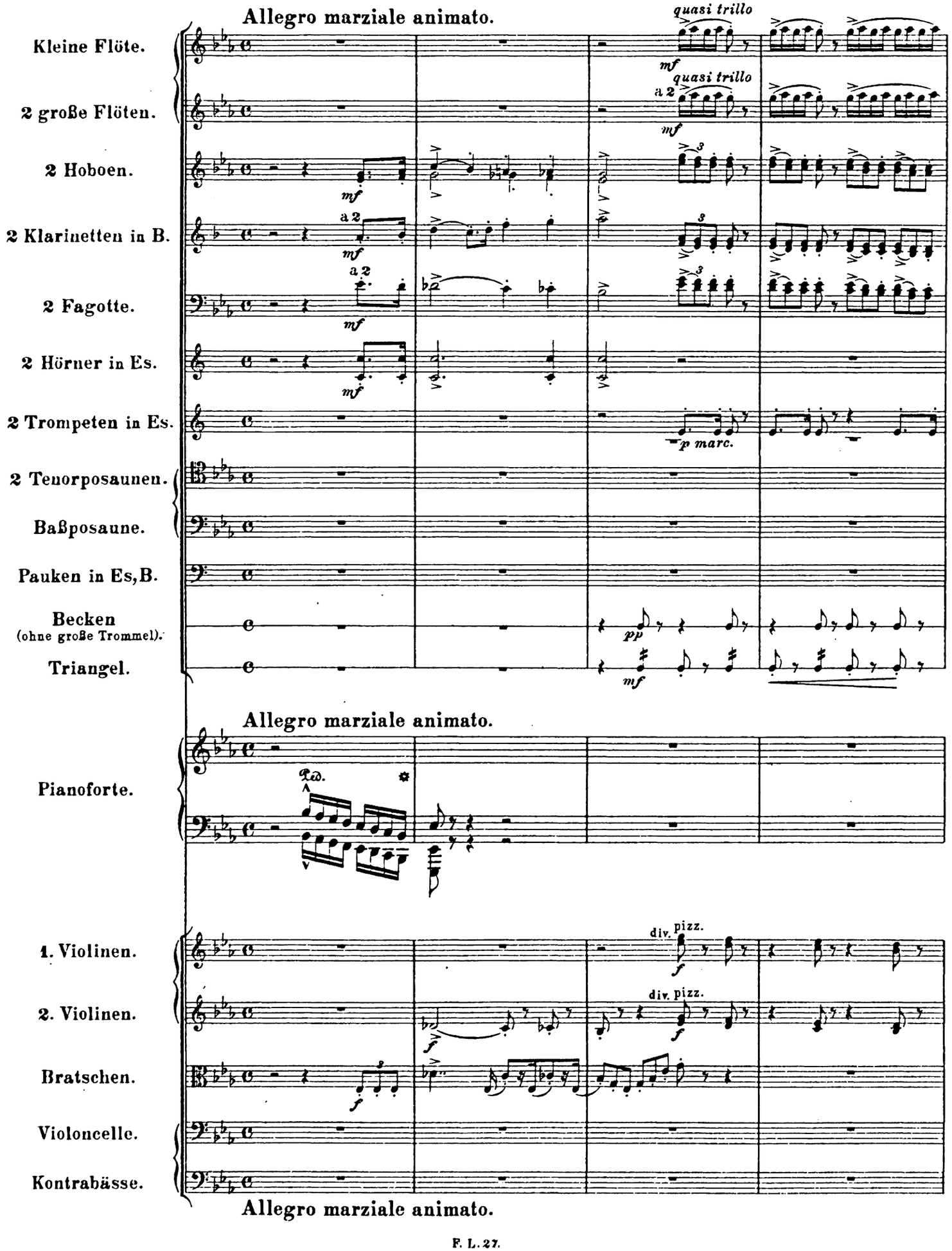


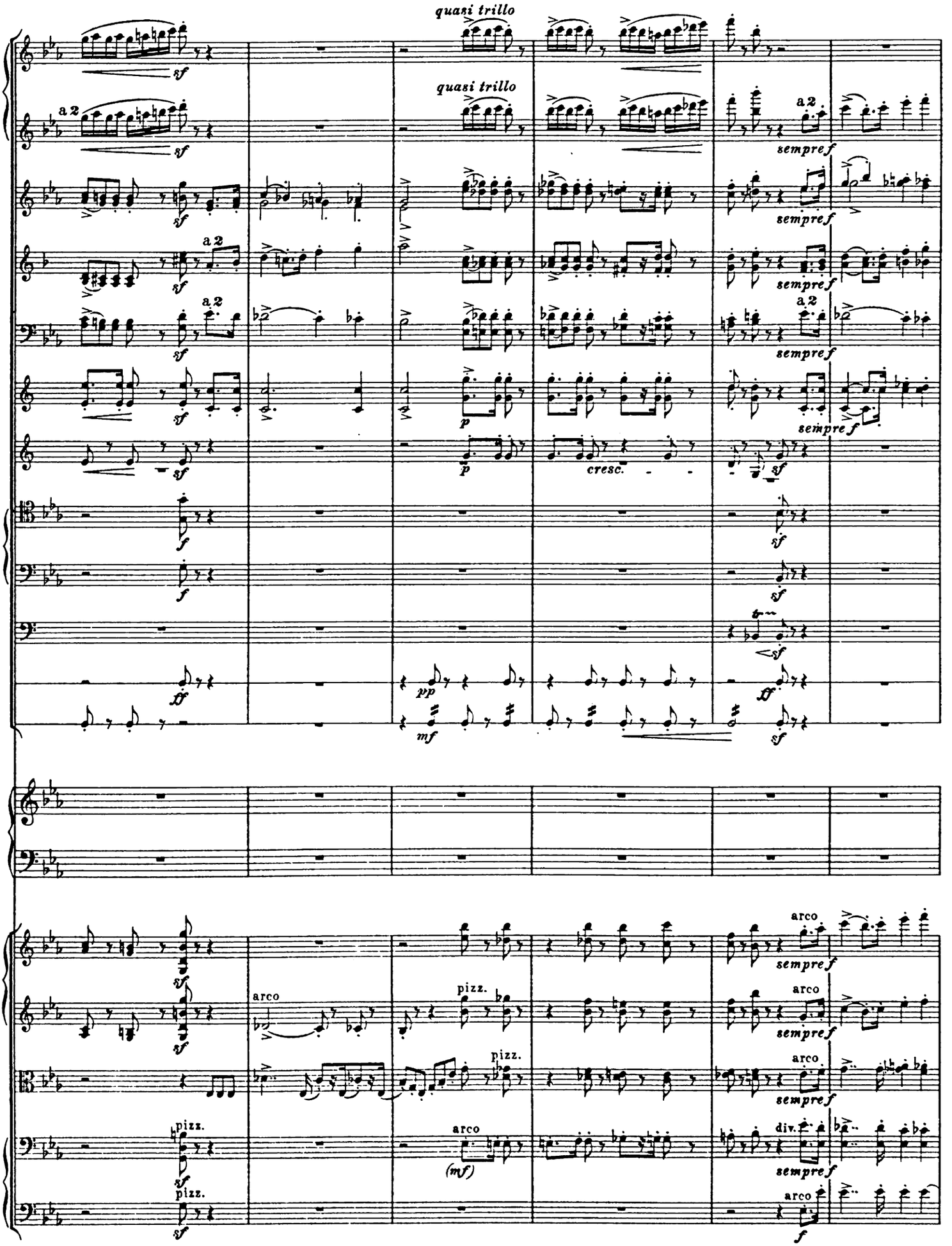
*) Den Rhythmus des ersten Motivs in der Pauke fein und scharf markiert.
The rhythm of the first theme in the kettledrum finely and sharply accentuated.
Les timbales marqueront avec autant de précision que de délicatesse le rythme du premier motif.
Az első motivum ritmusát diszkrét határozottsággal hangsúlyozza az üstdob.

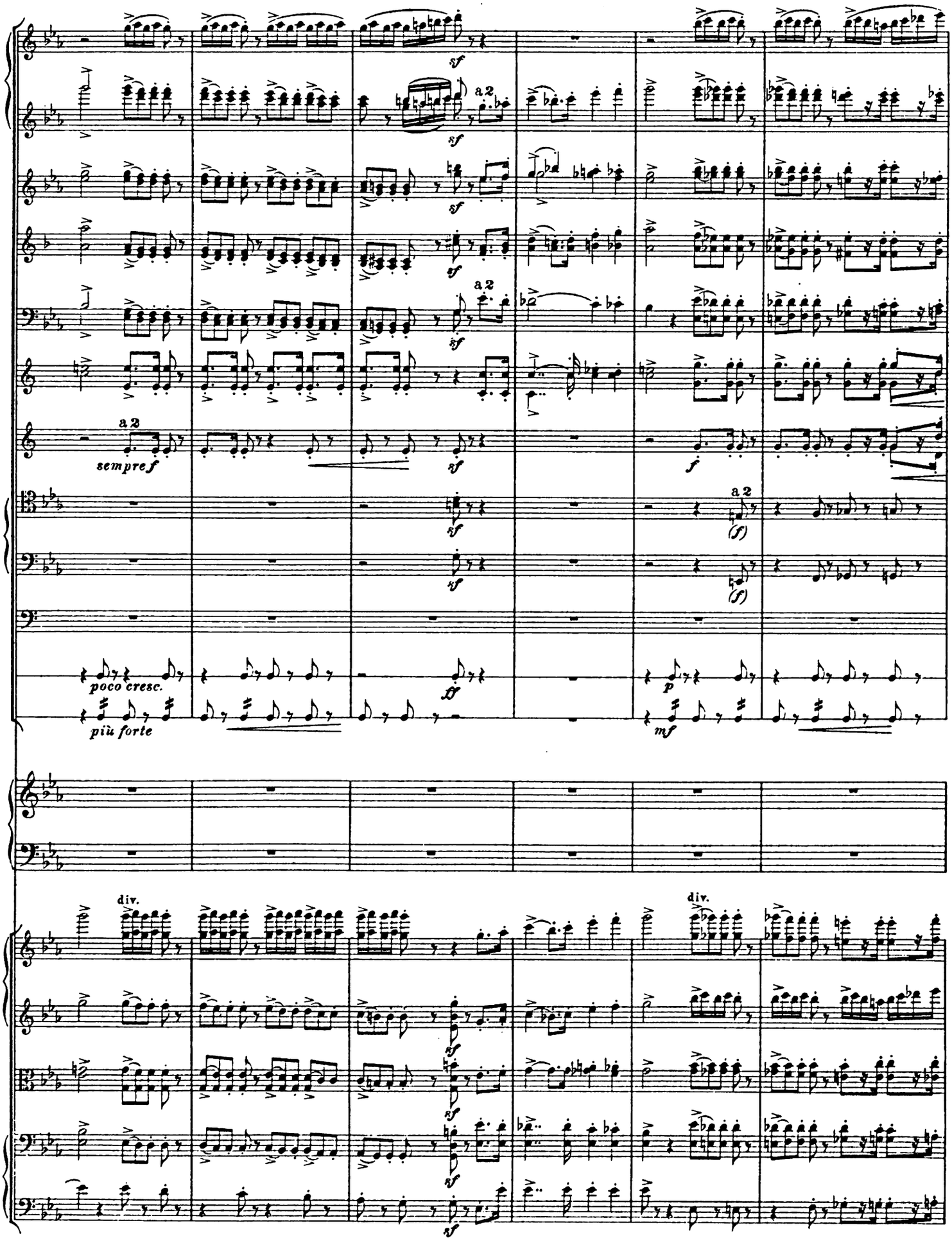

stringendo
Kl. Fl.
Fl.
Hob.
Klar.
a 2
Fag.
a 2
Hr.
Tr.
p
cresc.
Pos.
Pk.
8
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
stringendo
Vcelle.
C.-B.
stringendo

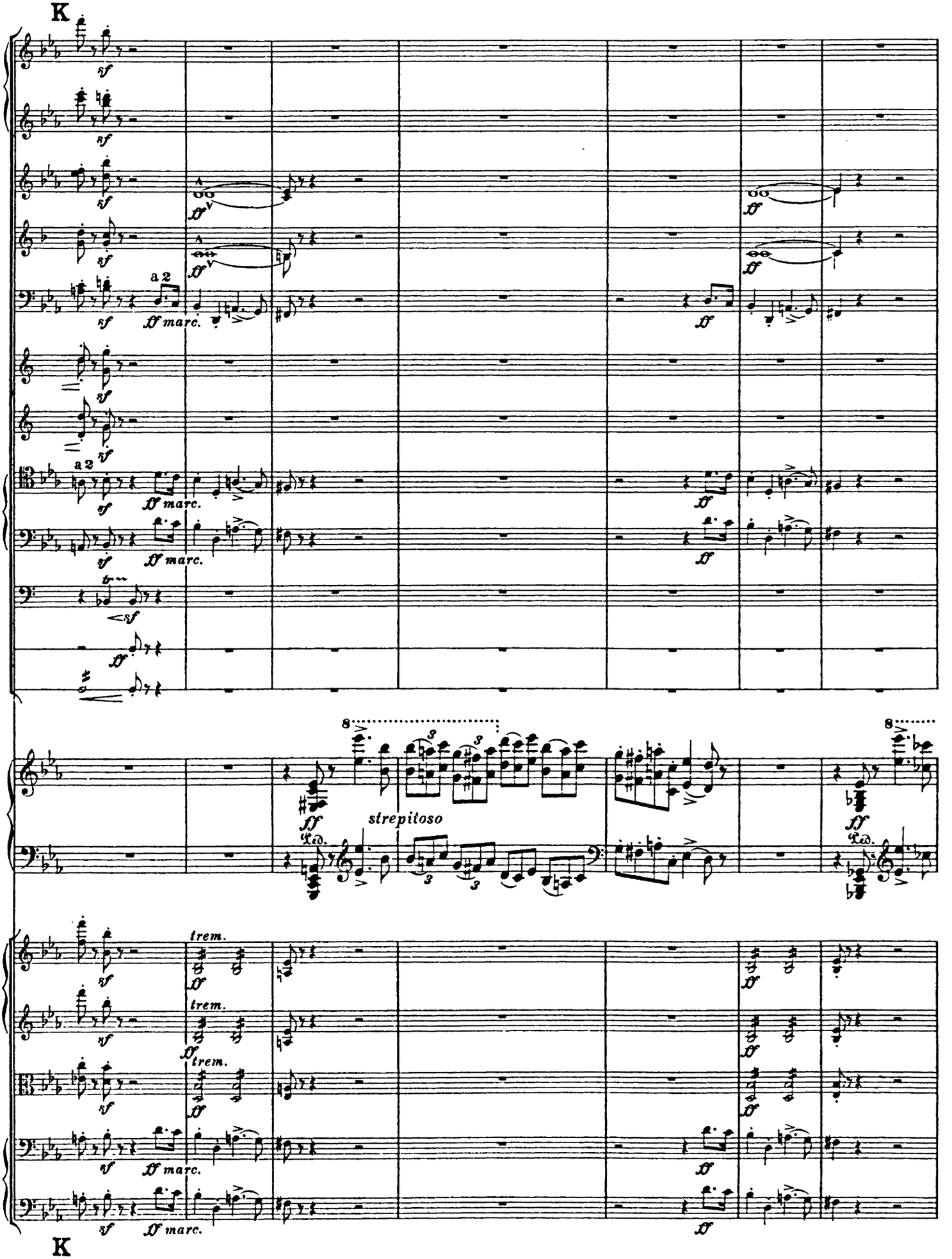

a 2
a 2
ff
8
fff
sf
sf
sf
sf

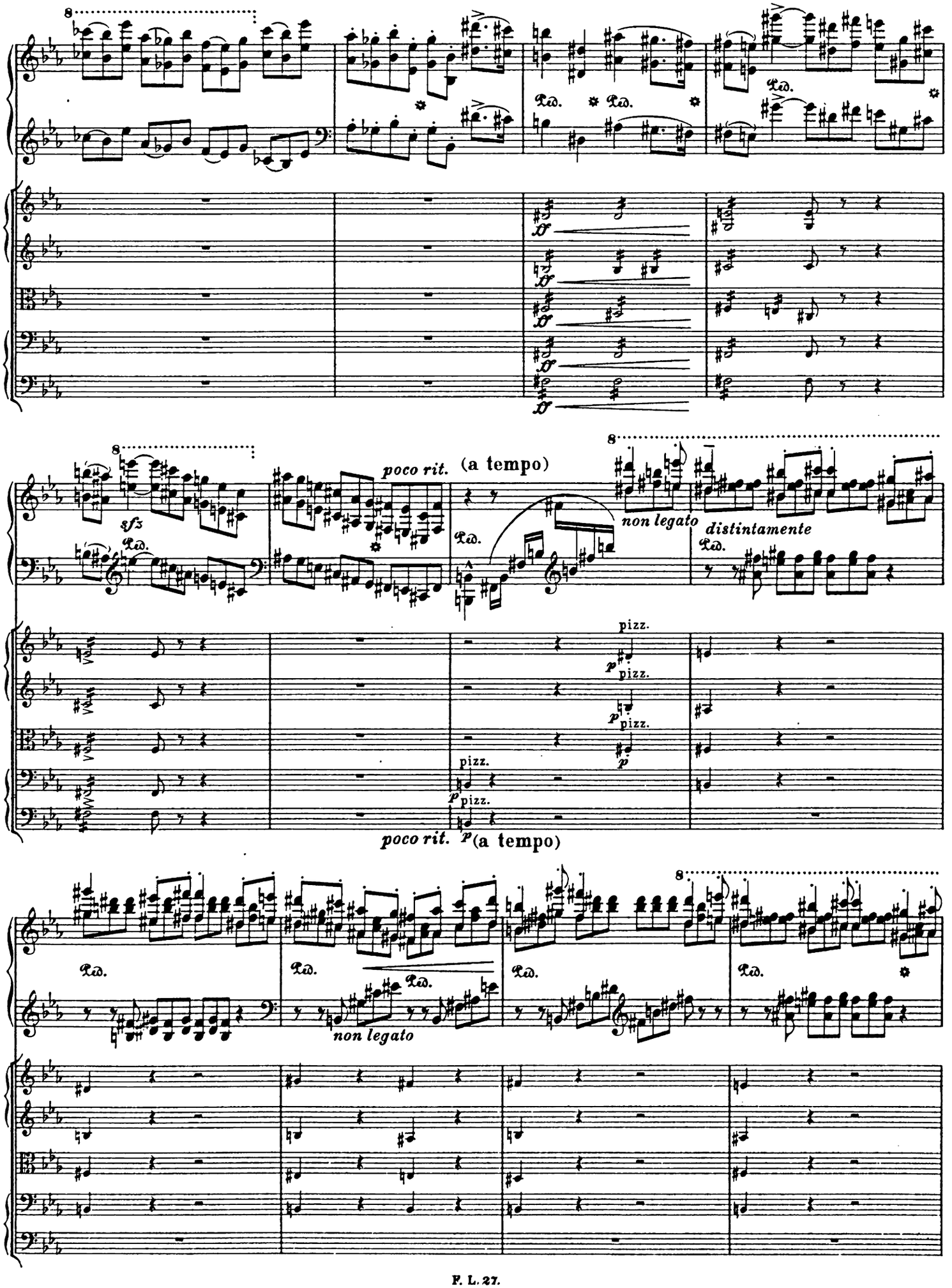

8
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
(sf)
ff

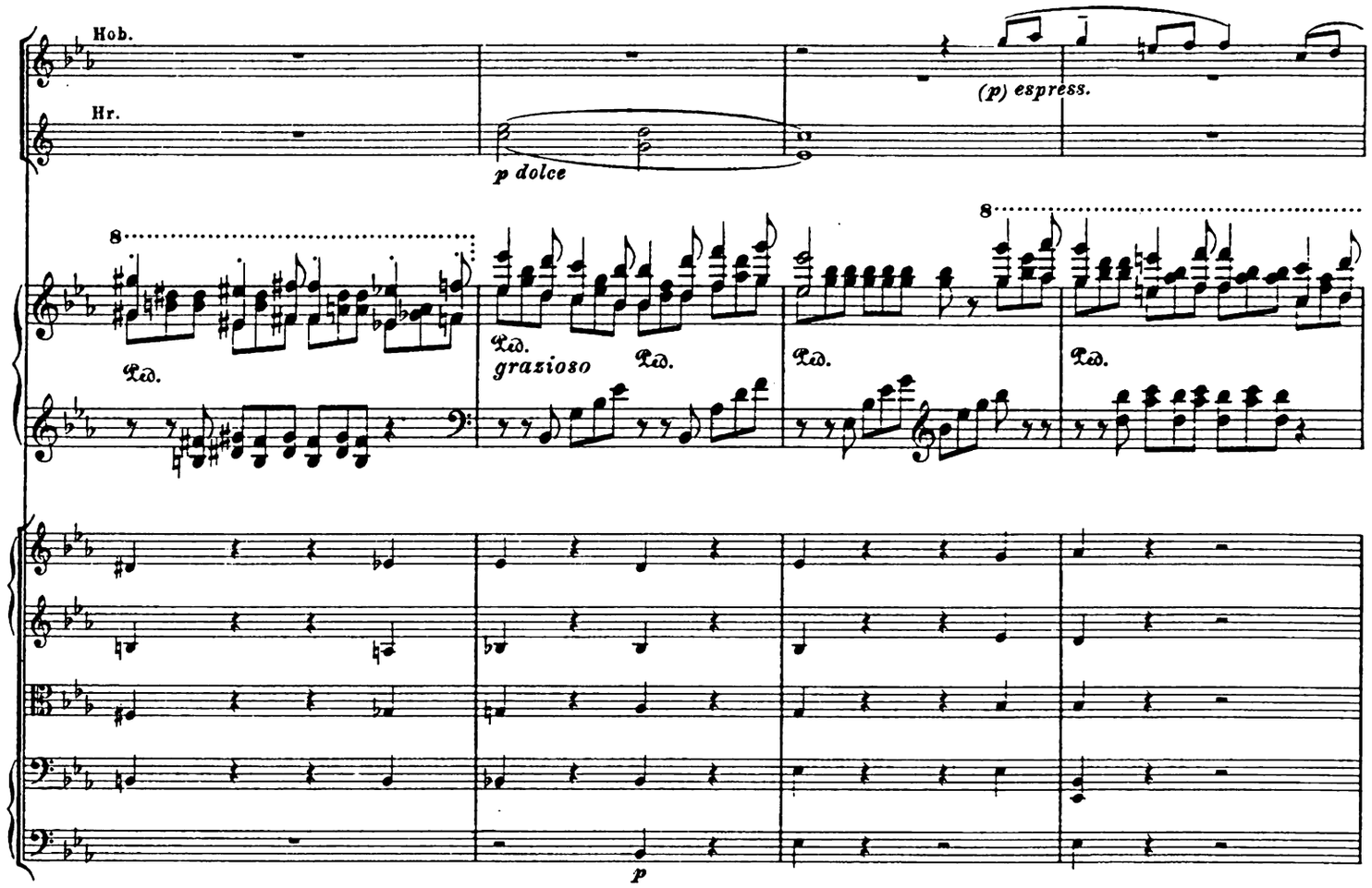

Allegro marziale animato.
Kleine Flöte.
2 große Flöten.
2 Hoboen.
2 Klarinetten in B.
2 Fagotte.
2 Hörner in Es.
2 Trompeten in Es.
2 Tenorposaunen.
Baßposaune.
Pauken in Es, B.
Becken
(ohne große Trommel).
Triangel.
quasi trillo
a 2
p marc.
Allegro marziale animato.
Pianoforte.
1. Violinen.
2. Violinen.
Bratschen.
Violoncelle.
Kontrabässe.
div. pizz.
Allegro marziale animato.

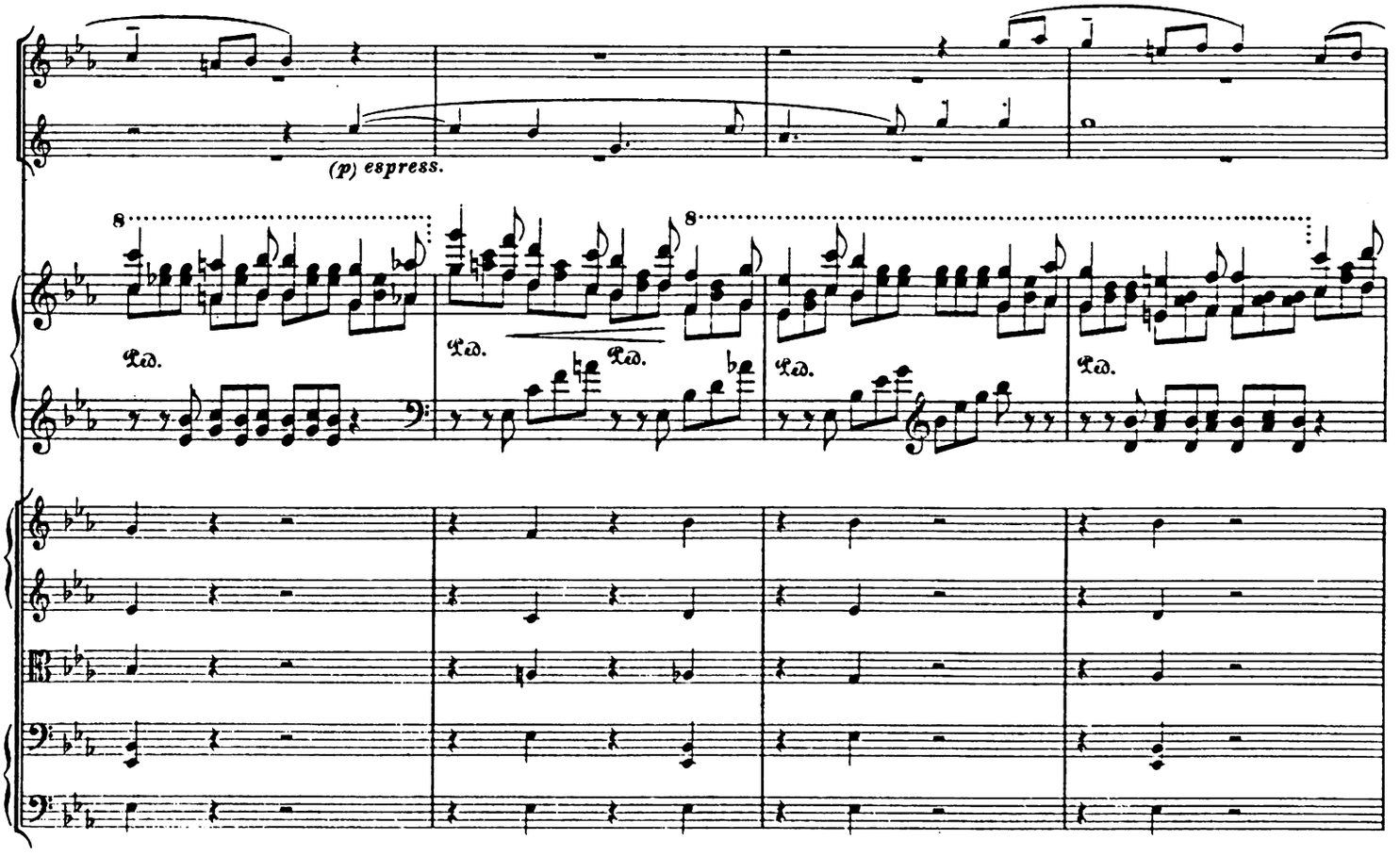

quasi trillo
quasi trillo
a 2
sempre f
arco
pizz.
(mf)
div.

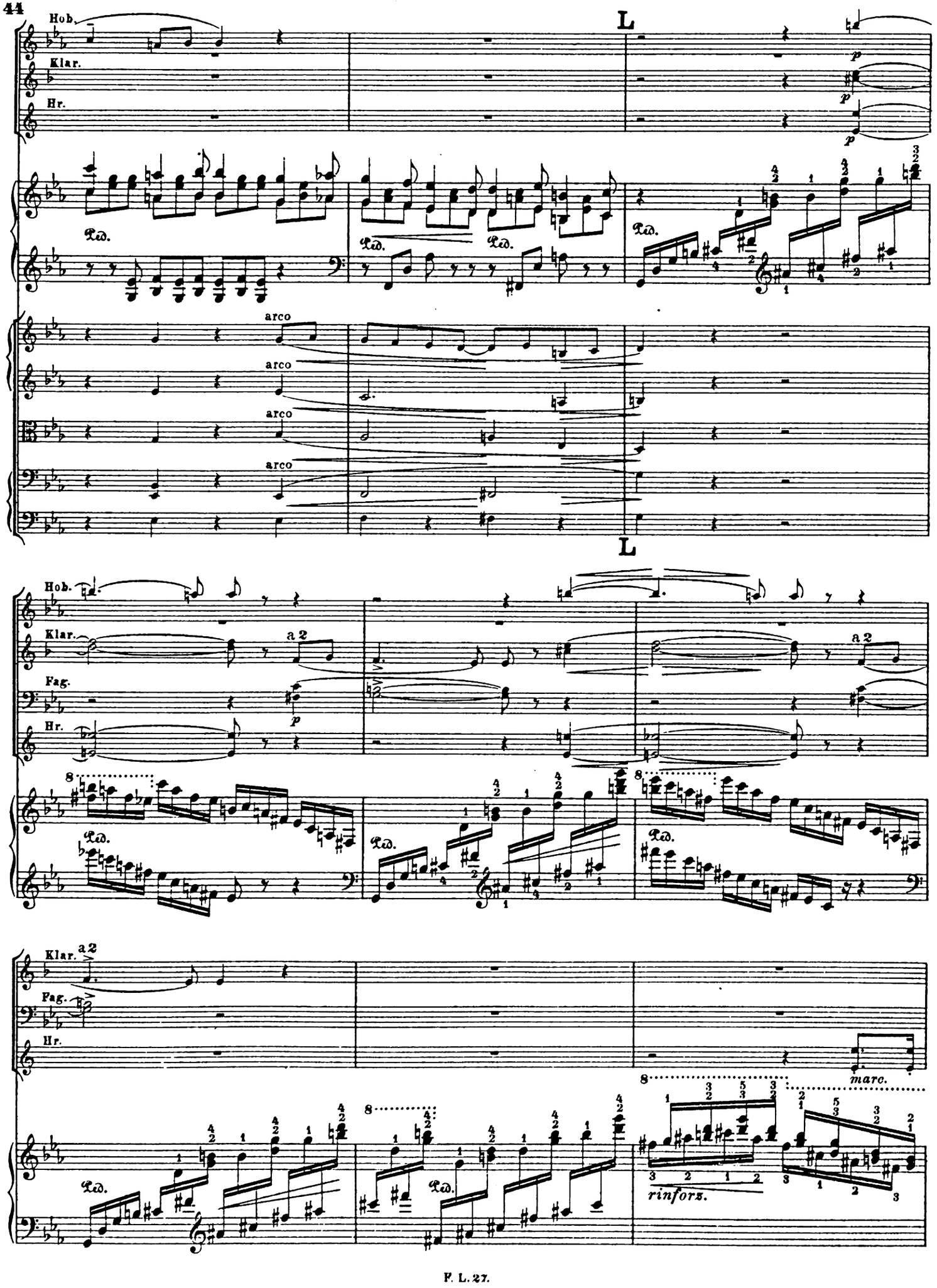

a 2
sempre f
poco cresc.
più forte
div.
div.

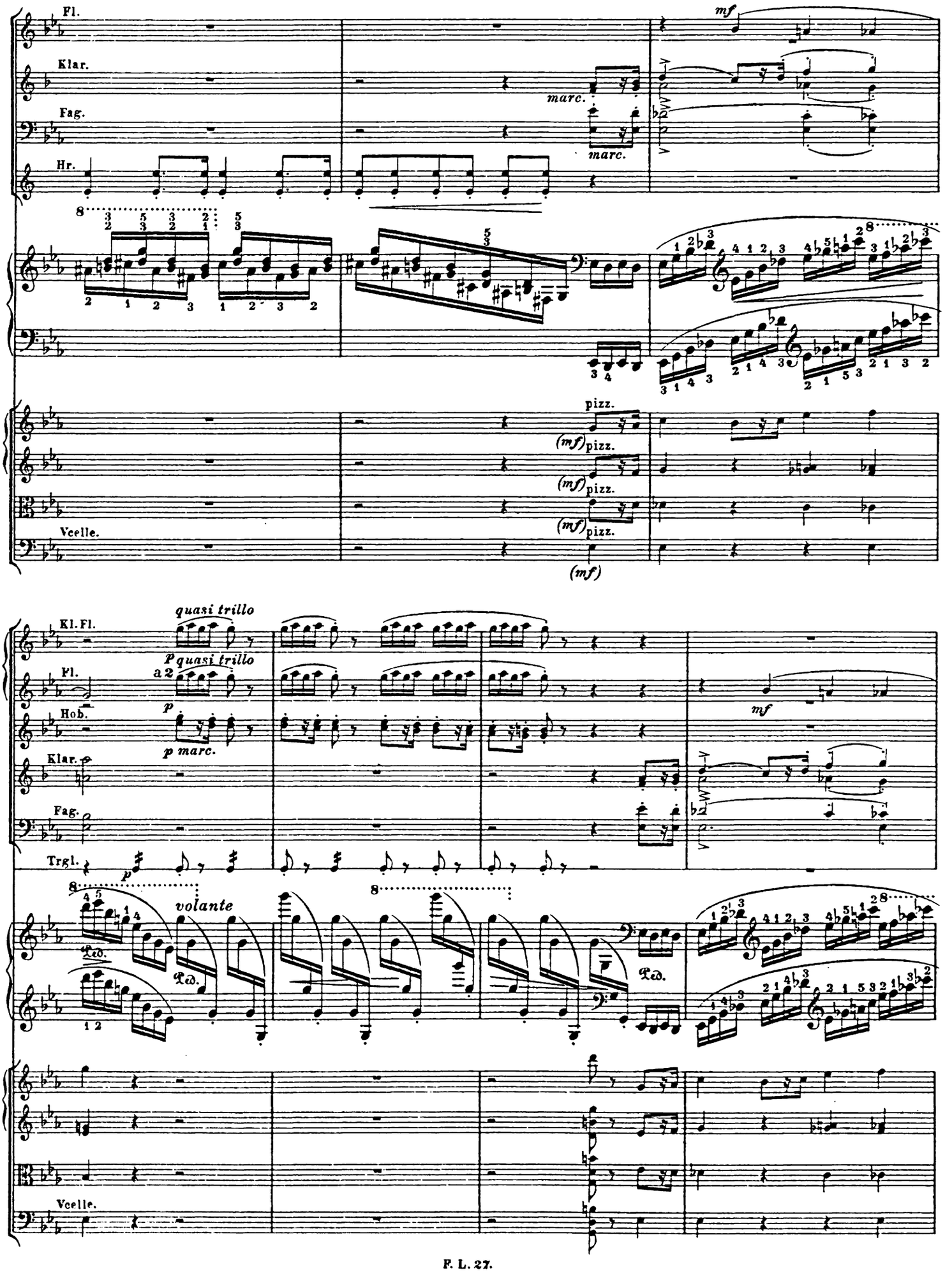

K
a 2
strepitoso
trem.
K

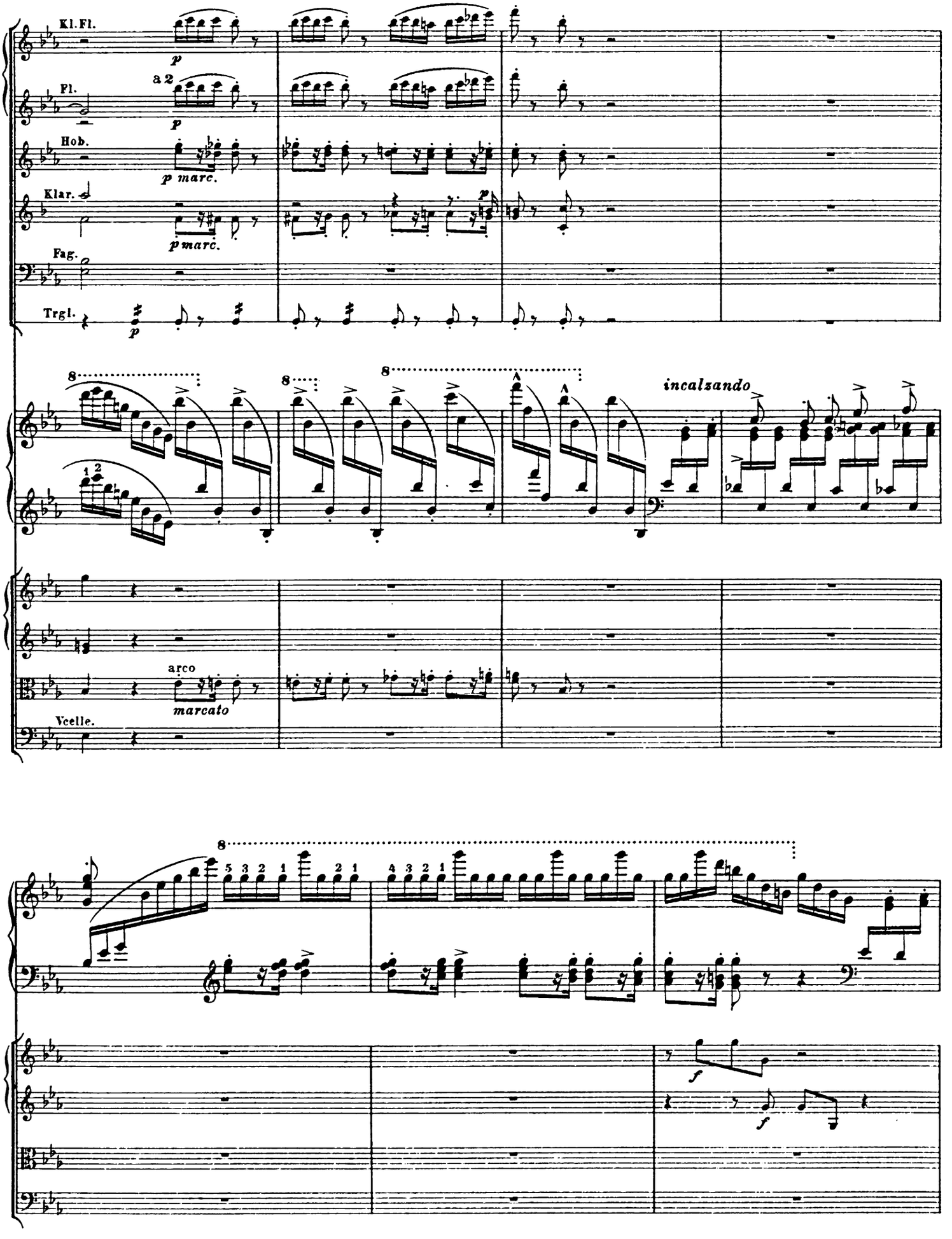

8
Ped.
ff
sfz
poco rit.
(a tempo)
non legato
distintamente
pizz.
p
poco rit.
(a tempo)
non legato

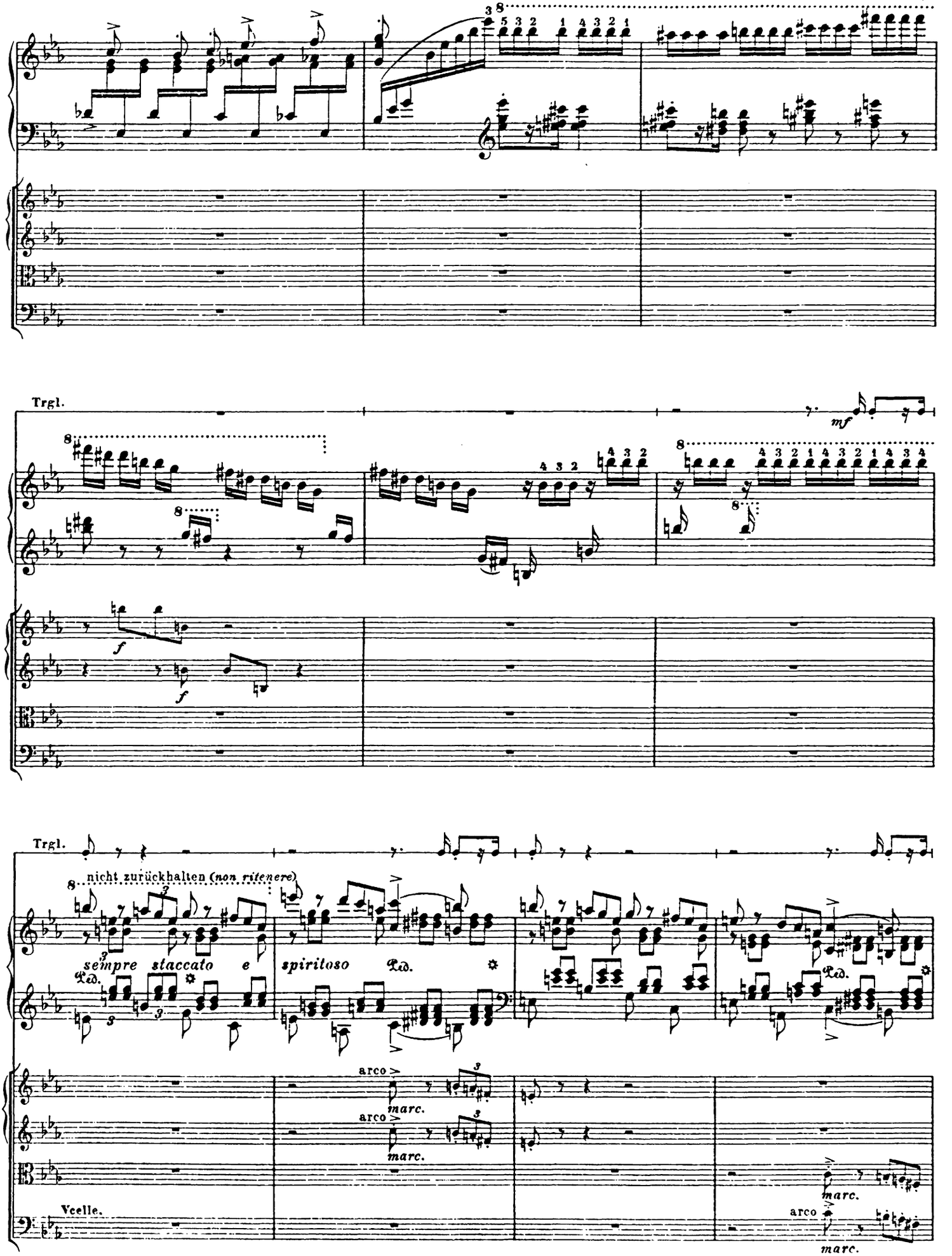

Hob.
Hr.
p dolce
(p) espress.
8
Ped.
grazioso
p

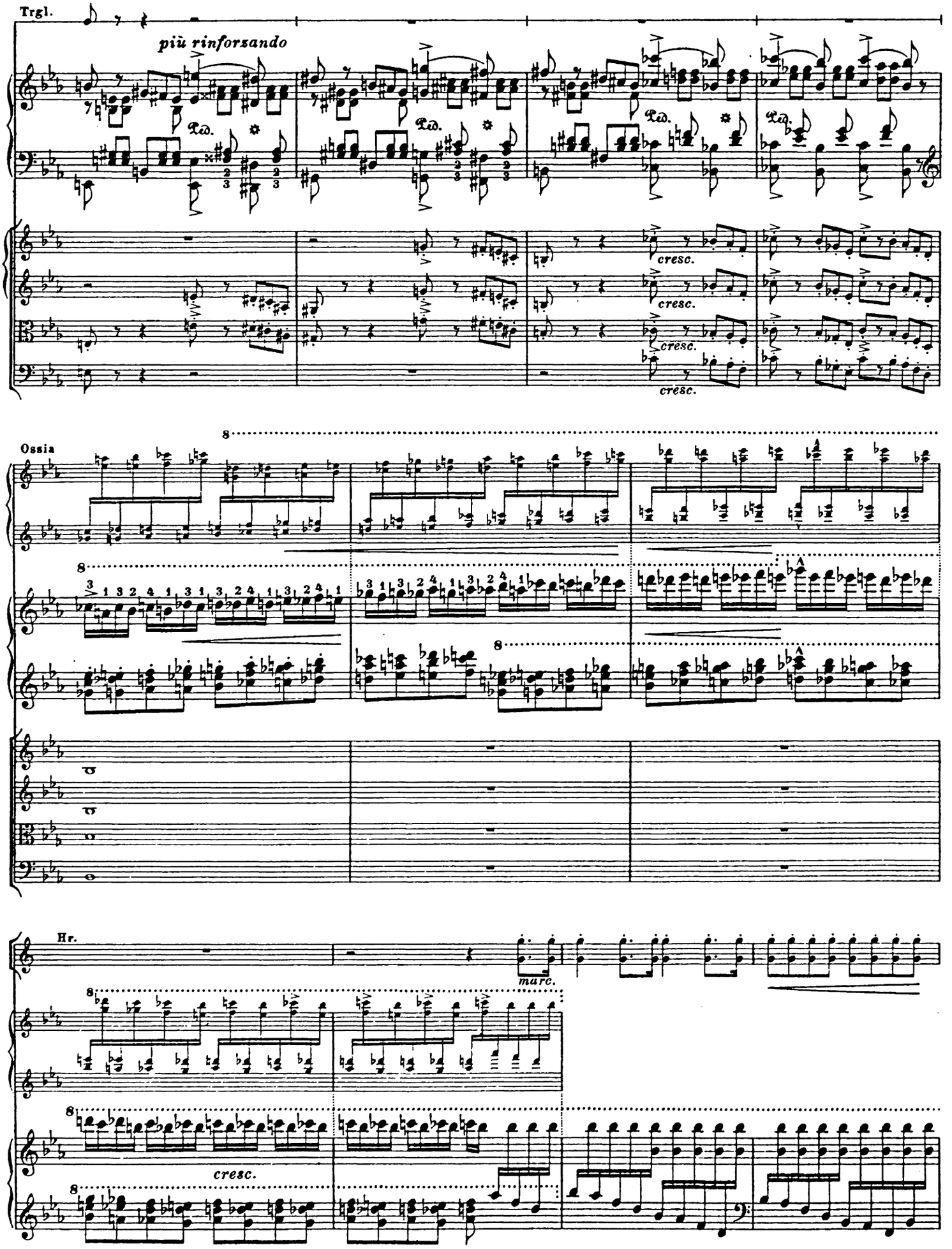

(p) espress.
8
Ped.

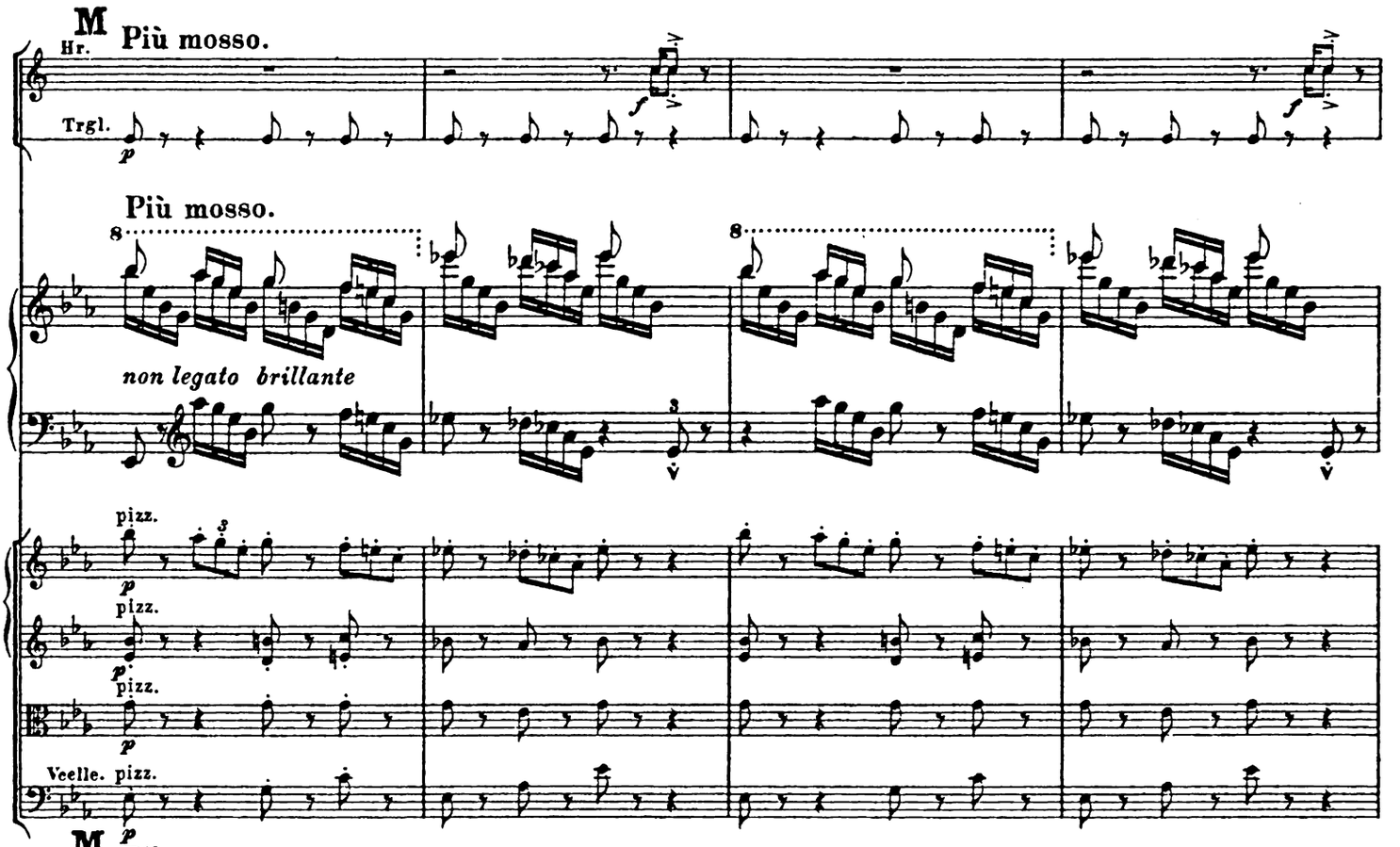

Hob.
Klar.
Hr.
L
p
Ped.
arco
Fag.
a 2
rinforz.
marc.

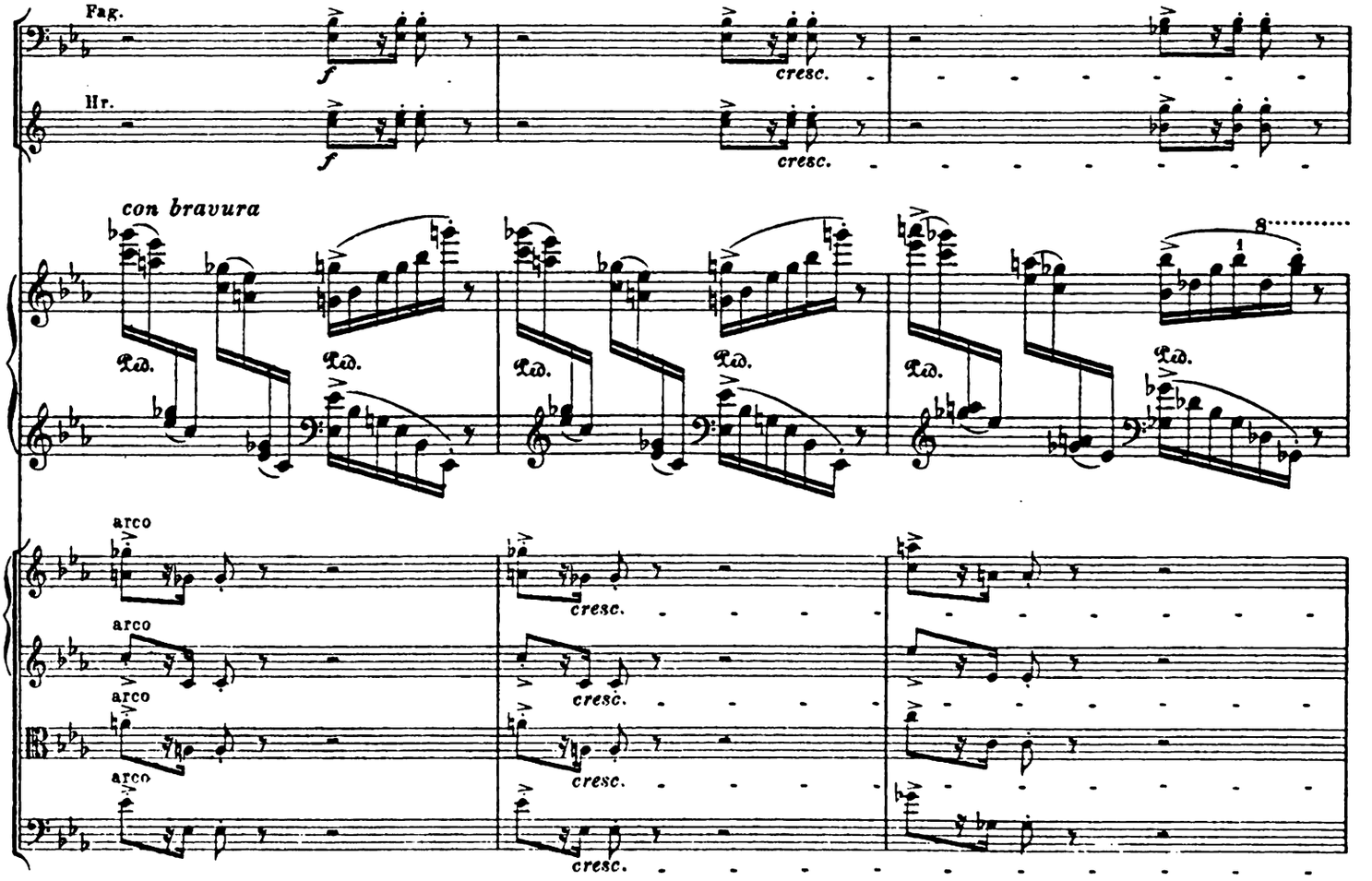

Fl.
Klar.
Fag.
Hr.
mf
marc.
marc.
pizz.
(mf) pizz.
(mf) pizz.
(mf) pizz.
Vcelle.
(mf)
Kl. Fl.
quasi trillo
Fl.
p quasi trillo
a 2
Hob.
p
p marc.
Klar.
Fag.
Trgl.
p
mf
volante
Ped.
Ped.
Ped.
Vcelle.

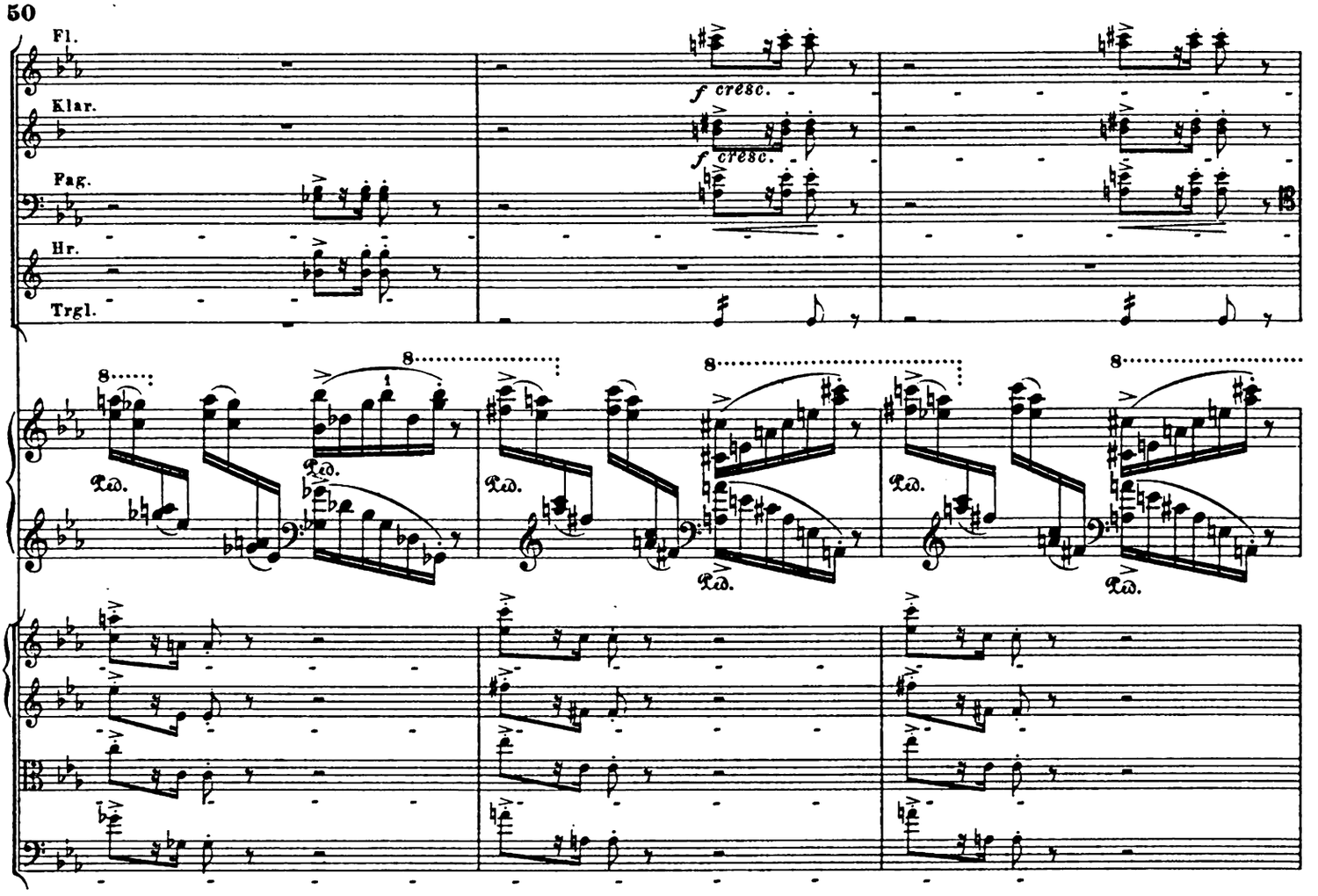

Kl.Fl.
Fl.
a 2
Hob.
p marc.
Klar.
p marc.
Fag.
Trgl.
incalzando
arco
marcato
Vcelle.

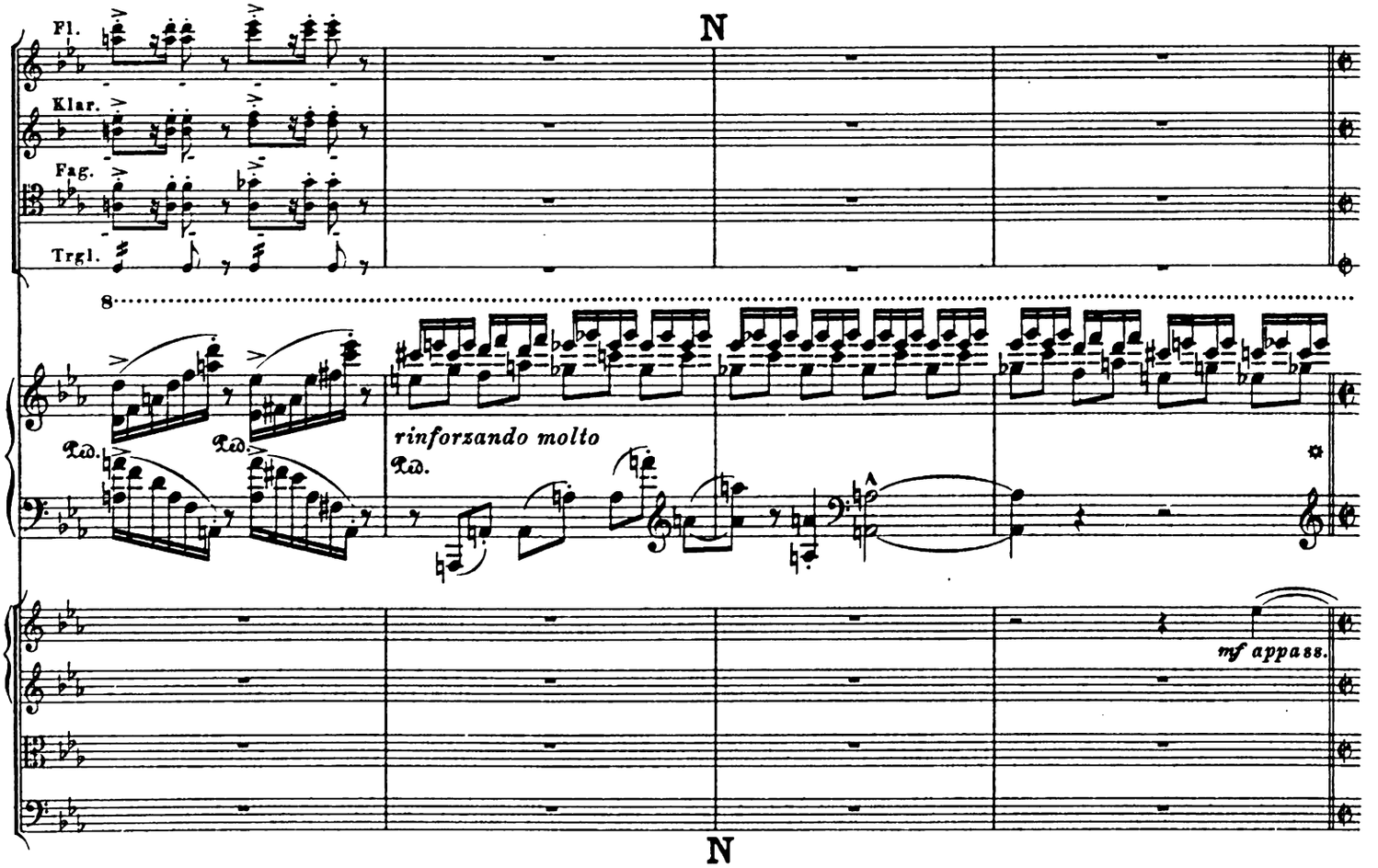

Trgl.
mf
f
f
Trgl.
nicht zurückhalten (non ritenere)
sempre staccato e
spiritoso
Ped.
arco
marc.
Vcelle.


Trgl.
più rinforzando
Ped.
cresc.
Ossia
Hr.
marc.
cresc.

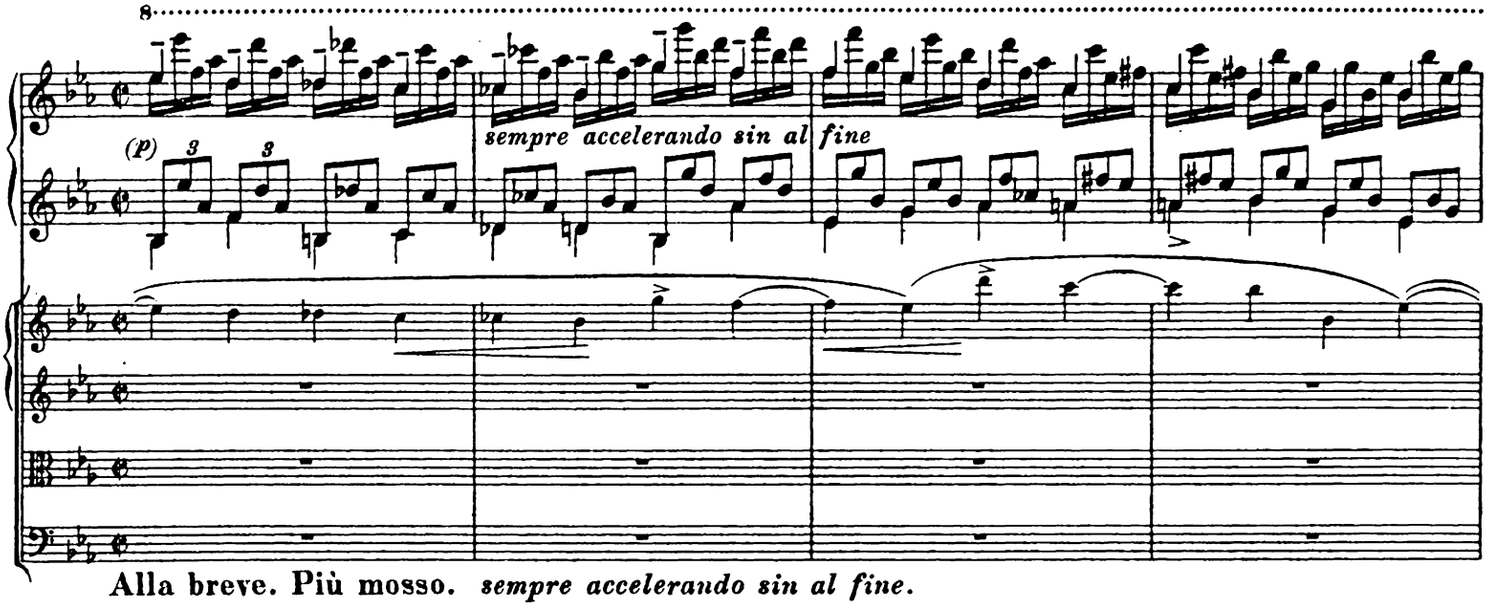

M
Hr.
Più mosso.
Trgl.
p
f
Più mosso.
non legato brillante
pizz.
Veelle. pizz.
M
Più mosso.


Fag.
Hr.
f
cresc.
con bravura
Ped.
arco

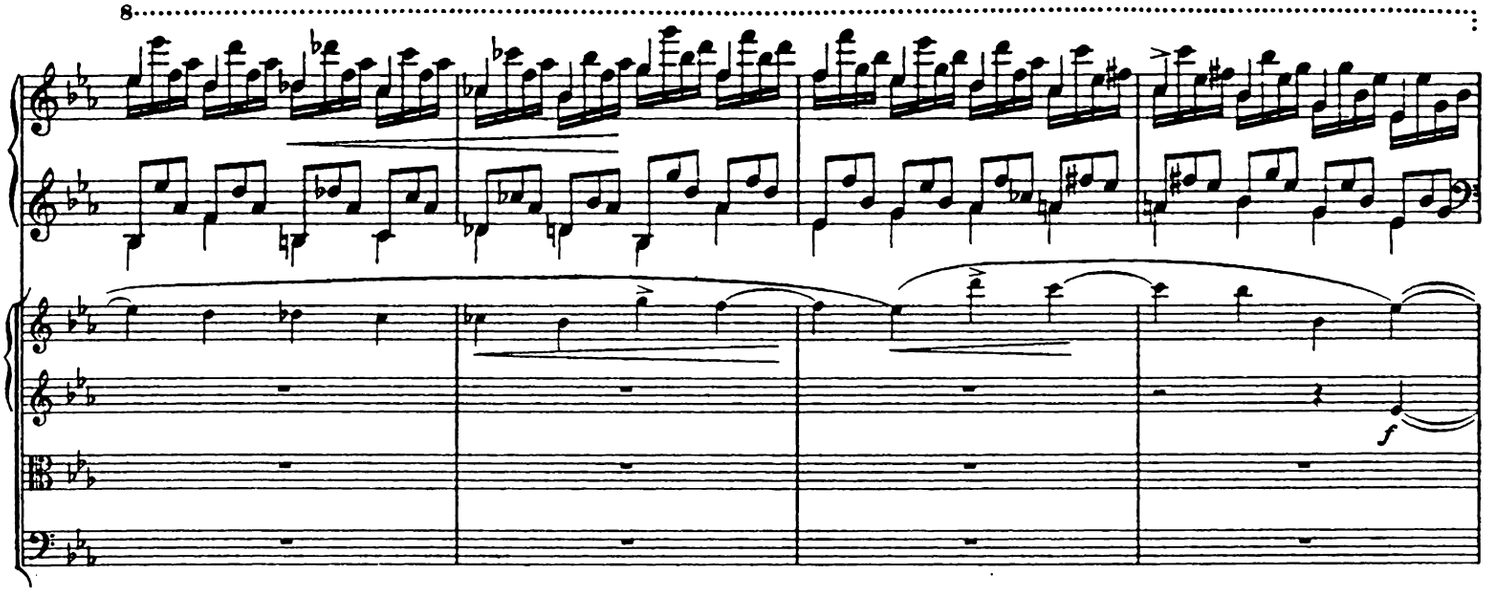

Fl.
Klar.
Fag.
Hr.
Trgl.
f cresc.
f cresc.
8
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.

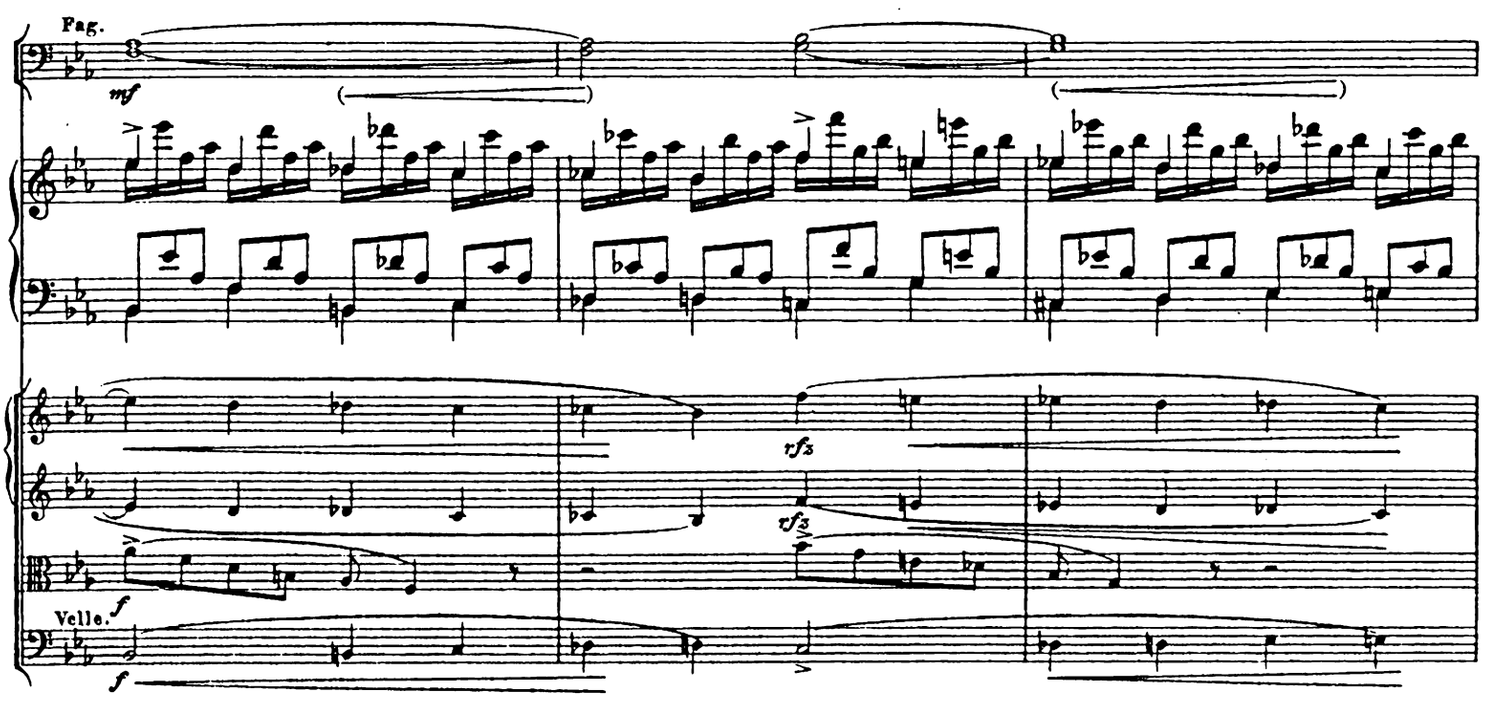

N
Fl.
Klar.
Fag.
Trgl.
8
Ped.
Ped.
rinforzando molto
Ped.
mf appass.
N

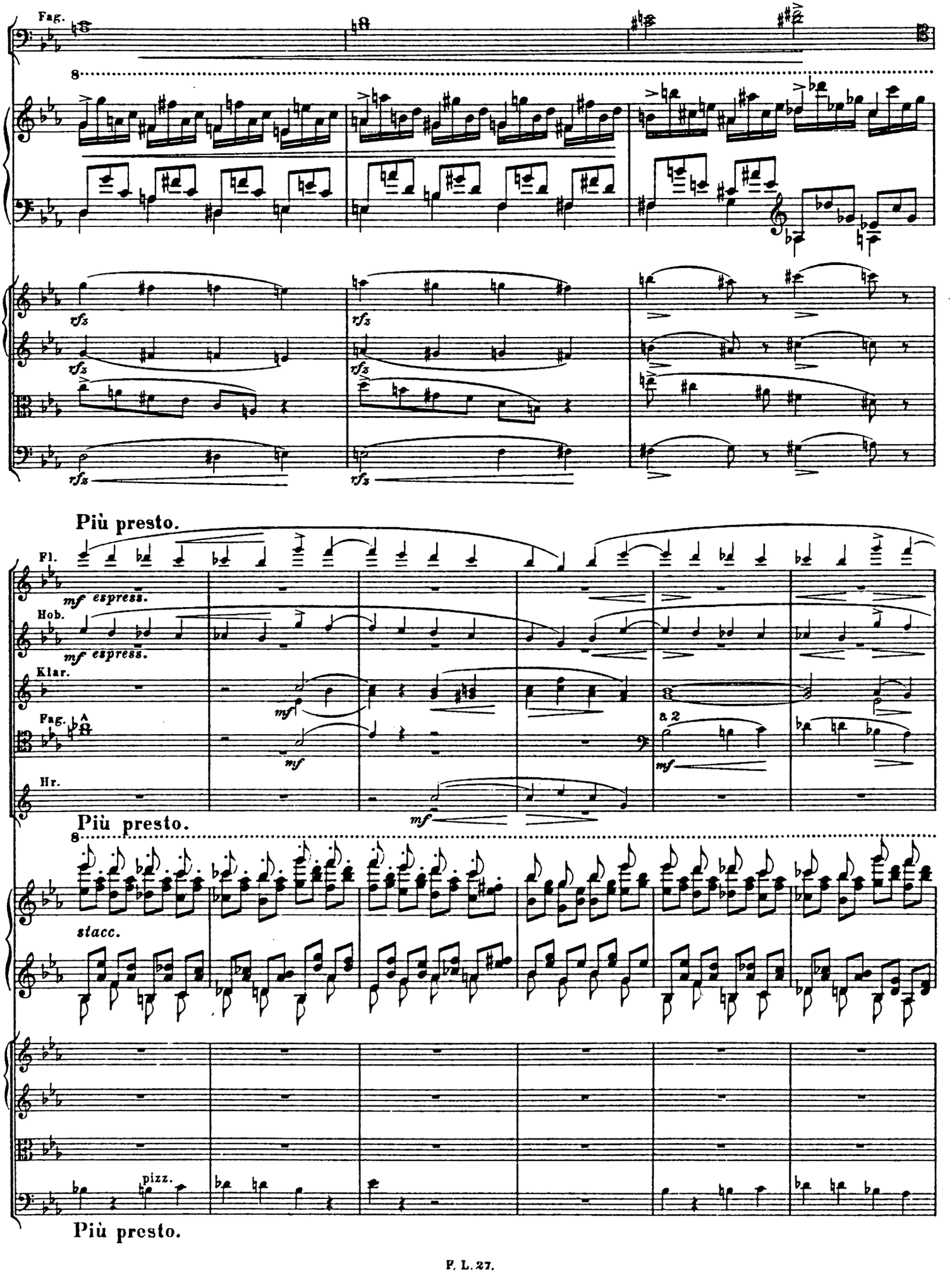
Alla breve. Più mosso.

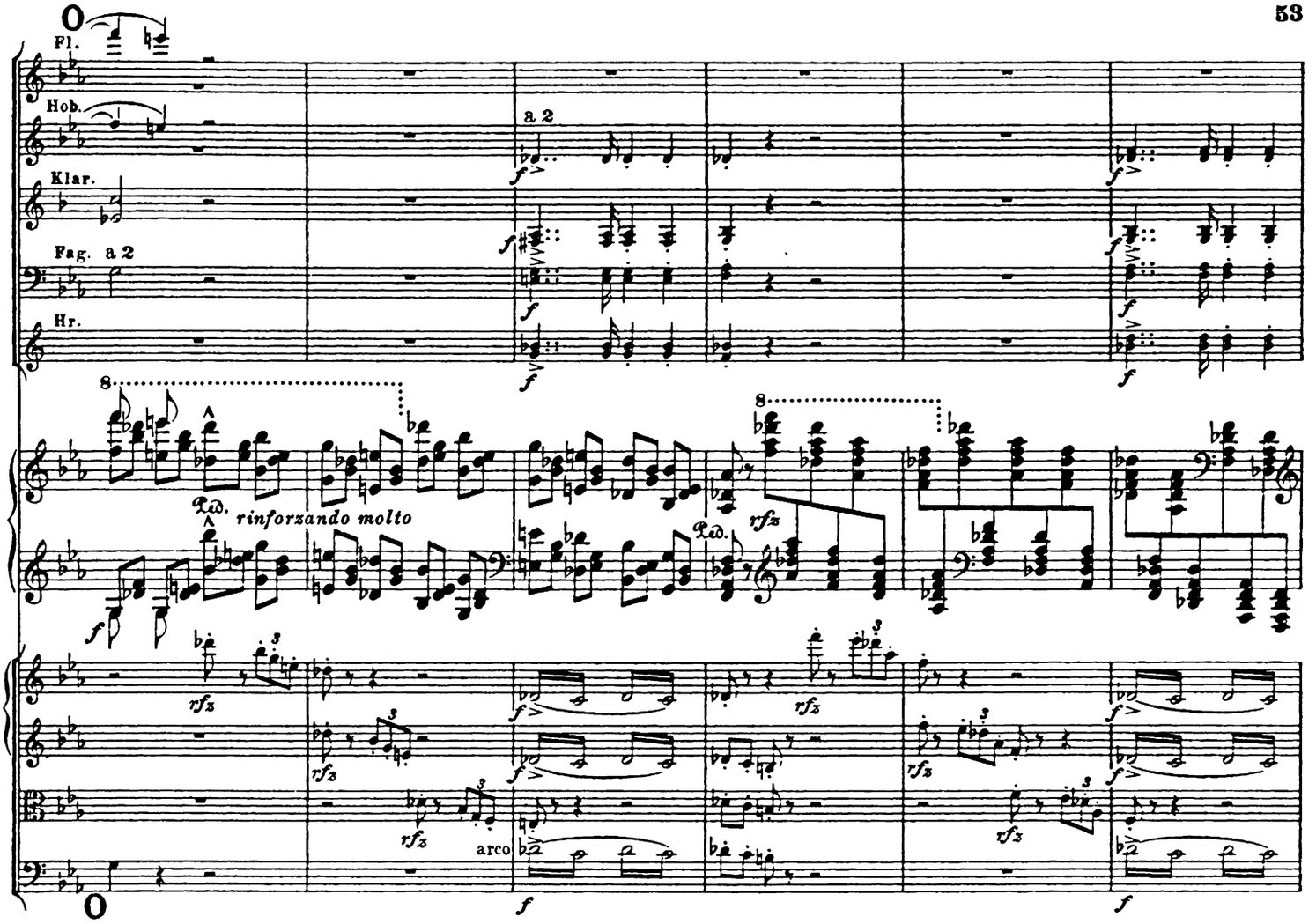


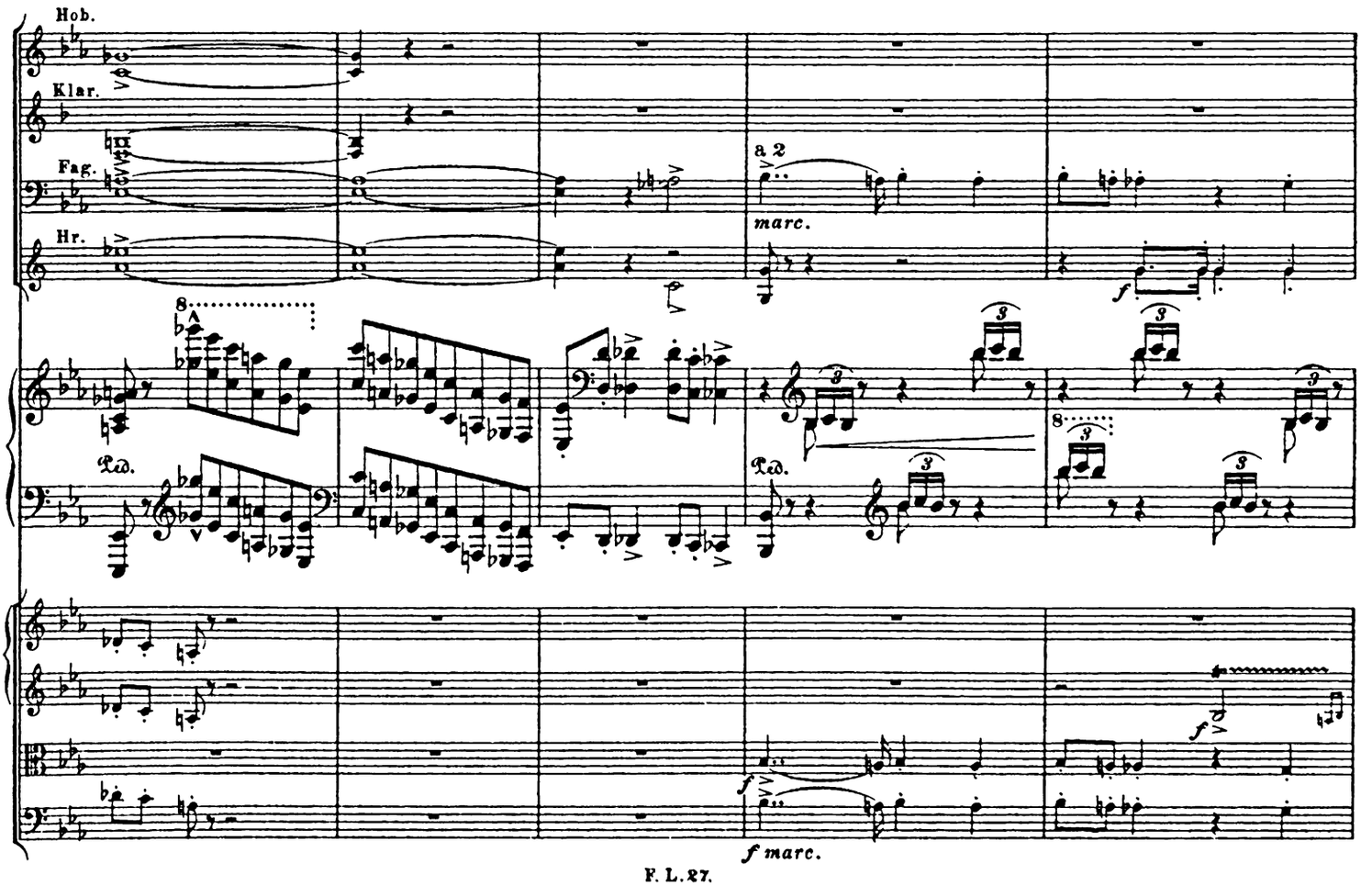
Alla breve. Più mosso. *sempre accelerando sin al fine.*

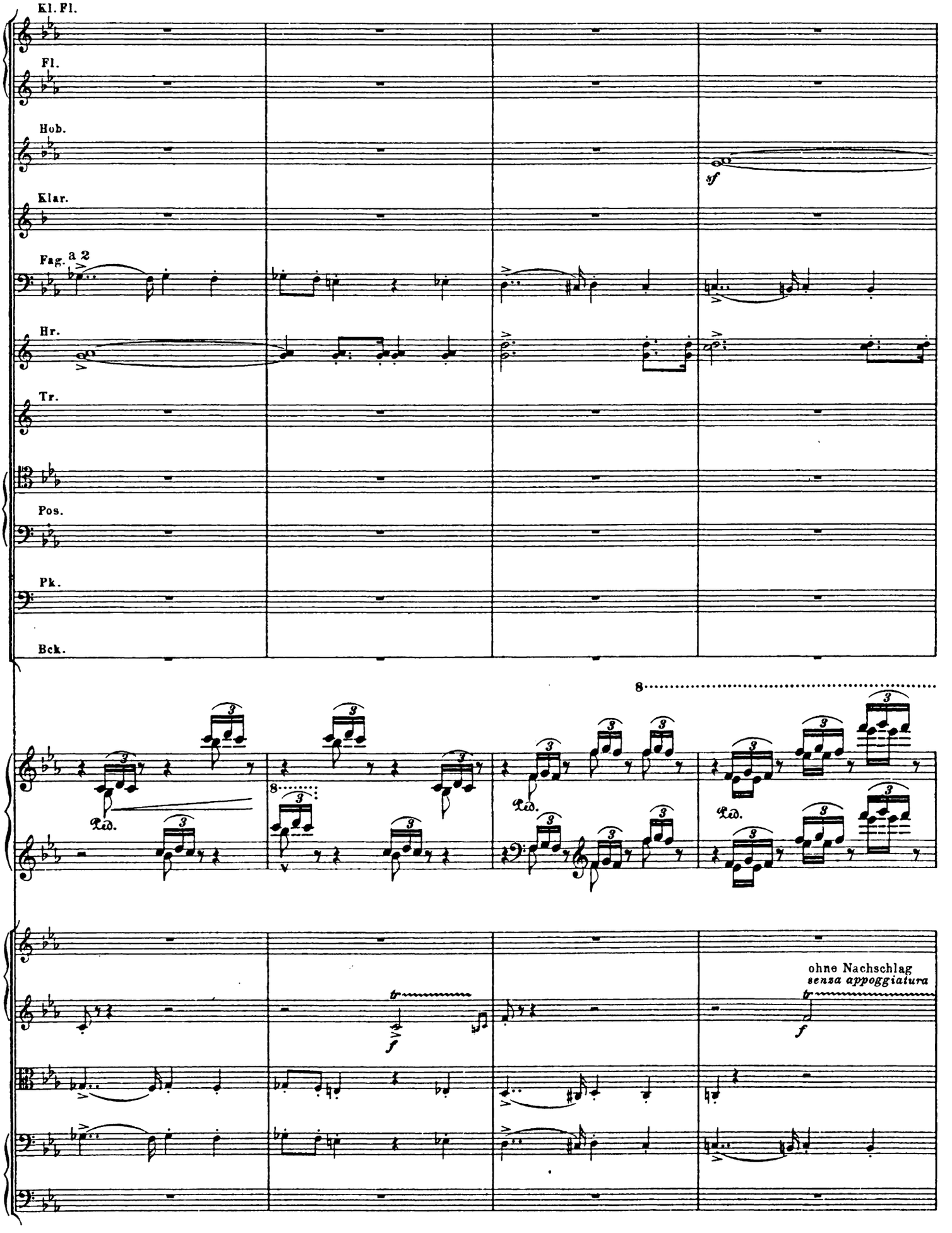


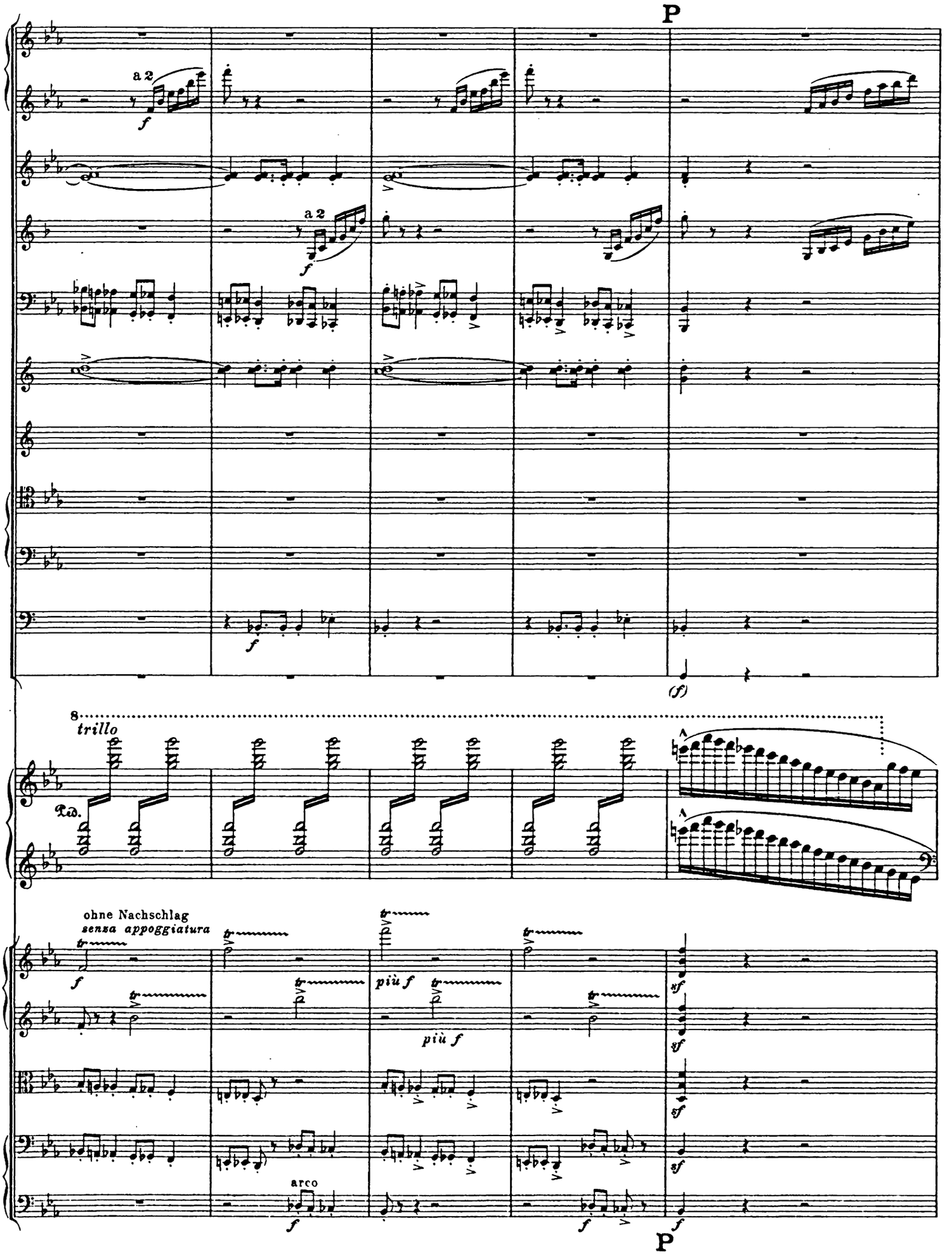



Fag.
8
rfz
Più presto.
Fl.
mf espress.
Hob.
mf espress.
Klar.
mf
Fag.
a 2
mf
Hr.
mf
Più presto.
8
stacc.
pizz.
Più presto.

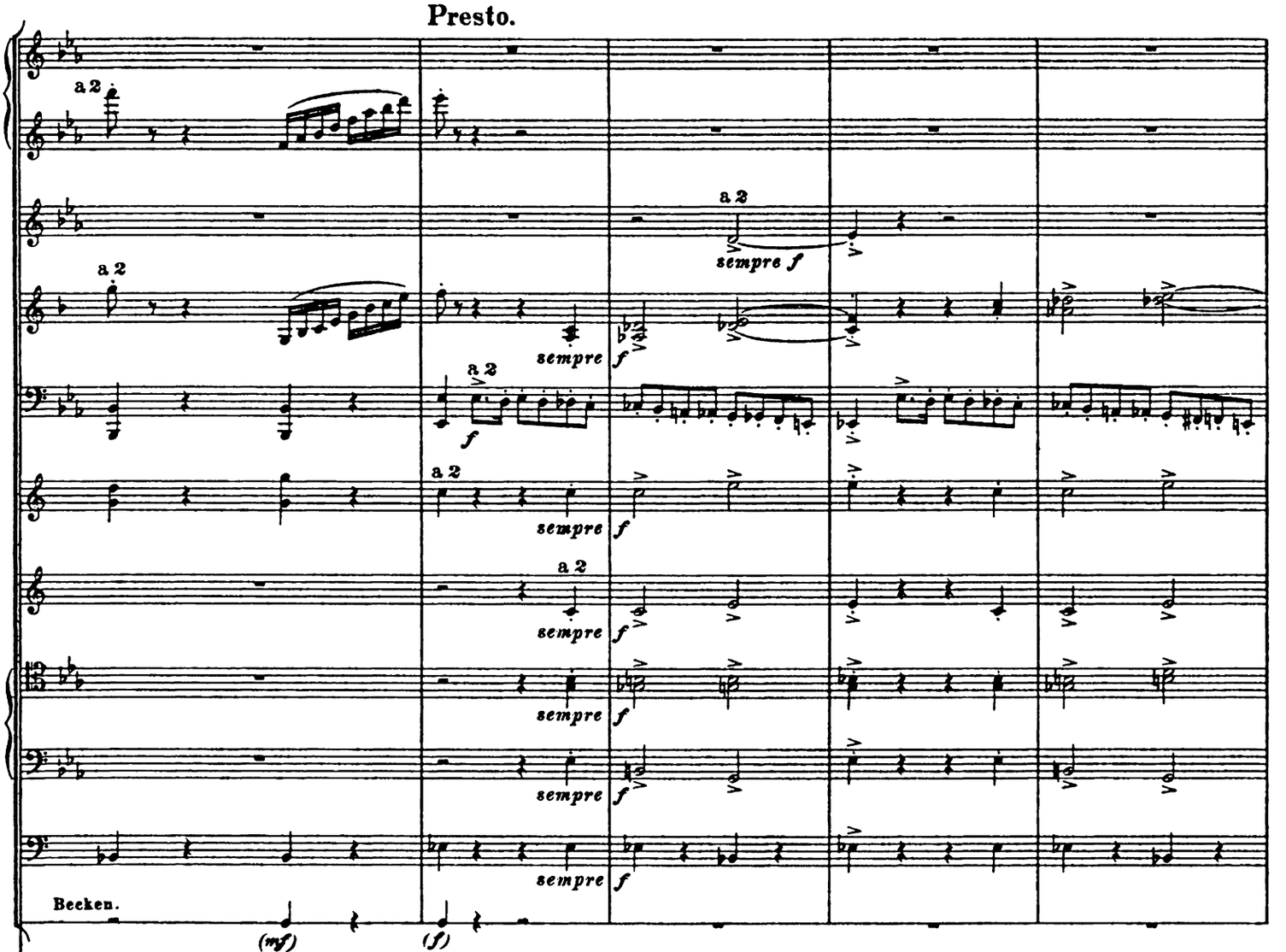

Fl.
Hob.
Klar.
Fag. a 2
Hr.
a 2
Ped.
rinforzando molto
arco


Hob.
Klar.
Fag.
Hr.
a 2
marc.
Ped.
f marc.

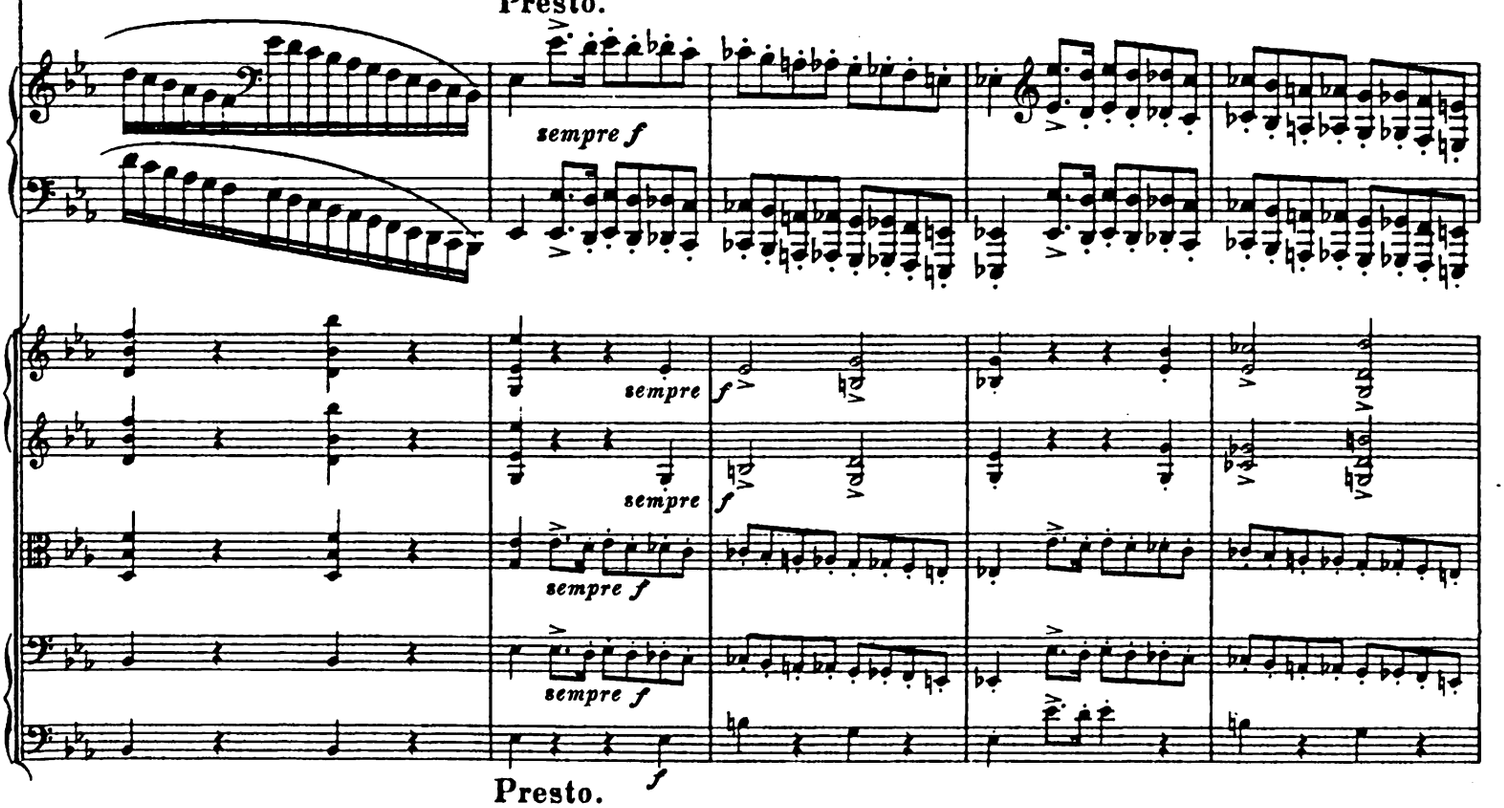

Kl. Fl.
Fl.
Hob.
Klar.
Fag.
a 2
Hr.
Tr.
Pos.
Pk.
Bck.
sf
Ped.
ohne Nachschlag
senza appoggiatura
f


P
a 2
f
a 2
f
f
(f)
8
trillo
Ped.
ohne Nachschlag
senza appoggiatura
f
più f
più f
sf
sf
sf
arco
f
f
P

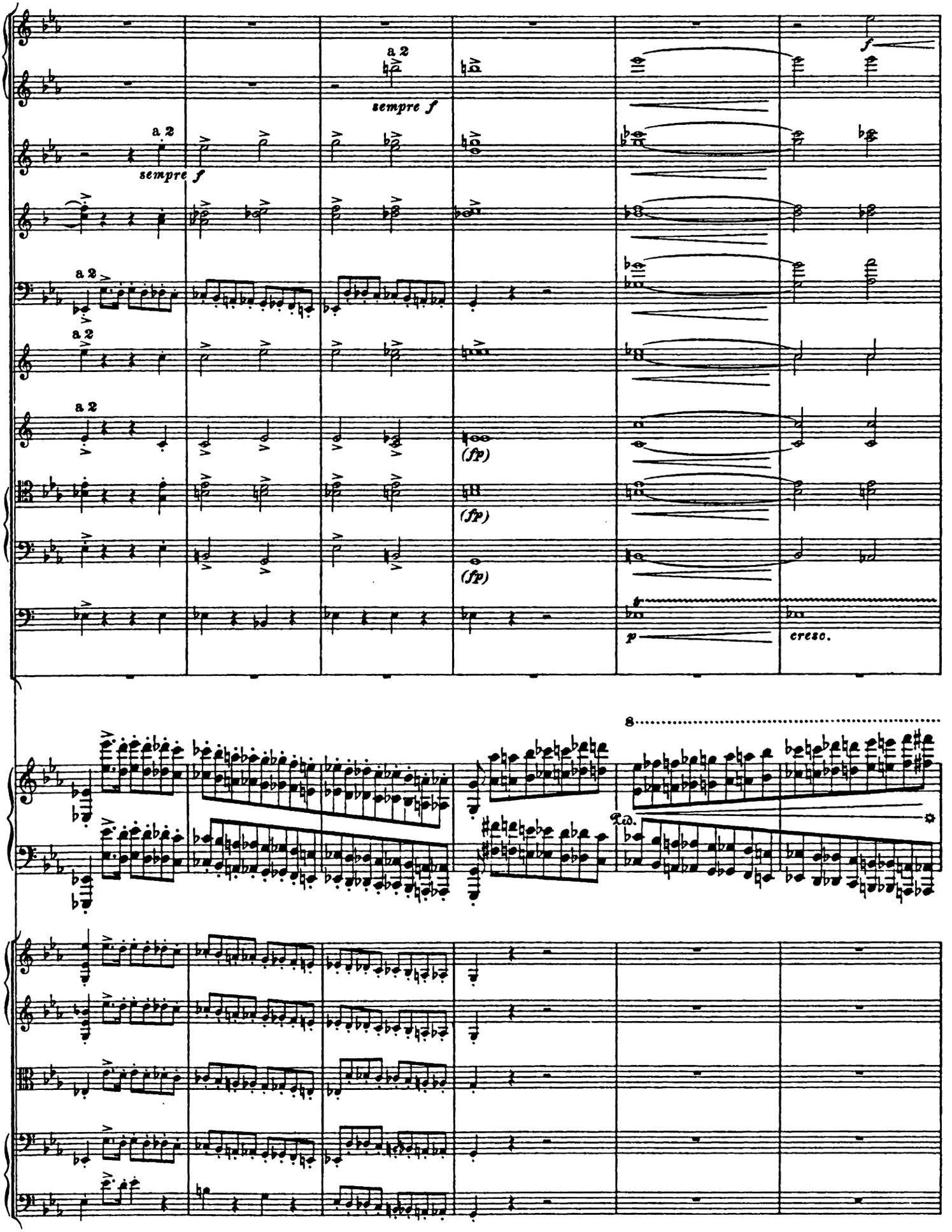
Presto.

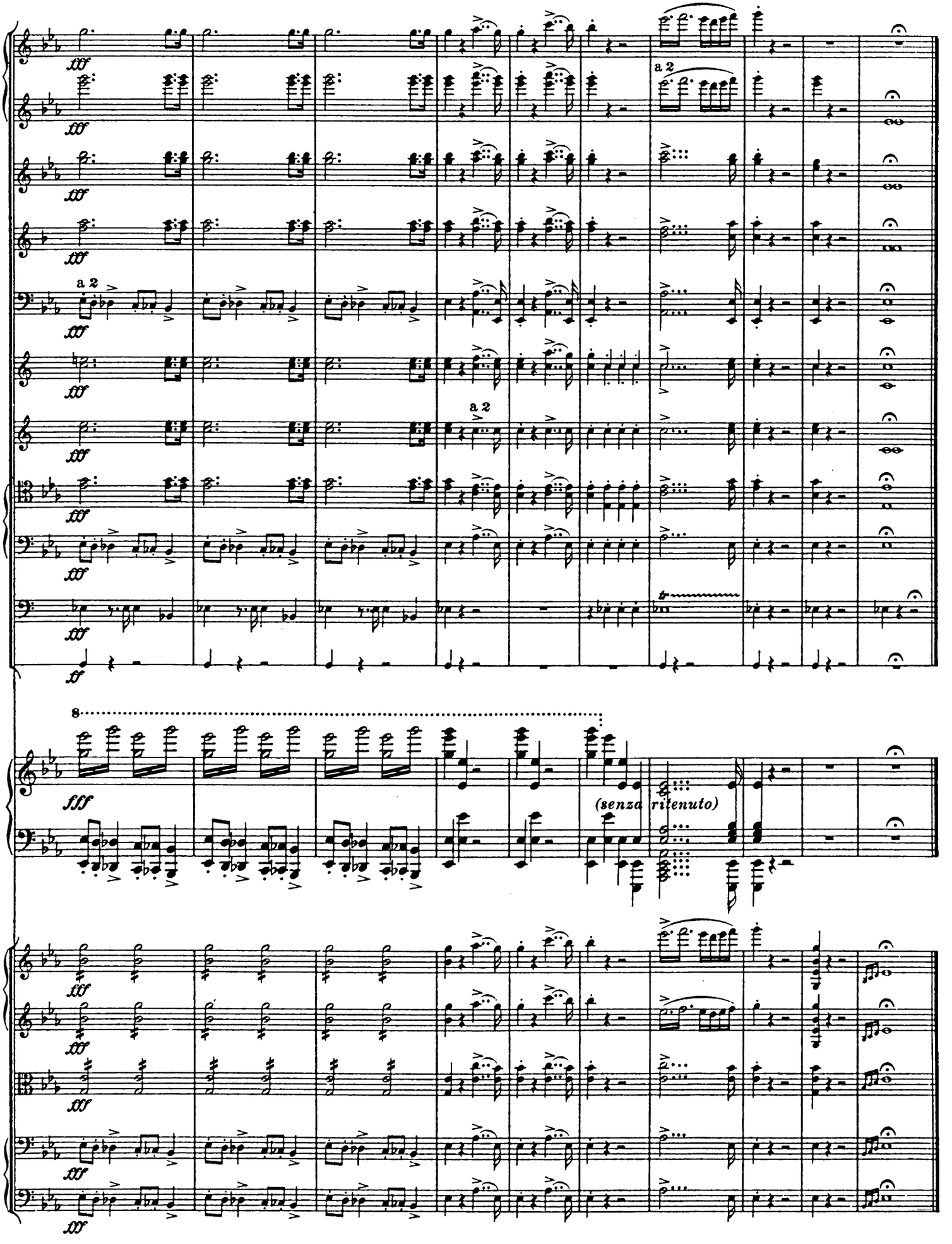


Presto.



Presto.


a 2
sempre f
(fp)
cresc.
8
Ped.


a 2
a 2
a 2
8
(senza ritenuto)